



tibros-AD

Administrationstool für
tibros-Anwendungen

Programmbeschreibung

Noske Office Consulting + Marketing GmbH * Mühlstraße 16 * 75233 Tiefenbronn
Tel.: 0 72 34 / 95 43 - 0 * Fax: 0 72 34 / 95 43 - 15

Inhalt

A	tibros-AD	7
A - 1	Einleitung	7
A - 2	Umfeld der <i>tibros</i> -Programme	7
A - 2.1	Corporate Identity	7
A - 2.2	Integrierter Listengenerator	7
A - 2.3	Integration, Verwandte Programme und Administration	7
A - 3	Handhabung der Programme	7
A - 3.1	Support	8
A - 3.2	Datensicherung	8
B	Installation	9
B - 1	Voraussetzungen	9
B - 1.1	Datenbank	9
B - 1.2	Datenbankstruktur	9
B - 1.3	Systemvoraussetzungen Client	10
B - 1.4	Beschreibung der Programmkomponenten	10
B - 1.4.1	Konfigurationsdatei NOC.CFG	10
C	Anmeldung und Allgemeine Informationen	13
C - 1	Anmeldung und Passworteingabe	13
C - 2	Hauptfenster <i>tibros-AD</i>	14
C - 2.1	Menüleiste des Hauptfensters	15
C - 3	Allgemeine Informationen	16
C - 3.1	Tastatureingaben	16
C - 3.2	Schaltflächen	16
C - 3.3	Verschieben der Spalten innerhalb der Masken	17
C - 3.4	Datensätze markieren	17
C - 3.5	Öffnen-/Speichern-Dialog	18
C - 3.6	Suchfunktion	19
C - 3.6.1	Einfache Suche (Volltextsuche)	19
C - 3.6.2	Erweiterte Suche	20
C - 3.7	Kontextmenüs allgemein	20
C - 3.7.1	Standardspalten	20
C - 3.7.2	Datenexport	21
D	Datei	22
D - 1	Userverwaltung	22
D - 1.1	Unterschriftsgrafiken	23
D - 1.2	User-Variablen	24
D - 1.3	Passwort	25
D - 1.4	Alle Rechte entziehen	25
D - 1.5	Rechte kopieren	25
D - 2	Gruppenverwaltung	26
D - 3	Rechteverwaltung	27
D - 4	Rechteverwaltung Adressdaten	28
D - 5	Datenbez. Rechteverwaltung	29
D - 6	Bestätigungsrecht	30
D - 7	Sperrfristen	31
D - 8	Gremienrechte	31
D - 9	IC-Spalten	32

D - 10	Adresstamm.....	33
D - 11	Skripte.....	34
D - 11.1	Regeln für das Skript.....	35
E	Listen.....	37
E - 1	Listen – Allgemeines	37
E - 2	Benutzerliste.....	38
E - 3	Rechtliste.....	39
E - 4	Rechtliste nach Programm	40
E - 5	Freilisten	41
F	Einstellungen.....	42
F - 1	NOC-Tabellentool.....	42
F - 2	Rechteinträge überprüfen.....	43
F - 3	Tabellenpflege.....	43
F - 4	Postleitzahlen anlegen	44
F - 5	Kalendertabelle.....	44
F - 6	Veranstaltungsorte	45
F - 7	Identnummernkreis.....	46
F - 8	Allgemeine Einstellungen	46
F - 8.1	Allgemeine Einstellungen – Allgemein.....	46
F - 8.2	Allgemeine Einstellungen – Pfadeinstellungen	48
F - 8.3	Allgemeine Einstellungen – AV-Replikation.....	49
F - 9	Einstellungen der Online-Anwendungen.....	50
F - 10	E-Mail-Vorlagen	52
G	System.....	55
G - 1	Einbenutzerbetrieb	55
G - 2	Volle Rechte	55
G - 3	Import Bankleitzahlen.....	55
G - 4	Suchindex.....	56
G - 4.1	Suchindex füllen	56
G - 4.1.1	Suchindex füllen – Geburtsname nachsetzen	57
G - 4.2	Suchindex abgleichen	57
G - 4.3	Phonetik neu berechnen.....	57
G - 5	Archivierung.....	58
G - 6	Telefonverzeichnis aktualisieren	58
G - 7	IBAN-Einträge (BANK) erstellen.....	58
G - 8	Update PLZ-Tabelle	58
G - 9	Import Passwörter IHK 24	59
G - 10	Überprüfung der Bankleitzahlen	59
G - 11	Newsletterversand verwalten.....	59
G - 11.1	Newsletterverwaltung	60
G - 11.2	Newsletterversand – Anmeldestatus verwalten	61
G - 12	Übergabe Online-Auskunftssystem an <i>tibros</i> -FA	61
G - 13	Online-Sperrdatei.....	62
G - 14	Downloadportal.....	62
H	Fenster und Hilfe.....	63
I	Tipps und Tricks.....	64
I - 1	Single-Sign-On in den <i>tibros</i> -Anwendungen	64
I - 1.1	Technische Dokumentation.....	64
I - 1.1.1	Voraussetzungen für den Single-Sign-On.....	64
I - 1.1.2	Ablauf des Single-Sign-On	65
I - 1.1.3	Aufruf einer Anwendung bei einer Installation mit mehreren Mandanten	65
I - 1.1.4	Programmaufruf ohne Single-Sign-On	66
I - 1.2	<i>tibros</i> -Anwendungen mit Anwendungsrollensicherheit und Single-Sign-On	66
I - 1.2.1	Anwendungsrollensicherheit – Voraussetzungen	67
I - 1.2.1.1	Vorgehensweise für die Umstellung auf die Anwendungsrollensicherheit	67
I - 1.2.1.2	Voraussetzungen für den Single-Sign-On.....	68

I - 1.2.1.3	Hintergrundinformationen zur Anwendungsrollensicherheit	69
I - 2	Programmänderungen tibros-AV und tibrosDienst (Replikation TMG)	70
I - 2.1	Zusätzliches Feld Stellung in der Tabelle STAM082 (FAP)	70
I - 2.2	Voraussetzungen für den Einsatz der neuen Funktionen:	72
I - 3	Ablauf Prüferschulungen	72
I - 3.1	Notwendige Einstellungen in <i>tibros-BB</i> und <i>tibros-VD</i>	72
I - 3.1.1	Einstellungen in <i>tibros-VD</i>	72
I - 3.1.2	Einstellungen in <i>tibros-BB</i>	74
I - 3.2	Schritt 1: Selektion der Prüferdaten	74
I - 3.2.1	Selektion "Prüfer für Basisschulung"	75
I - 3.2.2	Selektion "sonstige Prüferschulungen"	76
I - 3.3	Schritt 2: Import der Prüferdaten in <i>tibros-VD</i>	79
I - 3.4	Anzeige der besuchten Prüferveranstaltungen bei den Prüferdaten	80
J	Neues	81
J - 1	Neuerungen 09/2011 – 03/2012	81
J - 2	Neuerungen 03/2012 – 02/2012	82
K	INDEX	83

A TIBROS-AD

A - 1 Einleitung

Das Programm tibros-AD dient der Verwaltung von Zugriffsrechten für die *tibros*-Programme. Zur Verwaltung der Zugriffsrechte können Benutzer angelegt, Benutzergruppen gebildet, Benutzer den Gruppen zugeordnet werden und für die Gruppen die Rechte Löschen, Schreiben, Neuanlegen und Ansehen vergeben werden.

Eine weitere wichtige Aufgabe von *tibros-AD* ist die Verwaltung der zentralen Tabellen, die den *tibros*-Programmen zugrunde liegen. In den Tabellen STTAB (Adressverwaltung), BFTAB (Berufsbildung), PP_TAB (Weiterbildungsprüfungen) und OL_TAB (Online-Anwendungen) wird der Aufbau der meisten Tabellen und Auswahllisten definiert und deren Inhalte gepflegt. Auch andere zentrale Tabellen wie z. B. Postleitzahlen und Identnummernkreise werden über *tibros-AD* gepflegt.

Über *tibros-AD* können außerdem wichtige zentrale Funktionen wie z. B. der Aufbau von Suchindexen und IBAN-Einträgen oder der Import von Bankleitzahlen vorgenommen werden.

Als Datenbank kann eine beliebige SQL-Datenbank verwendet werden. Die derzeitige Programmversion ist für einen SQL-Server 2005 bzw. 2008 optimiert.

Die vorliegende Dokumentation bezieht sich auf Programmversion 1.0.0.61. Die abgebildeten Masken sind aus Platzgründen zum Teil verkleinert dargestellt.

A - 2 Umfeld der *tibros*-Programme

A - 2.1 Corporate Identity

Im Sinne der Corporate Identity ist es möglich, als Hintergrund z. B. das IHK-Logo einzublenden. Folgende Vorgehensweise ist dazu nötig:

- Das Logo muss als Bitmap-Grafik aufbereitet werden.
- In der Datei NOC.CFG muss der Verweis auf die Grafik eingetragen werden (siehe Kapitel "Konfigurationsdatei NOC.CFG" auf Seite 10).

A - 2.2 Integrierter Listengenerator

Für die Erstellung von Listen wird auf Crystal Reports in der Version 11.5 zurückgegriffen. Crystal Reports ist ein Berichtsgenerator, welcher unter Berücksichtigung von komplexen SQL-Abfragen auf alle SQL-Datenbanken zurückgreifen kann. Im Lieferumfang der *tibros*-Programme ist die Runtime-Version von Crystal Reports enthalten. Mit der Runtime-Version von Crystal Reports kann aus den Programmen heraus auf vordefinierte Listenformate zugegriffen werden. Eine Änderung der Listen ist nur möglich, wenn zusätzlich die Vollversion des Programms Crystal Reports Version 11.5 erworben wird.

A - 2.3 Integration, Verwandte Programme und Administration

tibros-AD dient als Administrationstool für alle *tibros*-Anwendungen. Diese können auch in Verbindung mit Host-Systemen wie z. B. EVA, IBBIS oder Dezent betrieben werden.

A - 3 Handhabung der Programme

Neben der Bedienung mit der Maus kann *tibros-AD* auch hauptsächlich über die Tastatur bedient werden, was an vielen Stellen effizienter als die Steuerung mit der Maus ist.

A - 3.1 Support

Wir sind bemüht, die Software nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zu konzipieren. Dennoch machen wir darauf aufmerksam, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Computersoftware so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen hundertprozentig fehlerfrei arbeitet.

Sollte ein Fehler auftreten, bitten wir Sie deshalb, uns diesen mitzuteilen. Wir werden Sie nach Klärung der Ursache kontaktieren und den Fehler beheben.

A - 3.2 Datensicherung

Die Datensicherung der *tibros*-Programme erfolgt **nicht** über das Programm *tibros-AD* sondern über die Datensicherung des Servers. Für diese Datensicherung ist der Inhaber der Daten verantwortlich. Für die Datensicherung kann der Datenbankserver so konfiguriert werden, dass jede Nacht automatisch eine Sicherung der Daten erfolgt. Verantwortlich für die korrekte Einrichtung sind die Datenbankadministratoren der Kammer bzw. des Unternehmens, die *tibros-AD* einsetzen.

B INSTALLATION

B - 1 Voraussetzungen

B - 1.1 Datenbank

Für den Datenbankzugriff wird MDAC verwendet. Auf PCs, die schon bisher eine Verbindung zum SQL Server hatten, ist MDAC bereits installiert. MDAC wird ebenfalls mit vielen anderen Anwendungen wie MS-Access installiert. MDAC kann ggf. kostenlos beim Microsoft Download-Center heruntergeladen werden. Aktuell werden der Microsoft SQL-Server 2005 und die dazu passende MDAC-Version eingesetzt.

Für die Hilfedatei im CHM-Format wird die HHCTRL.OCX benötigt, die ebenfalls mit vielen modernen Microsoft-Programmen installiert wird. Gegebenenfalls kann sie ebenfalls kostenlos bei Microsoft heruntergeladen werden. Zusätzlich zur Hilfedatei im CHM-Format wird die Hilfe auch im NetHelp-Format angeboten, das über gängige Internetbrowser geöffnet werden kann.

Der Name der Datenbank auf dem Server für die NOC-Programme ist zurzeit noch vorgegeben und muss den Namen NOCDATEN tragen. Außerdem muss eine UDL-Datei vorhanden sein, die auf die Datenbank verweist. Wo sich diese UDL-Datei befindet, wird durch einen entsprechenden Eintrag in der NOC.CFG definiert (siehe Kapitel "Konfigurationsdatei NOC.CFG" auf Seite 10).

Das Kennwort für die Datenbank muss nicht in der UDL gespeichert werden, da der Anwender dieses in der Anmeldemaske angeben kann. Wird der SQL-Server mit integrierter Sicherheit von Windows NT betrieben, so muss dies in der UDL definiert werden. Damit sind die Angaben auf der Verbindungsseite der Anmeldemaske irrelevant.

B - 1.2 Datenbankstruktur

Verwendungszweck	Tabelle	Ergänzende Beschreibung
Tabellenpflege	DYNTABLE	Strukturbeschreibung der Tabellen
	STTAB	Tabellen der Adressverwaltung
	BFTAB	Tabellen der Berufsbildung
	PP_TAB	Tabellen der Weiterbildungsprüfungen
	OL_TAB	Tabellen für die Online-Anwendungen
Anzeige in tibros-IC	FELDLISTEN	
	FELDLISTENFELDER	
Vorhandene Programme mit Masken und Tabellen für das Rechtesystem	MASKEN	Definition der in den Programmen vorhandenen Menüpunkte und Masken
	PROGRAM	Definition der Programme
	TABELLEN	Definition der Tabellen
Gruppenrechte	GRRECHTE	Rechte der Gruppen
	GRUPPE	Nummer und Bezeichnung der Gruppen
	GRUSER	Zuordnung der Benutzer zu den Gruppen
Datenbezogene Rechte	DRGRRECHTE	Datenbezogene Gruppenrechte
	DRUSRECHTE	Datenbezogene Userrechte
Rechte für <i>tibros-AV</i>	AV_RECHTE	
Rechte für <i>tibros-GR</i>	GREMRECHTE	

Verwendungszweck	Tabelle	Ergänzende Beschreibung
Anwenderdaten	USERNEU	Benutzerdaten
	USERVAR	
Kammergeschäftsstellen	VERANSTORT	
Postleitzahlenfindung	GROSSKUN	
	ORTE	
	ORTSTEIL	
	POSTFACH	
	PLZALL	
	STRASSEN	
Protokolldatei	PROTOKOLL	Protokollierung von Änderungen im Rechtssystem
Für den Neuaufbau des Suchindex von <i>tibros-AV</i>	AV_SUCHINDEX	
Für die Generierung der IBAN-Einträge	STAM084	
Für den Aufbau des Telefonbuchs (<i>tibros-AV</i> -Telefonmodul)	PH_TELEFONBUCH	

B - 1.3 Systemvoraussetzungen Client

Wir empfehlen:

- mindestens Windows XP
- 2 GB RAM
- mindestens Bildschirmauflösung 1024 x 768

B - 1.4 Beschreibung der Programmkomponenten

Das Verzeichnis, in welches das Programm installiert wird, kann frei gewählt werden. Im Programmverzeichnis sind folgende Dateien zu finden:

Dateiname	Beschreibung
NOC.CFG	Konfigurationsdatei der NOC-Programme
*.DLL	DLL-Dateien, die zur Programmausführung notwendig sind, z. B. Runtime-Dateien für Crystal Reports.
*.html	HTML-Dateien für die Anzeigen im HTML-Format, z. B. Belegdetails.

Für die Listen sollte ein Unterverzeichnis angelegt werden. Der Pfad dazu muss im Programm hinterlegt werden (siehe Kapitel "Allgemeine Einstellungen – Pfadeinstellungen" auf Seite 48).

B - 1.4.1 Konfigurationsdatei NOC.CFG

Die NOC-Programme werden über eine CFG-Datei parametrisiert, die im Programmverzeichnis steht. In dieser CFG-Datei befinden sich Einstellungen für die verschiedenen Programme, die direkt über einen Editor vorgenommen werden müssen bzw. vom jeweiligen Programm vorgenommen werden. Die CFG-Datei enthält verschiedene Abschnitte, die jeweils mit dem Namen des Abschnittes in eckigen Klammern beginnen.

In der nachfolgenden Tabelle werden nicht alle Einträge der NOC.CFG aufgelistet, da die meisten Einträge über die Einstellungen des jeweiligen tibros-Programms vorgenommen werden können und in der jeweiligen Dokumentation erläutert werden.

Eintrag	Untereintrag	Beschreibung
[IHK\KAMMER]		Kennzeichnet den Beginn des Abschnitts für allgemeine Einträge.
	IHKNR=101	Nummer der IHK
	IHKName= IHK Tiefenbronn	Name der IHK
	IHKIdent=9900000048	Identnummer der IHK
	IHKBMPName= D:\NOC\IHK.bmp	Name und Pfadangabe einer BMP-Datei, die im Hauptfenster als Hintergrund angezeigt wird.
	SingleSignOn=N	Kennzeichen, ob die Anmeldung per Single-Sign-On erfolgt (siehe Kapitel "Single-Sign-On in den tibros-Anwendungen" auf Seite 64)
	Startdatei= D:\NOC\WINSTAMM\NOCINI.INI	Pfad zur Konfigurationsdatei NOCINI.INI, wenn der 16-bit-Adressstamm für die Personenkonten genutzt wird.
	UseDbase=J	Angabe ob der 16-bit-Adressstamm für die Personenkonten genutzt wird.
[***\Connection]	AnmeldeMandant=30100	Nummer des Anmeldemandanten, dieser Eintrag wird pro Programm hinterlegt.
[***\Connection]	SQLCONNECTION=	Einträge pro Programm für die Anmeldung am SQL-Server, sie werden nach dem ersten Programmstart verschlüsselt.
[Rechte\Connection] [RECHTE\Liste]		Einträge für <i>tibros-AD</i> , soweit diese nicht im Bereich [IHK\KAMMER] stehen. Weitere Informationen zu den <i>tibros-AD</i> -Einträgen siehe Kapitel "Allgemeine Einstellungen" auf Seite 46 und "Allgemeine Einstellungen – Pfadeinstellungen" auf Seite 48.
[RECHTE\Liste]	DYNTABLEPFAD= P:\IhkSql\K3Mssql\	Eintrag für <i>tibros-AD</i> , Angabe des Dyntable-Pfades.
[XbaseNocSql \Connection] [XbaseNocSql\Options]		Siehe Dokumentation XbaseNOCSql.
[SOAP\Server]		Informationen zum SOAP-Server
[SOAP\Server]	URLAdressStamm= http://wr/k3/AdressStamm- SOAP.exe	Adresse des SOAP-Servers
[AB\Connection] [AB\Options] [AB\UserOptions]		Einträge für <i>tibros-AB</i>
[AV\Options] [AV\Replikation] [AV\UserOptions] [AV\Connection]		Einträge für <i>tibros-AV</i>
[BE- RUF\CONNECTION] [BERUF\PFADE]		Einträge für <i>tibros-BB</i>
[CA\Connection] [CA\Options]		Einträge für <i>tibros-CA</i>
[DB\Connection] [DB\Options]		Einträge für <i>tibros-DB</i>
[FA\Connection] [FA\Options]		Einträge für <i>tibros-FA</i>
[GR\Connection] [GR\Options]		Einträge für <i>tibros-GR</i>

[KA\Connection] [KA\Options] [KA\Kasse_1]		Einträge für <i>tibros</i> -KA
[K3\Connection] [K3\Options]		Einstellungen für <i>tibros</i> -K3
[K3\Doppikumstellung]		Einstellungen für <i>tibros</i> -K3, falls <i>tibros</i> -K3 auf Doppik umgestellt wurde.
[MV\Connection] [MV\Pfade]		Einträge für <i>tibros</i> -MV
[PP] [PP\Connection] [PP\Pfade]		Einträge für <i>tibros</i> -PP
[PH\Connection] [PH\Einstellungen]		Einträge für <i>tibros</i> -PH
[RR\Connection] [RR\Options]		Einträge für <i>tibros</i> -RR
[SQLAbzug\Connection] [SQLAbzug]		Einträge für den SQL-Abzug
[VD_IHK24\Connection] [VD_IHK24\Options]		Einträge für <i>tibros</i> -VD Online
[WBV1\WERTE] [WBV1\CONNECTION] [WBV1\FREITEXTE] [WBV1\TLNLABEL] [WBV1\CRLISTEN] [WBV1\VORDRUCKE] [WBV1\FREIFORMU] [WBV1\WBVTLNDOCS] [WBV1\HTMLText] [WBV1\HTMLTextteile]		Einträge für <i>tibros</i> -VD

C ANMELDUNG UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

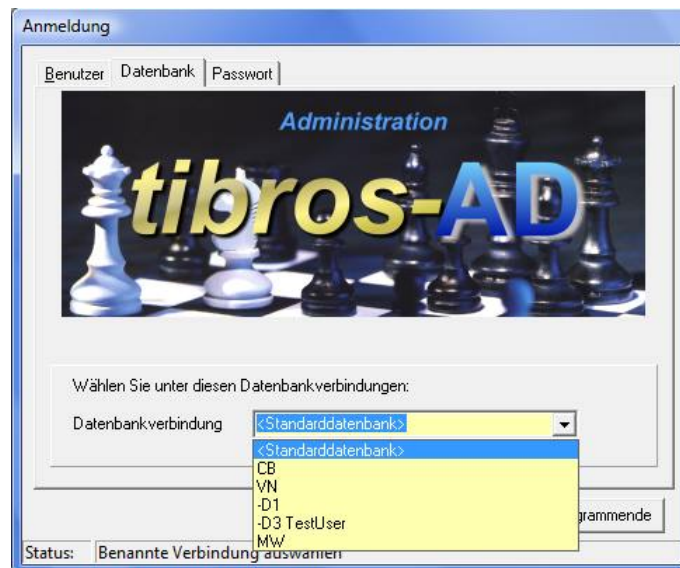
C - 1 Anmeldung und Passworteingabe

tibros-AD kann durch Doppelklick auf die *tibrosAD.EXE* im Explorer oder eine entsprechende Verknüpfung gestartet werden. Das Programm startet mit der Anmeldemaske:

In die Registerkarte "Benutzer" müssen Benutzername und Kennwort angegeben werden. Der Mandant (i. d. R. ist dies die Kammernummer mit angehängten "00") wird informatorisch angezeigt. Der Benutzername muss nur bei der ersten Anmeldung eingegeben werden, bei der nächsten Anmeldung wird dieser wieder vorgeschlagen. Mit der Option "Kennwort speichern" wird auch das Kennwort gespeichert, was aus Sicherheitsgründen jedoch vermieden werden sollte.

Mit der Schaltfläche "Passwort" kann das Passwort geändert werden, dazu muss zuerst das alte Passwort und – aus Sicherheitsgründen – zweimal das neue Passwort eingegeben werden.

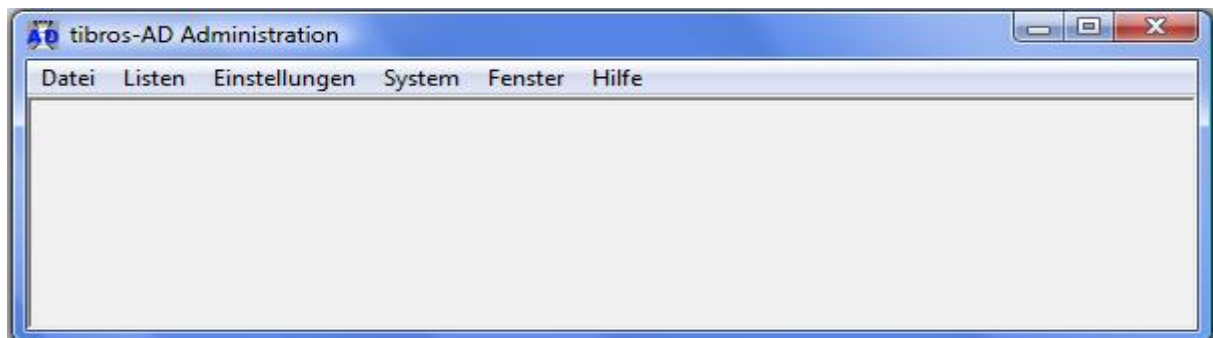
Die Registerkarte "Datenbank" steht nur dann zur Verfügung, wenn es mehrere Datenbanken gibt, als Datenbankverbindung ist die Standarddatenbank vorbelegt.



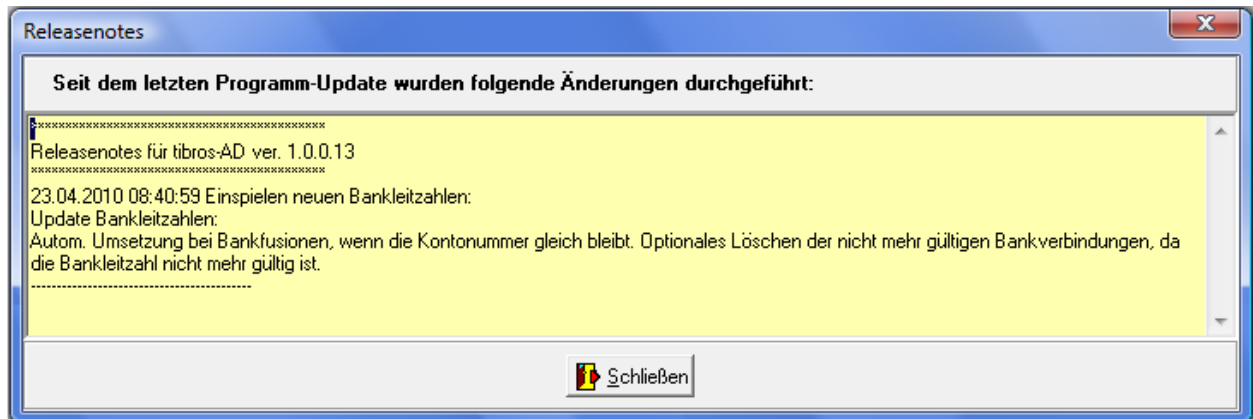
Der Mandant und die Standarddatenbank werden für alle Benutzer in der Konfigurationsdatei gespeichert, der Benutzername ist von dem am PC angemeldeten Benutzer abhängig. Wird die SQL-Datenbank mit integrierter Sicherheit geführt, so ist es unerheblich, was in den Feldern "Benutzername" und "Kennwort" steht, sie dürfen nur nicht leer sein.

C - 2 Hauptfenster *tibros-AD*

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint das Hauptfenster von *tibros-AD*. Wurde in der NOC.CFG ein IHK-Logo hinterlegt, so wird dieses hier als Hintergrund angezeigt (siehe Kapitel "Konfigurationsdatei NOC.CFG" auf Seite 10).



Wurde seit dem letzten Aufruf von *tibros-AD* ein Update eingespielt, wird beim Programmstart eine Meldung mit den aktuellen Releasenotes eingeblendet:



Dort sind alle Änderungen verzeichnet, die mit dem neuen Update für *tibros-AD* installiert wurden, Änderungen an anderen *tibros*-Programmen werden beim Start des jeweiligen Programms eingeblendet. Wird also z. B. von *tibros-AD* aus in den Adressstamm *tibros-AV* verzweigt, kann es vorkommen, dass nochmals eine Release-Meldung angezeigt wird, in diesem Fall mit den Änderungen von *tibros-AV* (siehe Kapitel "Adressstamm" auf Seite 33). Die Meldung wird nur einmalig pro Anwender und Programm angezeigt.

C - 2.1 Menüleiste des Hauptfensters

Im Hauptfenster der Programme gibt es am oberen Bildrand immer eine Menüleiste mit sog. Hauptprogramm Punkten. Dahinter verbergen sich Pulldown-Menüs, in denen es weitere Unterprogramm Punkte gibt.

Hauptprogramm Punkte	Unterprogramm Punkte
Datei	Userverwaltung Gruppenverwaltung Rechteverwaltung Rechteverwaltung Adressdaten Datenbez. Rechteverwaltung Bestätigungsrecht Sperrfristen Gremienrechte IC-Spalten Adressstamm Skripte Programm beenden
Listen	Benutzerliste Rechtliste Rechtliste nach Programm Freilisten
Einstellungen	NOC-Tabellentool Rechteeinträge überprüfen Tabellenpflege Postleitzahlen anlegen Kalendertabelle Veranstaltungsorte Identnummernkreis Allgemeine Einstellungen Einstellungen der Online-Anwendungen E-Mail-Vorlagen
System	Einbenutzersystem Volle Rechte Import Bankleitzahlen

Hauptprogrammpunkte	Unterprogrammpunkte
	Suchindex Archivierung Telefonverzeichnis aktualisieren IBAN-Einträge (BANK) erstellen Update PLZ-Tabelle Import Passwörter IHK 24 Überprüfung Bankleitzahlen Newsletterversand verwalten Übergabe Online-Auskunftssystem an <i>tibros-FA</i> Online-Sperrdatei Downloadportal
Fenster	Überlappend Untereinander Nebeneinander Symbole anordnen alle Fenster minimieren alle Fenster schließen
Hilfe	Inhalt Suchen Info

C - 3 Allgemeine Informationen



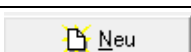

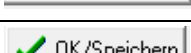
- Felder, die mit einem * gekennzeichnet sind, sind Mussfelder. Ein Verlassen eines Mussfeldes ist nicht möglich, wenn in diesem kein Inhalt steht. Verlassen heißt auch, die Schaltfläche "Abbrechen" zu betätigen.
- Die Anzeige der zur Verfügung stehenden Schaltflächen in den Masken ist abhängig von der Aktion, die gerade ausgeführt wird.
- Jede Übersichtsmaske hat ihr eigenes Kontextmenü, das auch unterschiedlich aussehen kann.
- Spaltenanordnung, -breite und -sortierung sind veränderbar (Siehe Kapitel "Verschieben der Spalten innerhalb der Masken" auf Seite 17).


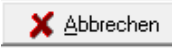
C - 3.1 Tastatureingaben

Einige Buchstaben bei den Menüpunkten bzw. den Schaltflächen sind mit einem Unterstrich versehen. Dies bedeutet, dass mit der ALT-Taste und dem jeweiligen Buchstaben dieser Menüpunkt oder diese Schaltfläche aufgerufen werden kann. Innerhalb eines Menüpunktes reicht dann der einzelne unterstrichene Buchstabe aus, um diesen Punkt zu aktivieren.

C - 3.2 Schaltflächen

Die in den Übersichts- und Detailmasken zu findenden Schaltflächen sind meist gleich und sollen hier an zentraler Stelle erläutert werden. Welche Schaltflächen verfügbar sind, ist auch von der Art der Maske und der zuletzt durchgeführten Aktion abhängig. Vom Standard abweichende Schaltflächen werden an den jeweiligen Programmstellen erläutert.

Schaltfläche	dazugehörige Erläuterung
	Die Maske wird geschlossen.
	Es wird auf eine Detailseite verzweigt. Die Detailinformationen des Datensatzes, auf dem der Cursor steht, können direkt geändert werden.
	Es wird auf eine Detailseite verzweigt, die Felder dort sind leer und es kann ein neuer Datensatz angelegt werden.
	Löschen des Datensatzes, auf dem der Cursor steht (nach vorheriger Sicherheitsabfrage und Plausibilitätsprüfung).
	Die Maske wird verlassen, die Daten gespeichert und man befindet sich wieder auf der

Schaltfläche	dazugehörige Erläuterung
	Übersichtsmaske. In Masken, in denen Bearbeitungsläufe gestartet werden, löst diese Schaltfläche den Bearbeitungslauf aus.
	Evtl. geänderte Daten werden nicht gespeichert, das Programm kehrt zur vorhergehenden Maske zurück. In Masken, in denen Bearbeitungsläufe gestartet werden, bricht diese Schaltfläche den Bearbeitungslauf ab.

C - 3.3 Verschieben der Spalten innerhalb der Masken

Die Spalten in Übersichtsmasken können verschoben, verkleinert und vergrößert werden, es ist ebenfalls möglich die Sortierung der Übersichtslisten zu ändern. Die Techniken dazu sind die in Windows-Programmen üblichen Techniken.

Um eine Spalte zu verschieben, wird die Kopfzeile dieser Spalte mit der linken Taste der Maus angeklickt und diese dann gedrückt gehalten. Dadurch wird am linken Rand der Spalte eine schwarze Hinterlegung sichtbar, die Spalte kann nun durch ziehen mit der Maus an den gewünschten Platz verschoben werden.



Wird der Mauszeiger auf den rechten Rand des Spaltenkopfs verschoben, wird ein Doppelpfeil sichtbar. Durch ziehen der Maus mit gedrückter linker Maustaste kann die Spalte verkleinert oder vergrößert werden.

Um die Sortierung der Liste zu ändern, wird diese mit der linken Maustaste im Kopf der Spalte angeklickt, nach deren Inhalt die Liste sortiert werden soll. Diese Einstellung wird beim Verlassen der Liste nicht gespeichert, beim nächsten Aufruf gilt wieder die Standardsortierung.

Maskengrößen können durch ziehen der Seitenränder oder Eckpunkte geändert werden, durch klicken auf die Titelleiste und ziehen mit der Maus kann die Maske verschoben werden.

Das Maskenlayout der Übersichtsmasken jedes Anwenders wird mit Beenden des Programms abgespeichert und bleibt somit erhalten.

C - 3.4 Datensätze markieren

In einigen Übersichten kann es erforderlich sein, mehrere Datensätze gleichzeitig zu markieren. Dazu werden die Datensätze jeweils in der Markierungs-/Farbcodierungsspalte, die sich links neben der ersten Datenspalte befindet, angeklickt. Markierte Datensätze werden mit  gekennzeichnet, das Ende der Markierung wird durch das Zeichen  dargestellt.



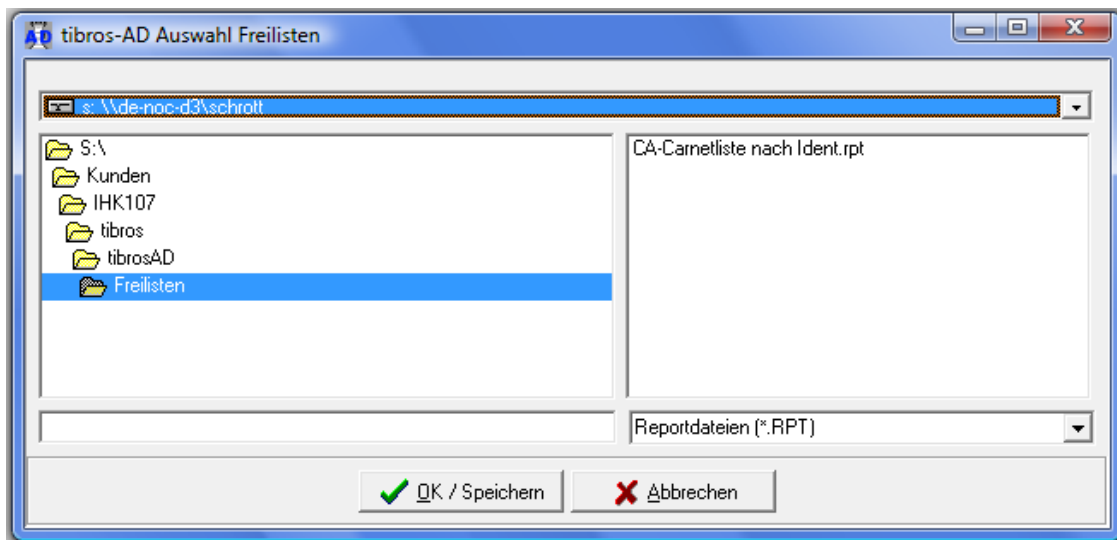
	Programm	Menue
	tibros-K3	Kosten
•	tibros-K3	Stamme
•	tibros-AB	Buchen
•	tibros-K3	Einstell
>	tibros-BB	Prüfere
	tibros-BB	Prüfere
	tibros-K3	Kaufmä

Sollen einzelne Datensätze markiert werden, muss beim anklicken der Datensätze gleichzeitig die "Strg"-Taste gedrückt werden. Sollen viele Datensätze fortlaufend markiert werden, wird mit gedrückter "Shift"-Taste (Großschreib-Taste) jeweils der erste und der letzte der zu markierenden Datensätze angeklickt. Die so markierten Datensätze können dann – je nach Ausgangssituation – kopiert oder gedruckt werden, in andere Masken übernommen werden usw.

C - 3.5 Öffnen-/Speichern-Dialog

Da es unter Windows 2008 R2 immer wieder zu Problemen mit dem Öffnen- und Speichern-Dialog von Windows kommt, wurde für die *tibros*-Programme ein eigener Öffnen-/Speichern-Dialog geschrieben. Die Handhabung des *tibros*-Dialogs unterscheidet sich kaum von der üblichen Vorgehensweise im regulären Windowsdialog. In diesem Handbuch wird davon ausgegangen, dass der *tibros*-Dialog verwendet wird.

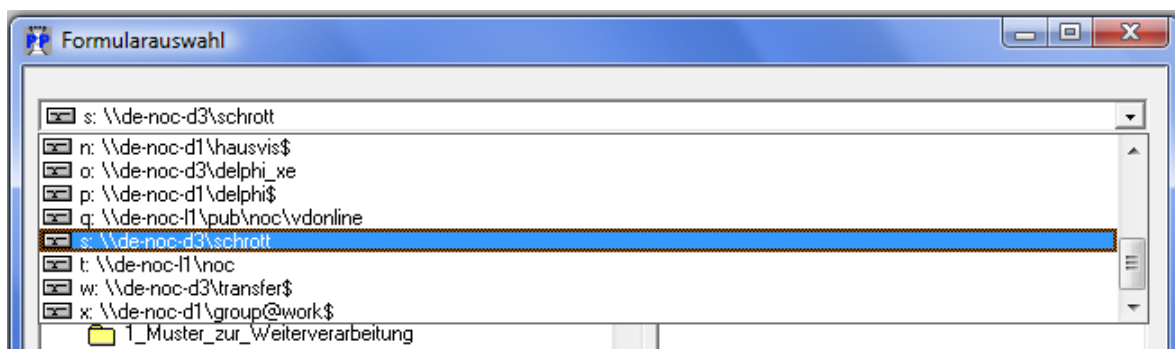
Die Auswahl, ob der Öffnen-/Speichern-Dialog von Windows oder der *tibros*-Dialog verwendet werden soll, wird in *tibros-AD* in den Allgemeinen Einstellungen getroffen, sie gilt dann für alle *tibros*-Programme gleichzeitig. Das Öffnen-Dialogfenster findet in den *tibros*-Programmen an verschiedenen Stellen Verwendung, beispielsweise wenn in *tibros-AD* der Menüpunkt "Listen → Freilisten" gestartet wird:



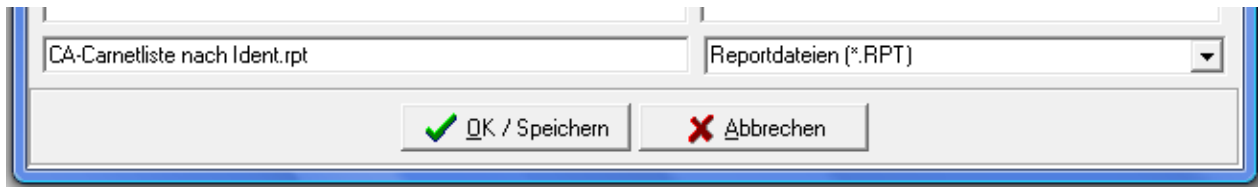
In der Regel sind bereits ein Laufwerk und ein Speicherpfad vorgelegt. Welcher Pfad eingestellt wird ist situationsabhängig und kann in den Allgemeinen Einstellungen des jeweiligen *tibros*-Programms hinterlegt werden (siehe Kapitel "Allgemeine Einstellungen – Pfadeinstellungen" auf Seite 48).

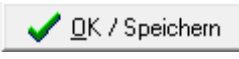
Je nach Situation kann es auch sein, dass das Dateiformat bereits vorgegeben ist und nicht geändert werden kann, beispielsweise ist das Format "Reportdateien (*.RPT)" vorgelegt, wenn der Menüpunkt "Freilisten" gestartet wird. Gibt es im eingestellten Dateipfad der Voreinstellung gemäß passende Dateien, so werden diese im rechten Maskenbereich aufgelistet.

Bei Bedarf kann der voreingestellte Speicherort auch geändert werden. Über das Auswahlfeld im Maskenkopf kann zunächst das Laufwerk ausgewählt werden.

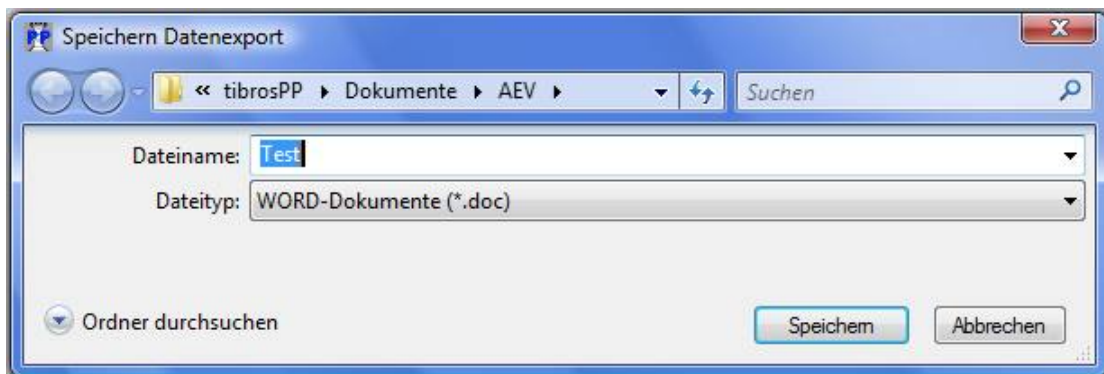


Wurde das richtige Laufwerk gewählt, kann im linken Maskenbereich per Mausklick der richtige Speicherort und anschließend im rechten Bereich die Datei gewählt werden. Alternativ zur Auswahl per Maus kann der Dateiname auch im leeren Feld unten links eingetippt werden:



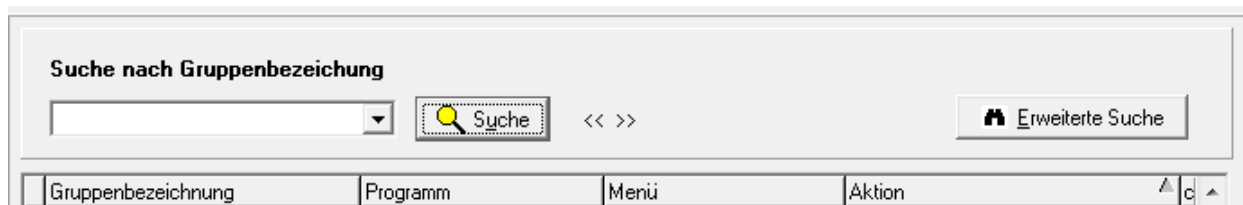
Nach Klick auf  wird die Datei geöffnet bzw. der Druck gestartet.

Auch beim Speichern von Dateien findet gemäß den Vorgaben aus den Allgemeinen Einstellungen ebenfalls eine Vorbelegung des Speicherorts statt, hier muss nur noch der neue Dateiname eingetippt werden:



C - 3.6 Suchfunktion

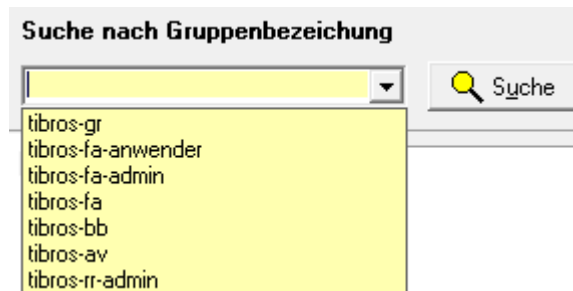
In Masken, in denen Listen zu finden sind, gibt es im oberen Teil immer einen Such-Bereich mit einem Eingabefeld und den Schaltflächen "Suche" und "Erweiterte Suche":



C - 3.6.1 Einfache Suche (Volltextsuche)

Für die einfache Suche (Volltextsuche) genügt es, wenn man den Suchbegriff in das Feld eingibt und dann die Schaltfläche "Suchen" drückt. Es werden dann alle Felder, für die eine Suche sinnvoll ist, durchsucht, in der Liste werden dann nur noch die Datensätze angezeigt, die in den durchsuchten Feldern den Suchbegriff enthalten.

Damit wieder alle Datensätze angezeigt werden, muss das Suchfeld geleert werden (Suchfeld anklicken und die Entfernen-Taste drücken) und die Schaltfläche "Suchen" erneut gedrückt werden. Klappt man das Suchfeld auf, so kann man die Auswahlkriterien früherer Suchen sehen und auswählen.



Dies erspart erneutes Eingeben von Suchkriterien. Es sind auch die über die "Erweiterte Suche" vorgenommenen Selektionen zu sehen und anzuwählen.

C - 3.6.2 Erweiterte Suche

Über die Schaltfläche "Erweiterte Suche" können die Inhalte bestimmter Datenbankfelder durchsucht werden. Es öffnet sich eine Suchmaske, deren Inhalt davon abhängig ist, aus welcher Übersicht sie aufgerufen wird. Die Suchmaske der Rechteverwaltung sieht beispielsweise so aus:



Gesucht wird jeweils nach dem Begriff, der in eines der Suchfelder eingegeben wird. Werden in mehrere Felder Inhalte eingegeben, werden diese zur "Und"-Suche verknüpft. Nach dem Drücken der OK-Schaltfläche kehrt das Programm wieder in die Liste zurück, in der dann nur noch die Daten stehen, die den Suchkriterien entsprechen. Damit wieder alle Datensätze angezeigt werden, muss das Suchfeld geleert werden (Suchfeld anklicken und Entfernen-Taste drücken) und die Schaltfläche "Suchen" angeklickt werden.

C - 3.7 Kontextmenüs allgemein

Jede Übersichtsmaske hat ihr eigenes Kontextmenü. Dies wird über die rechte Maustaste aufgerufen. Einige der Funktionen, die in *tibros-AD* an verschiedenen Stellen im Kontextmenü auftauchen, werden hier erläutert, die maskenspezifischen Menüpunkte sind bei der jeweiligen Erläuterung zur Maske zu finden.


In einigen Kontextmenüs befinden sich auch Einträge, für die gleichlautende Schaltflächen existieren, z. B. Neu, Ändern oder Löschen. Die Funktion dieser Kontexteinträge ist dann identisch mit der Funktion der Schaltflächen.

C - 3.7.1 Standardspalten

Die Maskeneinstellungen (Spalten, Spaltenanordnung, Spaltenbreite) werden in der Windows-Registry gespeichert. Kommen Spalten im Laufe der Programmentwicklung dazu, so werden diese ohne Eingriff in die Registry nicht berücksichtigt. Durch den Menüpunkt "Standardspalten" wird die Ansicht ohne manuellen Eingriff in die Registry auf den aktuellen Stand gebracht. Danach ist eine individuelle Umgestaltung möglich.

C - 3.7.2 Datenexport

In den Übersichtsmasken gibt es im Kontextmenü die Datenexportfunktion. Bei Aufruf dieser Funktion werden die in den Übersichtsmasken angezeigten Daten exportiert. Wurden die Daten gefiltert, dann werden auch nur die gefilterten Daten exportiert. Nach Aufruf der Exportfunktion erscheint ein Auswahlfenster

mit der Auswahl des Ausgabeformates und der Festlegung des Dateinamens. Mit der Schaltfläche  kann man den Dateinamen wie auch den Pfad wählen. Folgende Ausgabeformate stehen zur Verfügung:

- **Word-Steuerdatei**
Word-Steuerdatei zur Weiterverarbeitung der Daten in Word. Die erste Zeile der Datei beinhaltet die Feldnamen, dann kommen die Daten. Die Felder sind durch Semikolon getrennt.
- **MS-Excel**
Die Daten werden direkt in eine neue Arbeitsmappe von MS-Excel exportiert. Es muss weder der Pfad noch ein Dateiname angegeben werden, da die Daten in den Arbeitsspeicher geladen werden und über Excel gespeichert werden können.
- **Schnellexport nach MS-Excel**
Beim Schnellexport werden die Daten im CSV-Format in einer temporären Datei gespeichert, die dann automatisch in Excel geöffnet wird. Bei großen Datenmengen ist diese Art des Exportes schneller.

D DATEI

Die Rechteverwaltung besteht aus mehreren Komponenten:

- Userverwaltung (siehe Kapitel "Userverwaltung" auf Seite 22)
- Gruppenverwaltung (siehe Kapitel "Gruppenverwaltung" auf Seite 26)
- Rechteverwaltung (siehe Kapitel "Rechteverwaltung" auf Seite 27)

Über die Userverwaltung werden die Benutzerstammdaten erfasst. Um nicht für jeden Benutzer die Rechte einzeln verwalten zu müssen, werden über die Gruppenverwaltung Benutzergruppen gebildet, denen dann die User zugeordnet werden. Über die Rechteverwaltung werden die Rechte den einzelnen Gruppen zugeordnet. Diese grundlegende Berechtigungsvergabe kann noch weiter verfeinert werden, indem z. B. anschriften- oder datenbezogene Rechte vergeben werden.

D - 1 Userverwaltung

In der Userverwaltung werden Benutzerdaten angelegt, gepflegt und die Benutzer den Gruppen zugeordnet. Nach der Auswahl des Programmpunktes Userverwaltung erscheint folgende Maske:

Userkennung	User-Name	Passwort
77	Supervisor	bpCWFllèçlF1ÄXL
78	Wittich, Martin	KnbñjDbjWF
79	stefan	IErGajóEufjEDijGNH
100	*****Heldt	kPñGfGuGñtÇVQ
101	Andrea Pape	kPñGfGuGñtÇVQ
102	Machalasowitz	kPñGfGuGñtÇVQ

Programm	Menue	Aktion	Rechte

Die Maske gliedert sich in mehrere Bereiche. Im linken oberen Bereich sind die Benutzer aufgelistet. Durch anklicken eines Benutzers werden dessen Daten im linken unteren Bereich angezeigt. Rechts oben sind die existierenden Gruppen angezeigt. Klickt man eine Gruppe an, so werden rechts unten die dieser Gruppe über die Gruppenverwaltung vergebenen Rechte aufgelistet.


Feld	Erläuterung
Userdaten	
User	Eingabe der Usernummer. Diese muss numerisch sein und kann bis zu 6 Stellen haben.
System	Wird das Single-Sign-On-Anmeldeverfahren genutzt, wird hier der Benutzername für dieses Verfahren hinterlegt (siehe Kapitel "Technische Dokumentation" auf Seite 64).
Name	Benutzername. Unter diesem Namen erfolgt die Programmanmeldung.
Vorname, Nachname, Abteilung, Telefon, Fax, Internet	Benutzerindividuelle Angaben, die auch für Formulare und Listen genutzt werden können.
E-Mail	E-Mail-Adresse des Benutzers. Bei Einsatz der tibros-Online-Anwendungen wie z. B. <i>tibros</i> -VD-Online oder das <i>tibros</i> -Berufsportal wird die E-Mail-Adresse als Basis für verlinkte Kontaktformulare genutzt. Auch die E-Mail-Adresse kann in Formularen und Listen genutzt werden.
Anwendergruppe	Eingabe der Nummer der Anwendergruppe. Über Anwendergruppen können Filter in den Programmen genutzt werden.
Veranstaltungsort	Auswahl eines Veranstaltungsortes aus der Tabelle Veranstaltungsorte. Dieser Ort wird in der Weiterbildungsverwaltung bei der Erfassung einer Veranstaltung vorgeschlagen. Die Pflege der Tabelle Veranstaltungsorte erfolgt in der Weiterbildungsverwaltung.
KStelle	Kostenstelle des Users
Unterschrift wie hinterlegt	Der Feldinhalt kann als gedruckte Namenswiederholung der Unterschrift in Formularen verwendet werden (z. B. mit Titel o. ä.).
DIHK-User	Kommt der Versicherungsvermittler-Webservice in Verbindung mit <i>tibros</i> -AV zum Einsatz, kann über dieses Feld der Username des DIHK-Systems einem <i>tibros</i> -Benutzer zugeordnet werden.
User-Variablen	(Siehe Kapitel "User-Variablen" auf Seite 24).
Historie	Textfeld, in dem die Historie dieser Usernummer dokumentiert werden kann.
Gruppen	
Gruppen	Im Fenster im rechten oberen Teil der Maske werden die zur Verfügung stehenden Gruppen aufgelistet. Im Erfassungs- und Änderungsmodus kann durch Anklicken des Kästchens links neben dem Gruppennamen der Benutzer einer Gruppe zugeordnet werden. Durch erneutes Anklicken kann die Zuordnung wieder zurückgenommen werden. Die Pflege der Gruppen erfolgt über den Menüpunkt Datei → Gruppenverwaltung (siehe Kapitel "Gruppenverwaltung" auf Seite 26).
Vergebene Rechte für die Gruppe	Markiert man eine Gruppe, so werden in diesem Bereich die dieser Gruppe zugeordneten Rechte angezeigt. Dieser Bereich dient nur der Information, die Erteilung der Rechte erfolgt in der Rechteverwaltung (siehe Kapitel "Rechteverwaltung" auf Seite 27).
Schaltflächen	
	Eingabemöglichkeit für individuelle Variablen, siehe Kapitel "User-Variablen" auf Seite 24
	Passwortvergabe, siehe Kapitel "Passwort" auf Seite 25
 	Rechteverwaltung über Userdaten des Anwenders, siehe Kapitel "Alle Rechte entziehen" auf Seite 25 und "Rechte kopieren" auf Seite 25

Die hier nicht aufgeführten Schaltflächen werden im Kapitel "Schaltflächen" auf Seite 16 erläutert.

D - 1.1 Unterschriftsgrafiken

Wenn dies gewünscht wird, können Wordformulare in *tibros*-BB, *tibros*-PP und *tibros*-VD mit einer benutzerbezogenen Unterschriftsgrafik versehen werden. Voraussetzung ist, dass in *tibros*-AD in der Benutzerverwaltung die Unterschrift des Anwenders hinterlegt wird. Die Grafik muss im BMP-Format erstellt wer-

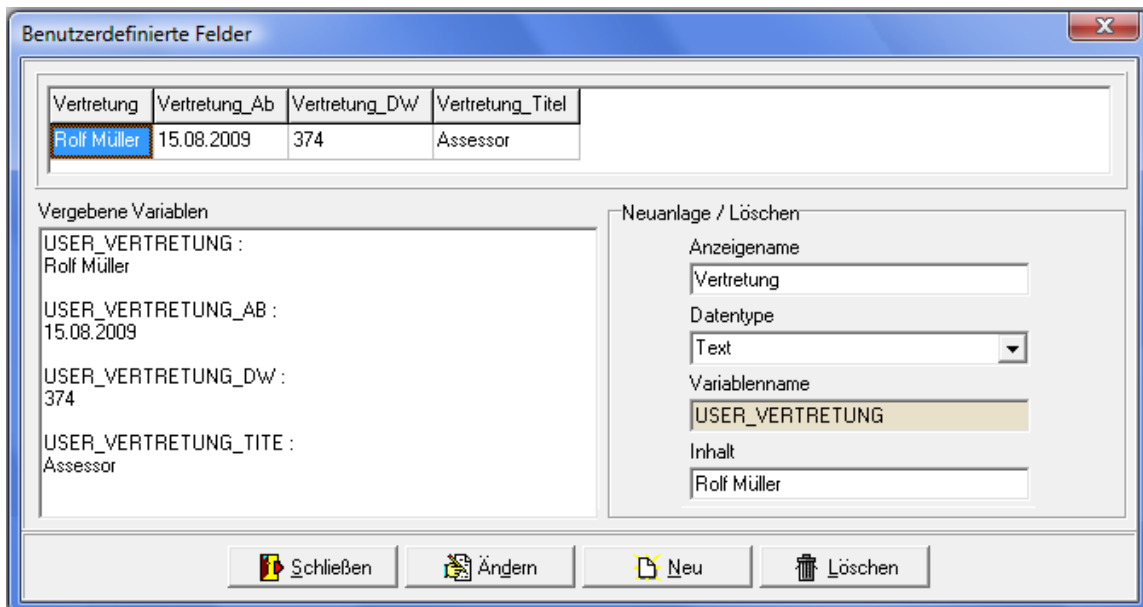
den. Außerdem sollte die Grafik so erstellt werden, dass die Größe des Bildes dort entsprechend definiert wird.

Die Grafik kann dem Benutzerdatensatz durch Klick auf  unterhalb des Historienfensters angefügt werden. In *tibros-BB*, *tibros-PP* und *tibros-VD* stehen die Unterschriften dann als Variable für Word zur Verfügung. Im Wordformular muss an Stelle der Unterschrift die Variable «M->Unterschrift» eingefügt werden.

D - 1.2 User-Variablen

In manchen Fällen werden für den Druck von Formularen und Listen noch zusätzliche Benutzervariablen wie z. B. Bezugs- und Aktenzeichen usw. benötigt. Da es nicht möglich ist, für alle Individualfälle, die in jeder IHK vorkommen können, vorzusorgen, kann es möglich sein, dass ein tibros-Programm die gewünschten Benutzervariablen standardmäßig nicht anbietet.

Für diese Fälle bietet *tibros-AD* die Möglichkeit, die individuellen Variablen über die Benutzerverwaltung selbst zu generieren. Dazu muss der entsprechende Anwender über die "Ändern"-Schaltfläche im Änderungsmodus aktiviert werden. Im Änderungsmodus ist dann die Schaltfläche **User-Variablen** freigeschaltet, über die eine weitere Eingabemaske geöffnet werden kann:



The screenshot shows a dialog box titled "Benutzerdefinierte Felder" (User-defined fields). It contains a table with the following data:

Vertretung	Vertretung_Ab	Vertretung_DW	Vertretung_Titel
Rolf Müller	15.08.2009	374	Assessor

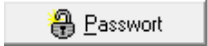
Below the table, there are two sections:

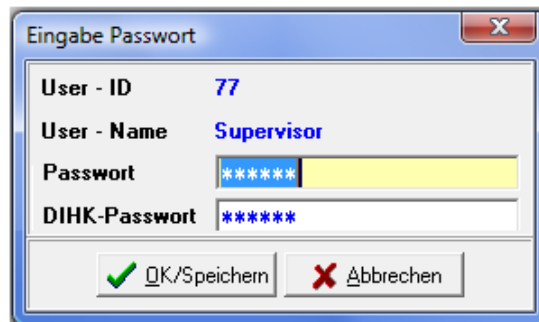
- Vergebene Variablen** (Assigned variables):
 - USER_VERTRETUNG : Rolf Müller
 - USER_VERTRETUNG_AB : 15.08.2009
 - USER_VERTRETUNG_DW : 374
 - USER_VERTRETUNG_TITE : Assessor
- Neuanlage / Löschen** (New / Delete):
 - Anzeigename: Vertretung
 - Datentype: Text
 - Variablenname: USER_VERTRETUNG
 - Inhalt: Rolf Müller

At the bottom, there are four buttons: Schließen, Ändern, Neu, and Löschen.

In der Spalte "Anzeigename" wird eine Bezeichnung eingegeben, unter der die neue Variable im Programm angezeigt werden soll. Bei "Datentype" muss gewählt werden, ob es sich um ein Text-, Zahlen- oder Datumsformat handelt. Bei "Variablenname" wird die programmtechnische Bezeichnung der Variable angezeigt, unter dieser Bezeichnung kann die Variable dann in Formularen und Listen verwendet werden. In das Feld "Inhalt" kann dann der benötigte Feldinhalt eingegeben werden.

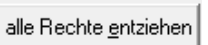
D - 1.3 Passwort

Über die Schaltfläche  kann für den Benutzer ein Passwort vergeben werden, mit dem die Anmeldung an den NOC-Programmen erfolgen muss.




Das *tibros*-Passwort kann bis zu 20 Zeichen lang sein. Kommt der Versicherungsvermittler-Webservice in Verbindung mit *tibros-AV* zum Einsatz, kann über das Feld "DIHK-Passwort" ein Anmeldepasswort für das DIHK-System hinterlegt werden. Die Hinterlegung ist nur sinnvoll, wenn in der Userverwaltung das Feld DIHK-User gefüllt ist.

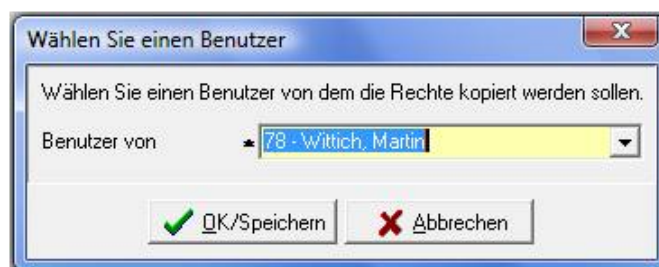
D - 1.4 Alle Rechte entziehen

Über die Schaltfläche  werden einem Benutzer alle Rechte und somit alle Gruppenzugehörigkeiten entzogen. Bei Aktivierung der Schaltfläche erfolgt eine Sicherheitsrückfrage:



D - 1.5 Rechte kopieren

Über die Schaltfläche  können einem User sämtliche Rechte und Gruppenzugehörigkeiten zugewiesen werden, die ein anderer Anwender bereits hat. Wird die Schaltfläche aktiviert, erfolgt eine Abfrage, von welchem Benutzer die Rechte kopiert werden sollen:



D - 2 Gruppenverwaltung

In der Gruppenverwaltung werden die Gruppen angelegt, gepflegt und gelöscht. Nach der Auswahl des Programmpunktes Gruppenverwaltung erscheint folgende Maske:

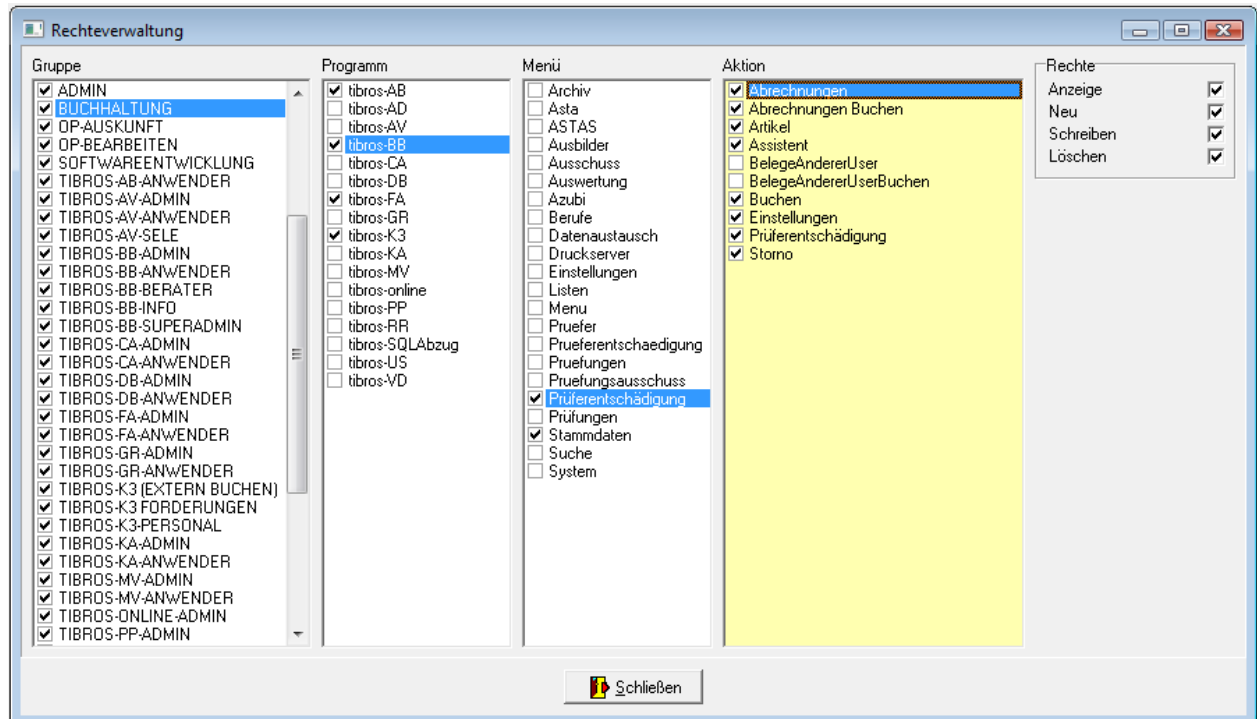


Im linken Teil der Maske sind die bereits erfassten Gruppen zu sehen und es kann über das Feld "Suche nach Gruppenkennung" und der Schaltfläche "Suchen" eine Gruppe gesucht werden. Im rechten Teil der Maske kann eine neue Gruppe erfasst bzw. eine bestehende geändert werden.

Feld	Dazugehörige Erläuterung
Gruppenkennung	Eindeutige Kennzeichnung der Gruppe, 3-stellig numerisch. Die Gruppenkennung wird durch das Programm vergeben. Es wird die erste freie Nummer ausgewählt.
Gruppenbezeichnung	Name der Gruppe.

D - 3 Rechteverwaltung

In der Rechteverwaltung werden den Gruppen die Rechte zugeordnet. Nach der Auswahl des Programmpunktes Rechteverwaltung erscheint folgende Maske:

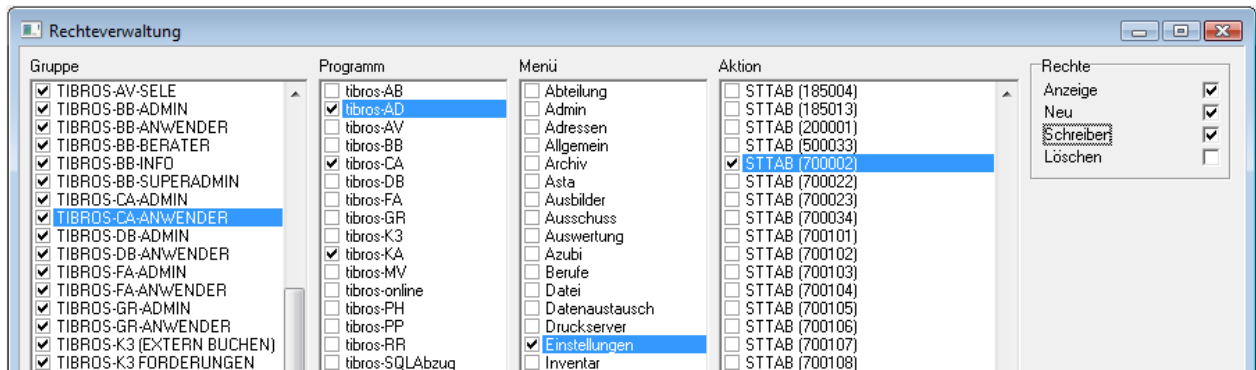


Feld	dazugehörige Erläuterung
Gruppe	Hier sind die vorhandenen Rechtegruppen aufgelistet. Gruppen, für die der aktuell angemeldete Anwender eine Berechtigung hat, sind angehakt. Soll der angemeldete Anwender eine Berechtigung für eine weitere Gruppe erhalten, so muss das entsprechende Kästchen angeklickt werden. Die Erstellung neuer Gruppen ist über die Gruppenverwaltung möglich (siehe Kapitel "Gruppenverwaltung" auf Seite 26).
Programm	Bei den Programmen sind alle vorhandenen <i>tibros</i> -Programme aufgelistet, die Kästchen sind zunächst nicht gefüllt. Wird in der Spalte "Gruppe" eine bestimmte Gruppe markiert, so werden alle Programme angehakt, für die die gewählte Gruppe eine Berechtigung hat. Soll die gewählte Gruppe eine Berechtigung für ein weiteres Programm erhalten, so muss das entsprechende Kästchen angeklickt werden.
Menü	Die Spalte "Menü" ist zunächst noch leer. Wird in der Spalte "Programm" ein bestimmtes Programm markiert, so werden alle Menüs aufgelistet, die zu diesem Programm gehören, dabei sind die Menüs angehakt, für die die gewählte Gruppe eine Berechtigung hat. Soll die gewählte Gruppe eine Berechtigung für ein weiteres Menü erhalten, so muss das entsprechende Kästchen angeklickt werden.
Aktion	Die Spalte "Aktion" ist zunächst noch leer. Wird in der Spalte "Menü" ein bestimmtes Menü markiert, so werden alle Aktionen aufgelistet, die zu diesem Menü möglich sind, dabei sind die Aktionen angehakt, für die die gewählte Gruppe eine Berechtigung hat. Soll die gewählte Gruppe eine Berechtigung für eine weitere Aktion erhalten, so muss das entsprechende Kästchen angeklickt werden.
Rechte	Bei den Rechten gibt es die Rechte Anzeigen, Neu, Schreiben und Löschen, diese sind zunächst nicht markiert. Wird in der Spalte "Aktion" eine bestimmte Aktion markiert, so werden alle Rechte angehakt, für die die gewählte Gruppe eine Berechtigung hat. Soll die gewählte Gruppe weitere Rechte für eine Aktion erhalten, so muss das entsprechende Kästchen angeklickt werden.

Der Entzug von Berechtigungen funktioniert auf demselben Weg wie die Vergabe von Berechtigungen, dazu müssen nur die entsprechenden Häkchen entfernt werden.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, eine erweiterte Rechte-Einstellung für die Pflege der einzelnen Tabellennummern in den Tabellen STTAB, BFTAB, PPTAB und OLTAB vorzunehmen (siehe Kapitel "Tabellepflege" auf Seite 43). Dadurch kann Benutzergruppen das Leserecht auf die verschiedenen Tabellen gegeben werden und punktuell das Änderungs-, Anlage- und Löschrecht auf einzelne Untertabellen auf Basis der Tabellennummer.

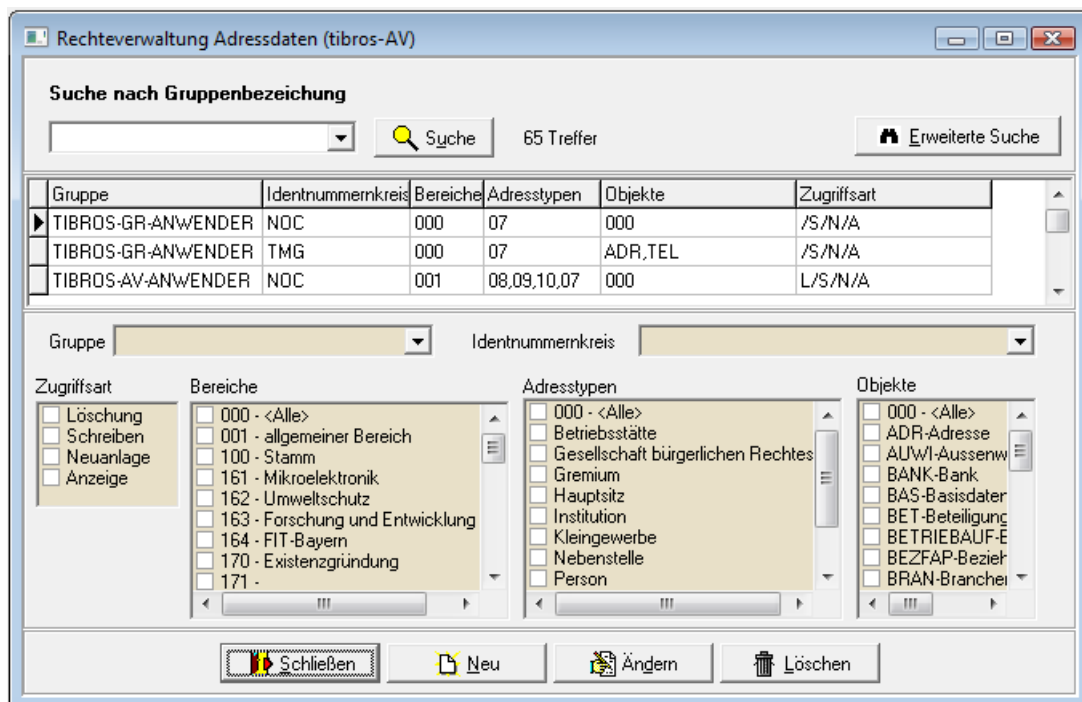
Zur Einrichtung einer solchen tabellenbezogenen Berechtigung muss zunächst die Benutzergruppe und dann das Programm *tibros-AD* gewählt werden. Wird dann im Bereich "Menü" der Punkt "Einstellungen" markiert, werden im Bereich "Aktion" die einzelnen Tabellen aufgelistet:



Hier kann dann durch auswählen einzelner Tabellen oder der kompletten STTAB dann die Berechtigung zum Anzeigen, Neuerfassen, Schreiben und Löschen erteilt werden.

D - 4 Rechteverwaltung Adressdaten

Hier besteht die Möglichkeit, Gruppenrechte bezogen auf Anschriftenmerkmale zu vergeben.



Zur Vergabe von anschriftenbezogenen Rechten muss als erstes eine Gruppe ausgewählt werden. Über die Auswahl eines Identnummernkreises werden die im weiteren Verlauf definierten Rechte der gewählten Gruppe auf diesen Identnummernkreis bezogen (siehe Kapitel "Identnummernkreis" auf Seite 46). Dadurch kann z. B. festgelegt werden, dass Anschriften, die vom Host-System stammen, nicht in tibros geändert werden dürfen.

Unter "Zugriffsart" wird definiert, ob löschen, schreiben, anzeigen und/oder neu anlegen für die in den übrigen Rubriken getroffene Auswahl erlaubt sein soll. Über die Bereiche kann die Berechtigung auf einen bestimmten Anschriftenbereich beschränkt werden, z. B. dass Anwender von *tibros-PP* neue Anschriften nur für den Bereich Weiterbildung anlegen dürfen.

Die Wahl des Adresstyps bestimmt, welche Art von Anschriften bearbeitet werden darf, dies kann z. B. dann sinnvoll sein, wenn Hauptsitze nur von der mit der Stammdatenpflege betrauten Mitarbeitergruppe bearbeitet werden dürfen.

Eine Objektauswahl legt eine Beschränkung auf eine bestimmte Registerkarte in *tibros-AV* fest, z. B. dann, wenn die Registerkarte der Außenwirtschaftsdaten nur von der Außenwirtschaftsabteilung bearbeitet werden soll. Weitere Informationen zu Bereichen, Anschriftentypen und Objekten können der Dokumentation zu *tibros-AV* entnommen werden. Bei den zu wählenden Optionskästchen ist die Mehrfachauswahl zulässig.

D - 5 Datenbez. Rechteverwaltung

In der Maske der datenbezogenen Rechteverwaltung werden die Rechte Löschen, Schreiben, Neuanlage und Anzeigen zugeordnet. Die Zuordnung ermöglicht es, vorhandene Berechtigungen eines einzelnen Users, die dieser in einem bestimmten Programm in einer bestimmten Tabelle hat, nachträglich einzuschränken. Die Einschränkung bezieht sich dann auf das Kriterium, das in der Spalte "Auswahl" genannt ist. Im unten gezeigten Beispiel dürfen die genannten Anwender in *tibros-RR* die Termine aller Räume bearbeiten, die nicht die Raumnummer 24 haben.

The screenshot shows the 'Datenbezogene Rechte' (Data-related Rights) management interface. It includes a search bar for users, a table of user permissions, and a configuration panel for a selected user.

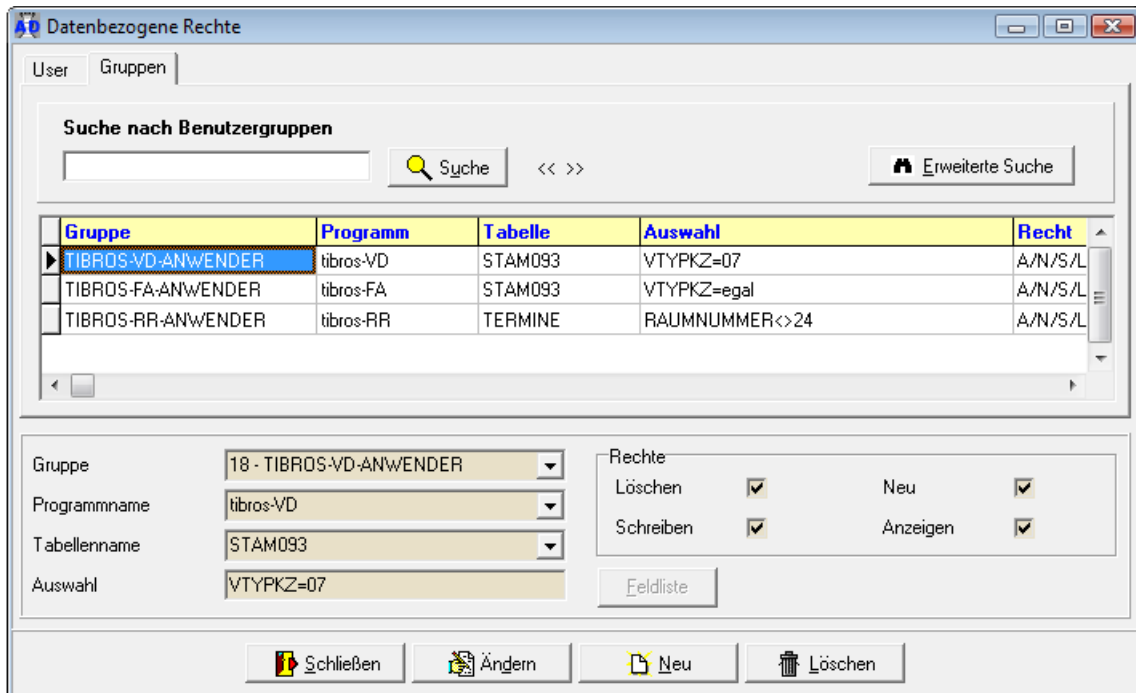
User	Programm	Tabelle	Auswahl	Recht
AzubiEDV	tibros-RR	TERMINE	RAUMNUMMER <> 24	A/N/S/L
Azubi Kasse	tibros-RR	TERMINE	RAUMNUMMER <> 24	A/N/S/L
Peters	tibros-RR	TERMINE	RAUMNUMMER <> 24	A/N/S/L

Configuration panel for the selected user (101 - AzubiEDV):

- Benutzer: 101 - AzubiEDV
- Programmname: tibros-RR
- Tabellenname: TERMINE
- Auswahl: RAUMNUMMER <> 24
- Rechte:
 - Löschen:
 - Schreiben:
 - Neu:
 - Anzeigen:

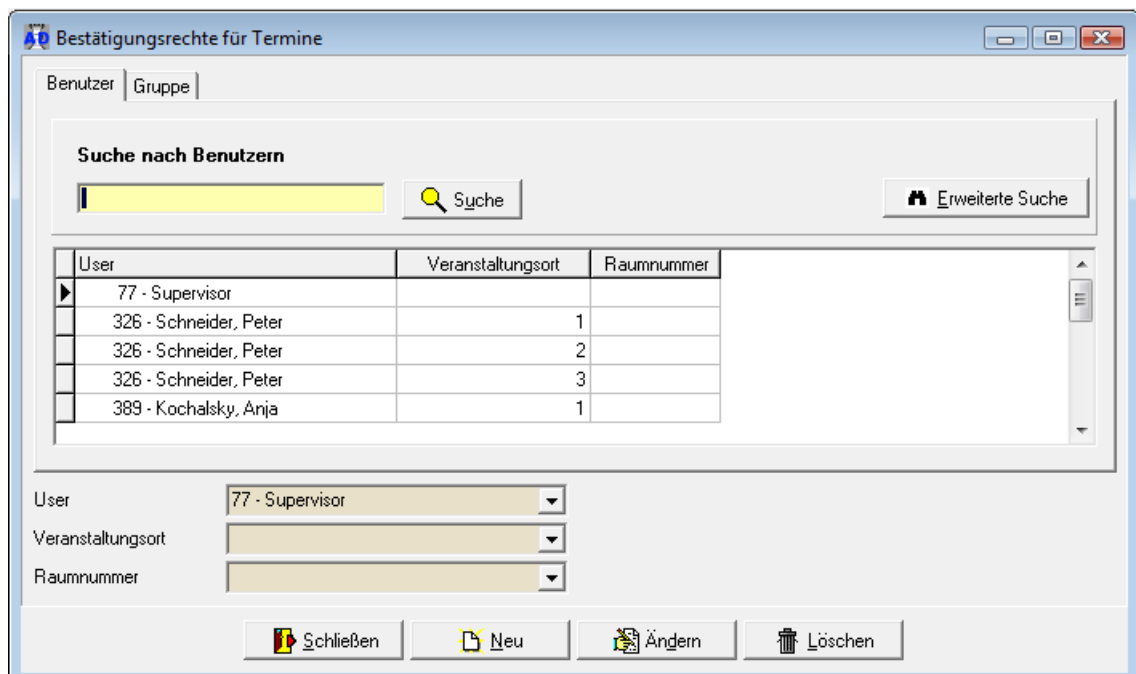
Buttons at the bottom: Schließen, Ändern, Neu, Löschen.

Die gleiche Einschränkungsmöglichkeit kann auch für eine Gruppe gelten, diese Einschränkungen werden dann auf der Karte "Gruppe" vorgenommen:

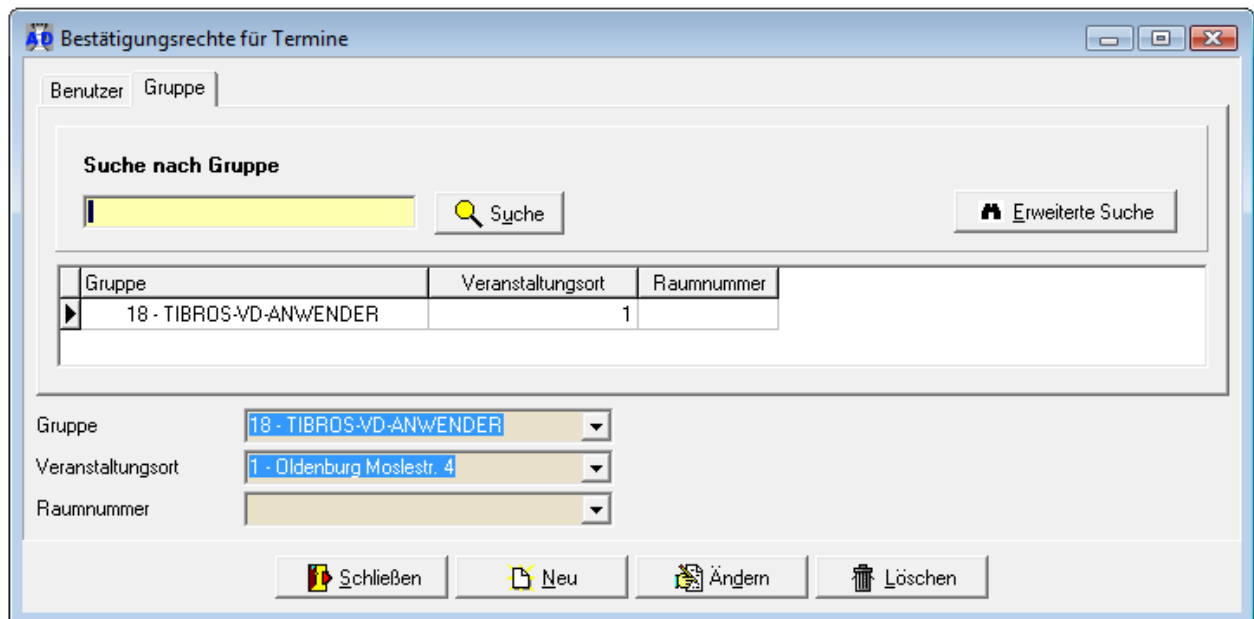


D - 6 Bestätigungsrecht

Das Bestätigungsrecht bezieht sich auf *tibros-RR* und definiert pro Benutzer, für welchen Veranstaltungsort und welche Raumnummer Termine bestätigt werden dürfen.



Alternativ kann das Bestätigungsrecht auch über die andere Registerkarte pro Gruppe zugewiesen werden:



Informationen zum Bestätigen von Terminen entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu *tibros-RR*.

D - 7 Sperrfristen

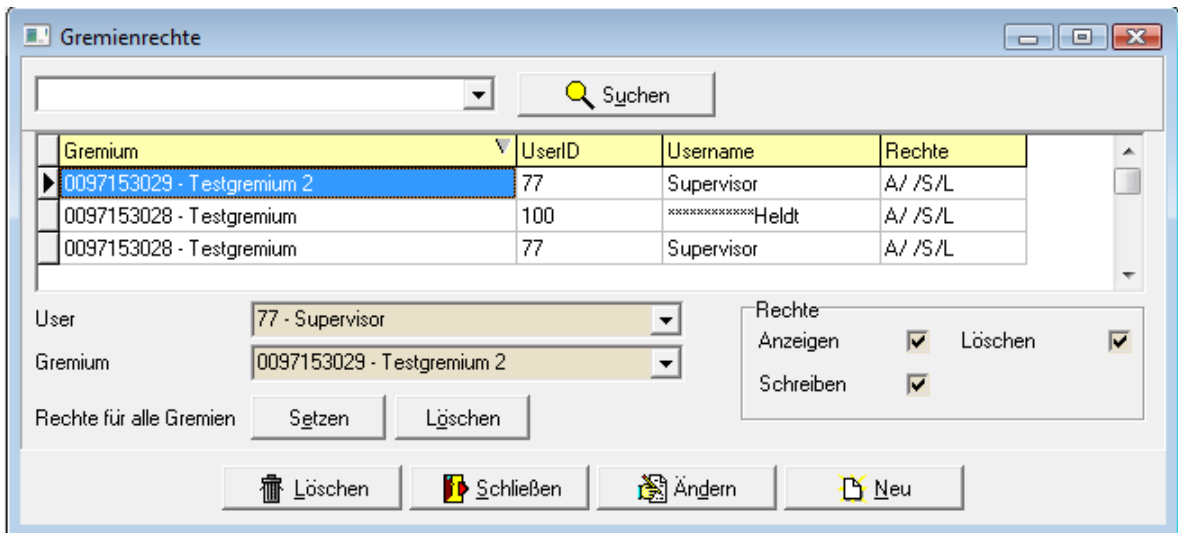
Die Sperrfristen beziehen sich ebenfalls auf *tibros-RR*, hier kann pro Anwender die Sperrzeit in Tagen festgelegt werden.



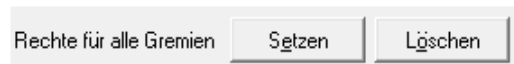
Informationen zu Sperrfristen entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu *tibros-RR*.

D - 8 Gremienrechte

Die Gremienrechte beziehen sich auf das Programm *tibros-GR*. In den Gremienrechten wird festgelegt, welchen Personen auf welches Gremium zugreifen dürfen und in welchem Umfang sie dies dürfen.



Das Anlegen, Ändern und Löschen von einzelnen Berechtigungen für einzelne Anwender wird über die üblichen Schaltflächen im Fuß der Maske vorgenommen. Soll einer Person die Berechtigung für alle Gremien erteilt oder entzogen werden, kann dies im Maskenbereich "Rechte für alle Gremien" über die dortigen Schaltflächen vorgenommen werden:



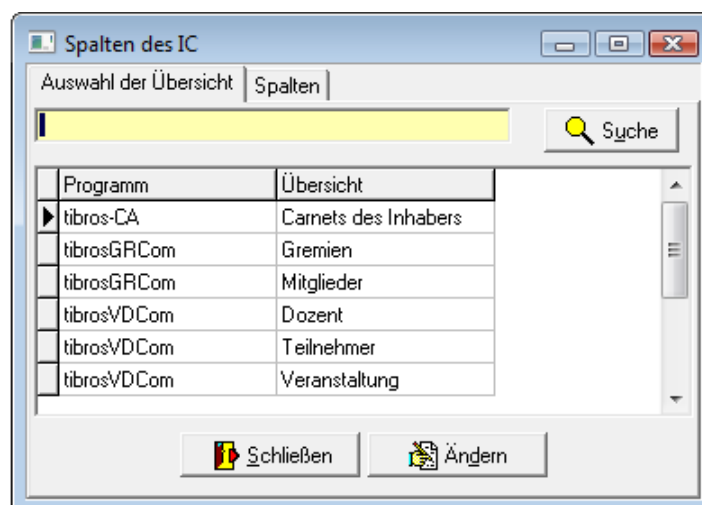
Je nach Anzahl der vorhandenen Gremien kann dies einige Sekunden dauern, eine Fortschrittsanzeige erfolgt nicht.

Anwender, die ein neues Gremium in *tibros-GR* angelegt haben, besitzen als einzige Person automatisch volle Rechte auf dieses Gremium. Weitere Informationen zu Gremien entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu *tibros-GR*.

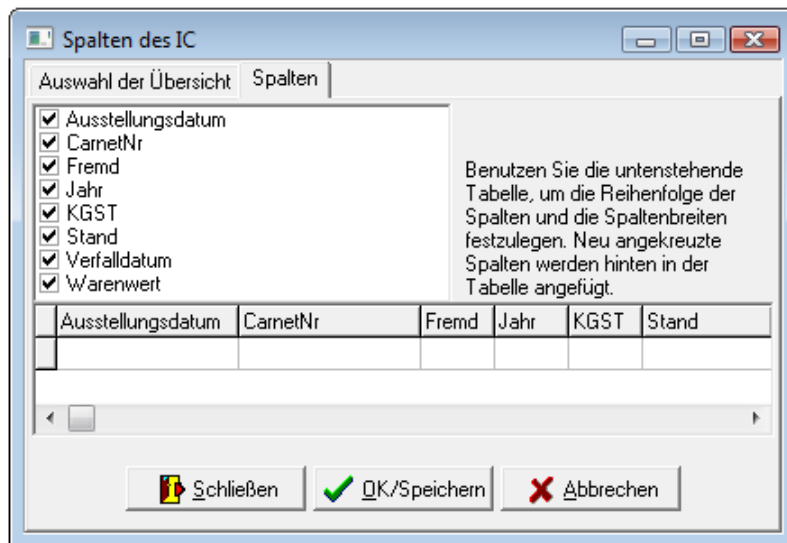
D - 9 IC-Spalten

Der Bereich IC-Spalten ermöglicht es, in bestimmten Übersichten einen Standard für die Spaltenanordnung und -größe fest vorzugeben. Voraussetzung ist die Lizenzierung von *tibros-IC* und der Einsatz der betroffenen *tibros-Programme*, z. B. *tibros-VD*.

Auf der ersten Registerkarte der Maske sind die Programme und Übersichten aufgelistet, für die die Spalteneinrichtung möglich ist.



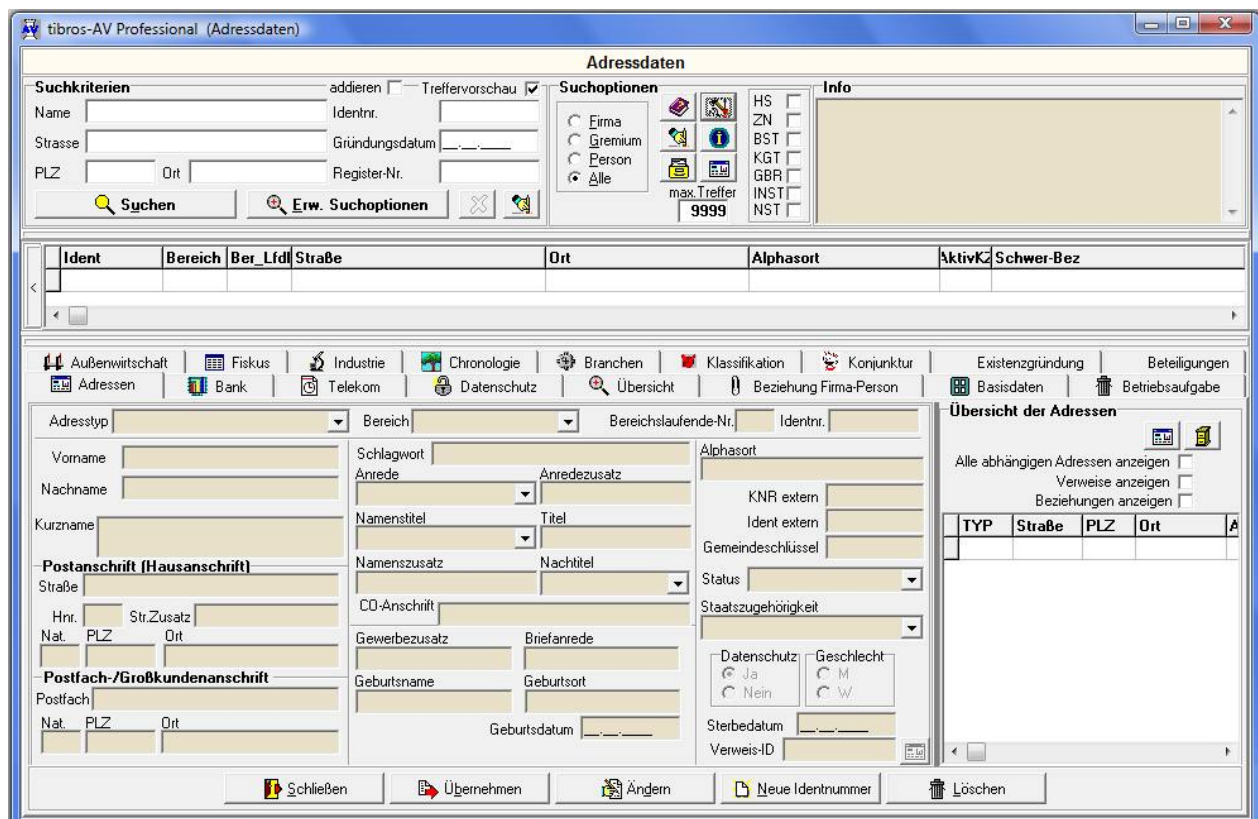
Auf der zweiten Registerkarte werden die veränderlichen Spalten angezeigt, die für das auf der vorhergehenden Seite gewählte Programm verfügbar sind:



Durch ankreuzen der aufgelisteten Spalten werden diese am Ende der Mustertabelle eingefügt, die im unteren Maskenbereich angezeigt wird. Die gewünschte Spaltenanordnung und -breite wird in dieser Mustertabelle vorgenommen und über die "OK/Speichern"-Schaltfläche gespeichert. Für die Veränderung der Spalten gelten die üblichen Regeln (siehe Kapitel "Verschieben der Spalten innerhalb der Masken" auf Seite 17).

D - 10 Adressstamm

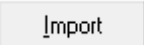
Dieser Menüpunkt ermöglicht es, direkt aus *tibros-AD* heraus die Anschriftenverwaltung *tibros-AV* aufzurufen.

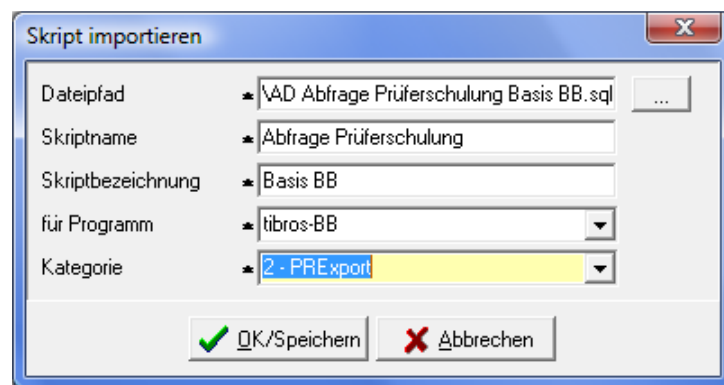


D - 11 Skripte

Mit diesem Menüpunkt können Skripte in *tibros-AD* importiert und ausgeführt werden. Beschrieben wird an dieser Stelle nur die allgemeine Handhabung. Informationen zu Skripten, die für besondere Einsatzzwecke zur Verfügung gestellt werden, sind im Kapitel "Tipps und Tricks" dokumentiert (siehe Kapitel "Tipps und Tricks" auf Seite 64). In der sich öffnenden Übersicht werden alle bereits hinterlegten Skripte angezeigt:

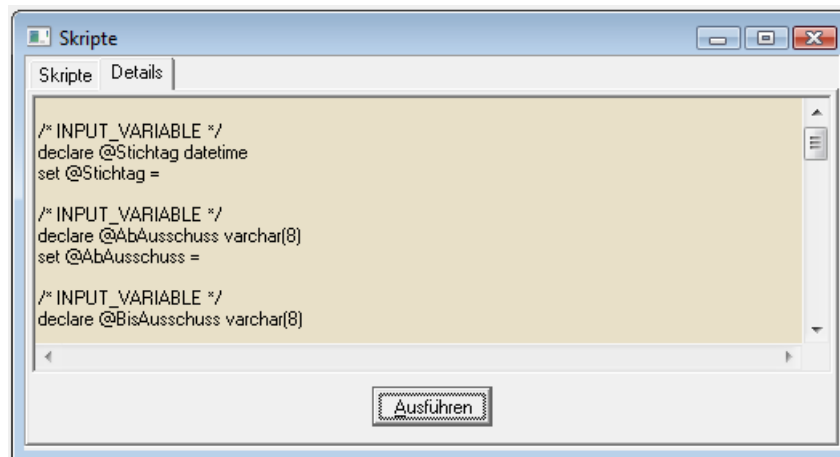


Wird die Schaltfläche  betätigt, öffnet sich die Importmaske:



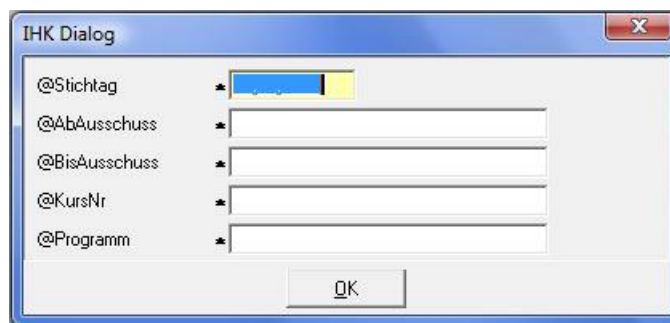
Feld	Beschreibung
Dateipfad	Speicherort der zu importierenden Datei.
Skriptname	In das Feld Skriptname muss ein Name für dieses Skript eingegeben werden.
Skriptbezeichnung	Bei Skriptbezeichnung muss eine kurze Beschreibung des Skripts angegeben werden.
Für Programm	Auswahl des Programms, auf das sich das Skript bezieht, z. B. <i>tibros-BB</i> .
Kategorie	Auswahl einer Kategorie. Die Kategorien können über die Tabellenpflege der STTAB (Tabelle "Skriptkategorie") gepflegt werden (siehe Kapitel "Tabellenpflege" auf Seite 43).

Wird die Registerkarte "Details" angeklickt, wird der Inhalt der Skriptdatei angezeigt:



Mit der Schaltfläche **Ausführen** wird die Ausführung des Skripts gestartet. Je nach Skript kann nach Betätigung der "Ausführen"-Schaltfläche ggf. noch eine Parameterabfrage erfolgen.

Beispiel:



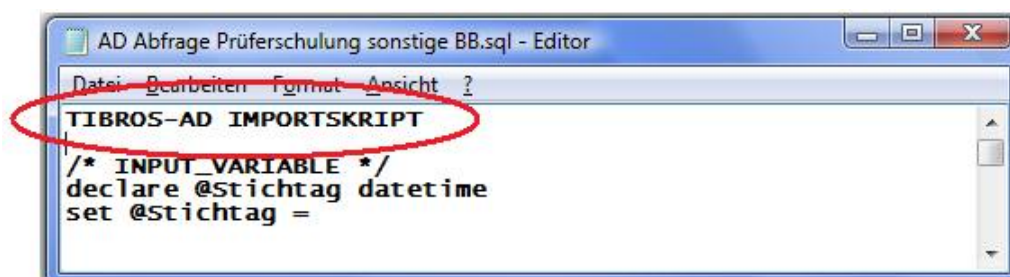
Sind die für das Skript erforderlichen Parameter eingegeben, wird die Maske mit der "OK"-Schaltfläche geschlossen und das eigentliche Skript gestartet.

Die Ausführung der Skripte kann auch im jeweiligen Programm (z. B. *tibros-BB*) selbst gestartet werden, es gibt dort einen eigenen Menüpunkt "Skripte". In den anderen *tibros*-Programmen werden jedoch nur Skripte angezeigt, die auch für dieses Programm bereitgestellt wurden, während in *tibros-AD* die Skripte aller Programme verfügbar sind. Auch der Import und das Löschen von Skripten ist nur in *tibros-AD* möglich, in den anderen Programmen können diese Schaltflächen nicht angeklickt werden.

D - 11.1 Regeln für das Skript

Bei der Erstellung von Skript-Dateien muss folgendes beachtet werden:

- Skripte, die in *tibros-AD* importiert werden sollen, müssen in der ersten Zeile entsprechend gekennzeichnet sein:



- Kommentare werden herausgelöscht.
- Soll ein bestimmter Teil des SQL-Skripts am Anfang eines jeden GO-Blocks wiederholt werden, so muss er mit `/* REPEAT_BEGIN */` eingeleitet und mit `/* REPEAT_END */` abgeschlossen werden.

Achtung:

Dadurch kann der SQL-String in der Form eventuell im Management-Studio nicht mehr ausgeführt werden.

- Soll über ein Eingabefenster ein Variablenwert abgefragt werden so muss vor der Declare- und Set-Anweisung `/* INPUT_VARIABLE */` stehen. Direkt auf diesen Kommentar muss eine Declare-Anweisung für die Variable kommen. Auf diese Declare-Anweisung muss dann die entsprechende Set-Anweisung für die Variable folgen.

Achtung:

Bevor der SQL-String so im Management-Studio ausgeführt werden kann, müssen die Set-Anweisungen vervollständigt werden.

- Als Datentyp für Input-Variablen sind folgende Werte zulässig:
 - varchar
 - char
 - numeric
 - datetime
- Wenn für eine Select-Anweisung ein Grid mit der Ergebnismenge angezeigt werden soll, muss vor dieser Select-Anweisung `/* SHOW_RESULTSET */` stehen.

E LISTEN

E - 1 Listen – Allgemeines

Grundsätzlich werden die Listen von den Kammern selbst erstellt, da jede Kammer individuelle Anforderungen stellt. Die NOC unterstützt jedoch die Listenerstellung und stellt Muster zur Verfügung. Voraussetzung dafür ist der Crystal Reports Designer ab Version 11.5.






Eine weitere Voraussetzung ist, dass der Speicherort der Listen zuvor hinterlegt wurde. Dies wird im jeweiligen tibros-Programm gesondert eingestellt, so dass die Listen jeweils nach Programmen getrennt gespeichert werden können (siehe Kapitel "Allgemeine Einstellungen – Pfadeinstellungen" auf Seite 48).


Bei den Listen besteht immer eine Wahlmöglichkeit, ob die Liste direkt gedruckt werden soll oder die Liste erst als Druckvorschau am Bildschirm angezeigt werden soll:



Bei der Auswahl "Direkt drucken" wird die Liste direkt auf dem Standarddrucker ausgedruckt. Bei Auswahl der Option "Druckvorschau" wird die Liste in einem Vorschaufenster angezeigt. Je nach Art und Aufbau der Liste kann u. U. vor Anzeige der Liste noch ein Fenster zur Eingabe von Parametern, z. B. eine Datumseinschränkung, gestartet werden. Erst nach Eingabe der erforderlichen Daten wird die eigentliche Liste angezeigt.

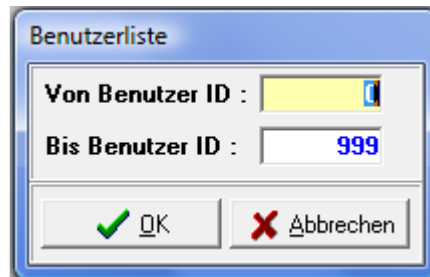


Über die Pfeilschaltflächen kann in der Vorschau durch die Liste navigiert werden. Mit der Schaltfläche  kann seitenweise vorwärts, mit der Schaltfläche  seitenweise rückwärts durch die Liste geblättert werden. Mit den Schaltflächen  und  kann man direkt zur letzten bzw. zur ersten Seite springen. Über die Druckerschaltfläche  kann dann gedruckt werden, wobei hier noch einmal nach Seiten ein-

gegrenzt werden kann. Über diese Schaltfläche kann außerdem ein anderer Drucker gewählt werden. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, die Daten über die Exportschaltfläche  in verschiedene Formate zu exportieren.

E - 2 Benutzerliste

In der Benutzerliste werden die Benutzer mit Ihren Gruppenzuordnungen aufgelistet. Hierbei kann eine Eingrenzung nach Benutzernummer vorgenommen werden.

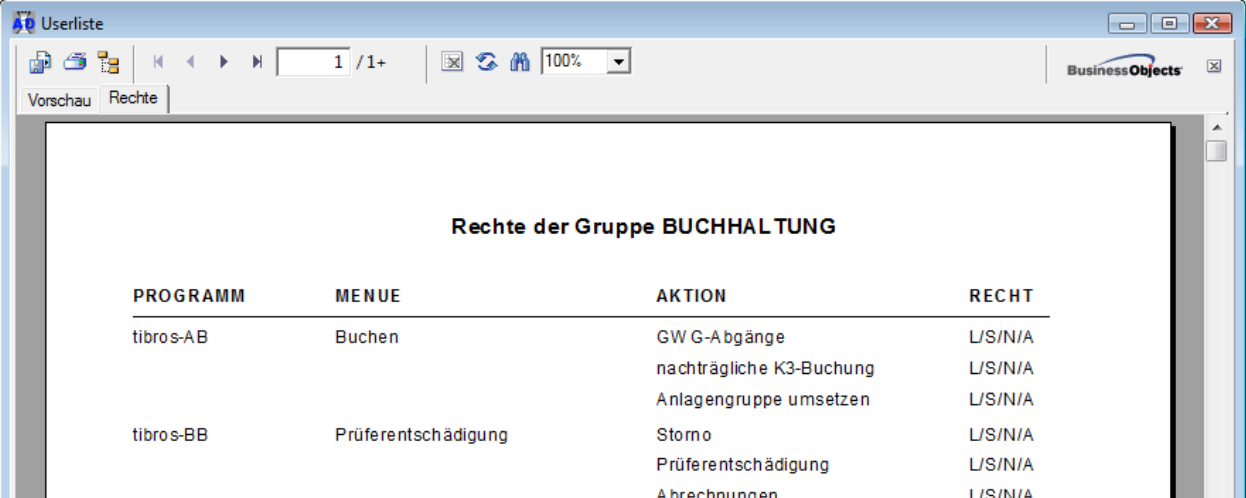


Die hier als Muster abgebildete Benutzerliste weist als Besonderheit einen Unterbericht auf. Die blau und unterstrichen dargestellten Gruppen sind – ähnlich einem Internet-Link – anklickbar:



Benutzernr.	Name	Gruppe
77	Supervisor	BUCHHALTUNG VERWALTUNG OP-AUSKUNFT ADMIN WBVADMIN TIBROS-BB-ADMIN TIBROS-FA-ADMIN TIBROS-K3 (EXTERN BUCHEN)

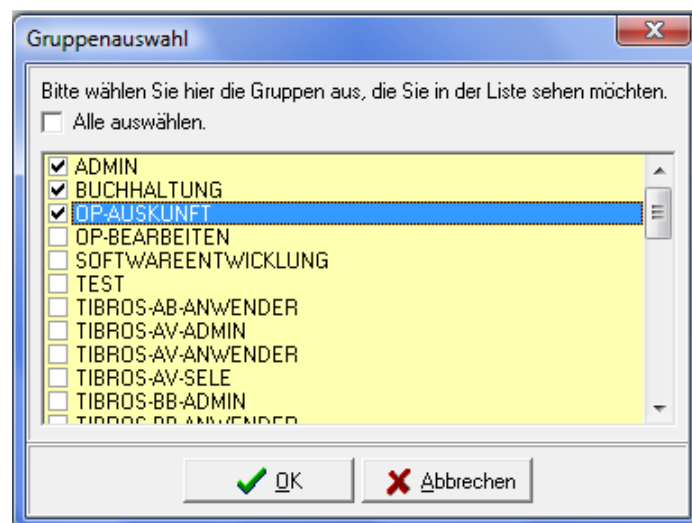
Wird eine der Gruppen angeklickt, öffnet sich eine weitere Liste, in der die Rechte der gewählten Gruppe im Einzelnen aufgeführt sind:



PROGRAMM	MENUE	AKTION	RECHT
tibros-AB	Buchen	GW G-Abgänge	L/S/N/A
		nachträgliche K3-Buchung	L/S/N/A
		Anlagengruppe umsetzen	L/S/N/A
tibros-BB	Prüferentschädigung	Storno	L/S/N/A
		Prüferentschädigung	L/S/N/A
		Abrechnungen	L/S/N/A

E - 3 Rechteliste

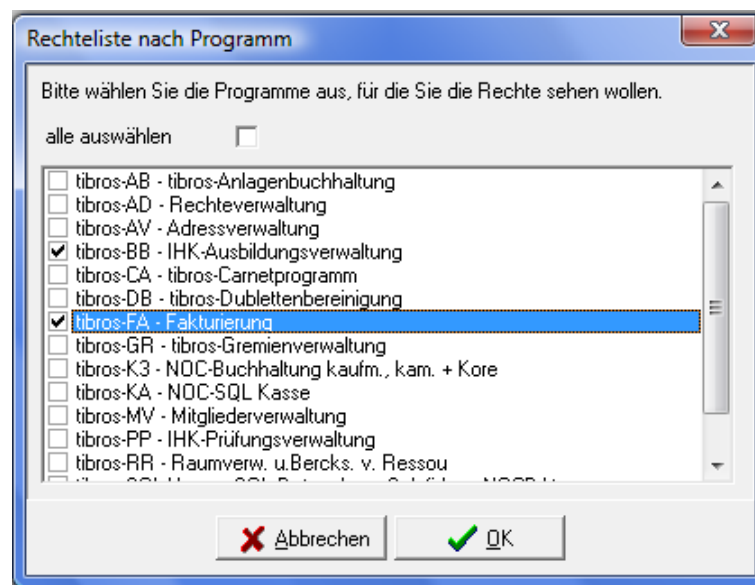
In der Rechteliste werden die Gruppen mit ihren Rechten aufgelistet. Hierbei kann eine Eingrenzung nach Gruppennummer vorgenommen werden.



Gruppenbezeichnung	Programm	Menü	Aktion	Rechte
ADMIN	tibros-AB	Buchen	AfA-Buchen	L/S/N/A
			AfA-Korrekturlauf	L/S/N/A
			AKHK füllen	L/S/N/A
			Anlagengruppe umsetzen	L/S/N/A
			Bestandskonto füllen	L/S/N/A
			GW G-Abgänge	L/S/N/A
			Konsistenzprüfung	L/S/N/A

E - 4 Rechteliste nach Programm

In der Rechteliste werden die Programme mit ihren Gruppen und Rechten aufgelistet. Für den Listendruck kann eine Eingrenzung nach Programm vorgenommen werden, wahlweise können auch alle Programme gedruckt werden.



Rechteliste nach Programmen

Druck datum: 18.06.2009

Programm	Gruppenbezeichnung	Menü	Aktion	Rechte
tibros-BB	SOFTWAREENTWICKL	ASTAS	Asta	L/S/N/A
			Ausbilder	L/S/N/A
			Berufe	L/S/N/A
			Kontakte	L/S/N/A
			Lehrstellenatlas	L/S/N/A
			Vertraege	L/S/N/A
		Ausbilder	Arbeitskreis	L/S/N/A
			ASTAS	L/S/N/A
			Ausbilder	L/S/N/A
			Berufe	L/S/N/A
			Ehrung	L/S/N/A
			Kontakte	L/S/N/A
			Vertrag	L/S/N/A
		Azubi	Azubi	L/S/N/A

E - 5 Freilisten

Über diesen Menüpunkt können alle individuell erstellten Listen gedruckt werden. Um diesen Menüpunkt korrekt zu nutzen muss im Verzeichnis ...\\tibrosAD ein Ordner Freilisten angelegt werden. Dieser Pfad muss in tibros-AD unter "Einstellungen → Allgemeine Einstellungen → Pfadeinstellungen" hinterlegt werden (siehe Kapitel "Allgemeine Einstellungen – Pfadeinstellungen" auf Seite 48).

Zum Aufruf der Freilisten muss ein eigenes Recht angelegt werden: Menü: Listen, Aktion: Freilisten

F EINSTELLUNGEN

F - 1 NOC-Tabellentool

Mit dem NOC-Tabellentool kann der Aufbau der Tabellen innerhalb der STTAB (Stamm-Tabellen, z. B. Namenstitel), der BFTAB (Berufstabellen, wie z. B. Klassifizierung von Ausbildungsstätten), der PP_TAB (Tabellen der Weiterbildungsprüfungen) und der OL_TAB (Tabellen für die Onlineanwendungen) definiert werden.

Feld	dazugehörige Erläuterung
Zu bearbeitende Tabelle	Auswahl der Tabelle, für die der Aufbau definiert bzw. geändert werden soll.
Definierte Tabellen	Bereits vorhandene Tabellen innerhalb der STTAB, BFTAB, PP_TAB oder der OL_TAB.
Anzeigename der Tabelle	Name der Tabelle, der dem Anwender angezeigt wird.
Schlüsselfelder	Definition des Schlüsselnamens, des Schlüsselfeldes und der Schlüssellänge in der STTAB, BFTAB, PP_TAB oder OL_TAB für die Tabelle.
Anzeigefelder	Definition der Felder für Kurz- und Langbezeichnung für diese Tabelle in der STTAB, BFTAB, PP_TAB oder OL_TAB und deren Anzeigenamen.
Zusätzliche Anzeigefelder	Definition weiterer Felder, die für diese Tabelle notwendig sind.

Über die Schaltfläche "Neu" kann in der STTAB, BFTAB, PP_TAB oder der OL_TAB eine neue Tabelle definiert werden, über "Ändern" und "Löschen" eine bestehende Tabelle geändert bzw. alle Einträge für diese Tabelle gelöscht werden.

F - 2 Rechteeinträge überprüfen

Bei Aufruf des Menüpunktes erfolgt eine Überprüfung der Tabelleninhalte der Rechteverwaltung auf Konsistenz und evtl. notwendige Korrekturen werden durchgeführt.

F - 3 Tabellenpflege

In der Tabellenpflege werden die Inhalte der Tabellen innerhalb der STTAB, BFTAB, PP_TAB oder OL_TAB gepflegt. Der Inhalt dieser Tabellen legt u. a. fest, was die Anwender in den einzelnen tibros-Anwendungen in Auswahlfeldern und Comboboxen auswählen können.

Aufgabegr. Nr.	KBZ Betriebsaufgabe	LBZ1 Betriebsaufgabe
00	Aktiv	Aktiv
01	Löschung im Handelsregister	Löschung im Handelsregister
02	Gewerbeabmeldung	Gewerbeabmeldung
03	Sondersatz aufgehoben (Ref>89)	Sondersatz aufgehoben (REFORM > 89)
04	sonstige Gründe	sonstige Gründe
05	Änderung der Rechtsform	Änderung der Rechtsform
06	Sitzverlegung i. Kammerbezirk	Sitzverlegung innerhalb des Kammerbezirks
07	Sitzverl. außerhalb d.Kammerb.	Sitzverlegung außerhalb des Kammerbezirks
08	HR-Eintragung(BST wurde HS,ZN)	HR-Eintragung (BST wurde HS, ZN)

Im linken Teil der Maske sind die innerhalb der STTAB/BFTAB/PPTAB/OLTAB vorhandenen Tabellen – gemäß den Definitionen im NOC-Tabellentool – zu sehen, im rechten Teil die Inhalte (siehe Kapitel "NOC-Tabellentool" auf Seite 42). Die Bezeichnung der Felder orientiert sich an den im NOC-Tabellentool vorgenommenen Definitionen. Über die Schaltflächen "Ändern", "Neu" und "Löschen" können Einträge geändert, neu angelegt bzw. gelöscht werden.

Bei vielen Einträgen in den Schlüsseltabellen gibt es die Felder "Gültig ab" und "Gültig bis". Darüber kann definiert werden, ob ein Schlüssel aktiv ist. Inaktive Schlüssel können in den Comboboxen der tibros-Programme wahlweise ausgeblendet werden.

Die Aus- bzw. Einblendung der inaktiven Schlüssel kann dabei jeder Anwender individuell selbst vornehmen, die Aus-/Einblendung erfolgt über das Kontextmenü der jeweiligen Combobox. Das Kontextmenü passt sich inhaltlich dabei der jeweiligen Einstellungssituation an. Wurde eingestellt, dass nur aktive Einträge angezeigt werden sollen, lautet der Kontextmenüeintrag "Inaktive Einträge mit anzeigen", in anderen Fall lautet der Menüeintrag "Nur aktive Einträge anzeigen". Die Umstellung des Kontextmenüs kann in der Regel sowohl im Anzeige- als auch im Änderungsmodus vorgenommen werden.

Die Berechtigung zur Tabellenpflege kann entweder für die gesamte STTAB/BFTAB/PP_TAB/OL_TAB oder für einzelne Tabellen vergeben werden (siehe Kapitel "Rechteverwaltung" auf Seite 27).

F - 4 Postleitzahlen anlegen

Über den Menüpunkt "Postleitzahlen anlegen" können neue Postleitzahlen angelegt werden.

Die hier abgebildete Maske ist beispielhaft, die in der Maske angezeigten Felder variieren je nach gewählter Art der Postleitzahl. Die Postleitzahlentabelle dient bei der Anschriftenerfassung einerseits der Plausibilitätskontrolle und wird andererseits zur Eingabeunterstützung genutzt.

F - 5 Kalendertabelle

Über diesen Menüpunkt kann die Kalendertabelle gepflegt werden:

Je nachdem, ob ein Jahr an die Tabelle angefügt oder ein vergangenes Jahr gelöscht werden soll, ist die Jahreszahl ins obere oder untere Feld einzugeben und die entsprechende Schaltfläche zu betätigen. Die Tabelle wird dann entsprechend den Kalenderregeln mit Wochentagen gefüllt bzw. es werden die entsprechenden Tage gelöscht. Werden Jahre angefügt, können optional fixe Feiertage mit eingefügt werden.

Die Kalendertabelle bezieht sich auf *tibros-RR* und wird dort zur Definition von Ferienzeiten und Feiertagen benutzt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu *tibros-RR*.

F - 6 Veranstaltungsorte

Dieser Menüpunkt kann nur dient zur Erfassung der Bildungsstätten, die bei der Veranstaltungserfassung in *tibros-VD* in der Maske Veranstaltungsort gewählt werden können, sofern diese Datenpflege nicht in *tibros-VD* vorgenommen werden soll. Wird in der Übersicht eine Bildungsstätte markiert, werden zusätzliche Schaltflächen eingeblendet.

Feld	Beschreibung
Veranstaltungsort-Nr.	Datensatznummer des Veranstaltungsorts. Die Datensatznummer wird automatisch vergeben, wobei der erste Tabelleneintrag die Nummer 0 erhält. Der Tabelleneintrag, der die Veranstaltungsort-Nr. 0 hat, wird bei der Neuanlage einer Veranstaltung automatisch vorbelegt.
Kurzbezeichnung	Feld für eine kurze Bezeichnung der Bildungsstätte. Die Kurzbezeichnung findet in <i>tibros-VD</i> Verwendung als Auswahlfeld bei der Erfassung von Veranstaltungen.
Adresszeile 1 – 3	Name/Bezeichnung der Bildungsstätte.
Strasse/HNR	Strasse mit Hausnummer
PLZ/BKZ	Postleitzahl/Gebietskennzeichen (z. B. BW = Baden Württemberg)
Ort	Ortsbezeichnung
Telefon	Telefonnummer
Telefax	Telefaxnummer
E-Mail	E-Mail-Adresse
Internet	Internetadresse
WIS-Veranstaltnummer	Siehe unten
GUID	Siehe unten

Verwendung im Online-Angebot:

Wird *tibros-VD* Online eingesetzt, werden die Daten der Bildungsstätte bei der jeweiligen Veranstaltung im Online-Angebot veröffentlicht. Veranstaltungen ohne hinterlegten Veranstaltungsort werden nicht angezeigt. Deshalb ist bei der Datenpflege auf korrekte Angaben zu achten, außerdem sollte bei der Löschung von Bildungsstätten auf deren mögliche Verwendung im Online-Angebot geachtet werden.

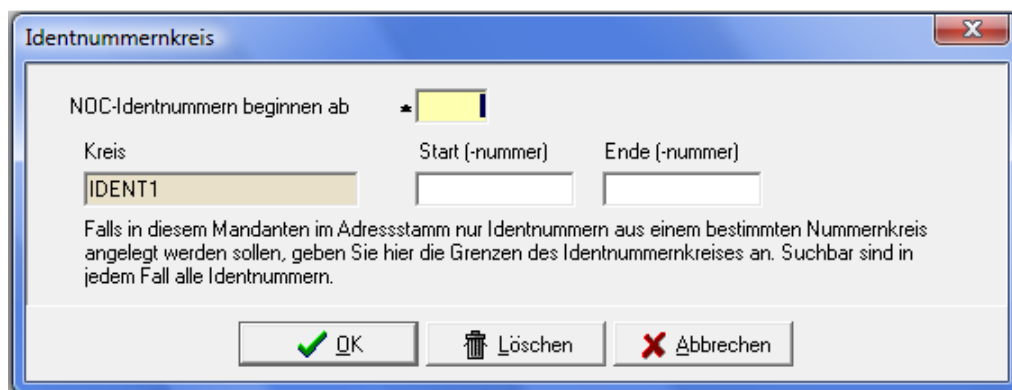
GUID-Nummer und WIS-Veranstaltnummer:

Die GUID-Nummer ist die Identnummer, die die Bildungsstätte im WIS-System des DIHK hat, sie wird vom DIHK mitgeteilt. Bei der Datenübergabe für das WIS-System muss die für die Bildungsstätte gültige GUID-Nummer mit übergeben werden. Hat die IHK nur eine GUID-Nummer im WIS-System, möchte aber mit unterschiedlichen Veranstaltungsorten arbeiten, kann das Feld WIS-Veranstaltnummer verwendet werden. In das Feld WIS-Veranstaltnummer wird die Datensatznummer derjenigen Bildungsstätte eingetragen, die die GUID-Nummer enthält.

Beispiel: Der Veranstaltungsort Mühlstraße 16, Tiefenbronn, ist der Datensatz mit der laufenden Nummer 1 und hat die GUID-Nummer 4711-XYZ. Es wird nun ein weiterer Datensatz mit der Anschrift Mühlstraße 14, Tiefenbronn, angelegt, der die laufende Nummer 2 hat. Da diese Anschrift im WIS-System nicht veröffentlicht werden soll, hat sie keine eigene GUID-Nummer. Deshalb wird in das Feld WIS-Veranstaltnummer eine "1" eingetragen, *tibros-AD* übernimmt dann bei Betätigung der "OK"-Schaltfläche automatisch die GUID-Nummer 4711-XYZ in den Datensatz 2. Bei der Übergabe an das WIS-System werden alle Veranstaltungen, die sich entweder auf den Veranstaltungsort Mühlstraße 14 oder Mühlstraße 16 beziehen, unter der Adresse Mühlstraße 16 und der GUID-Nummer 4711-XYZ veröffentlicht.

F - 7 Identnummernkreis

Die Eingabe eines Identnummernkreises legt den Nummernbereich fest, in dem neue Anschriften angelegt werden können und definiert gleichzeitig die Start-Identnummer für in *tibros* angelegte Anschriften.


F - 8 Allgemeine Einstellungen

Die Möglichkeit, diesen Menüpunkt aufzurufen, kann über die Rechtevergabe eingeschränkt werden (siehe Kapitel "Rechteverwaltung" auf Seite 27).

F - 8.1 Allgemeine Einstellungen – Allgemein

Unter dem Menüpunkt "Allgemeine Einstellung" auf der Karte Allgemein können Sie verschiedene Grundeinstellungen festlegen:

Allgemeine Einstellungen

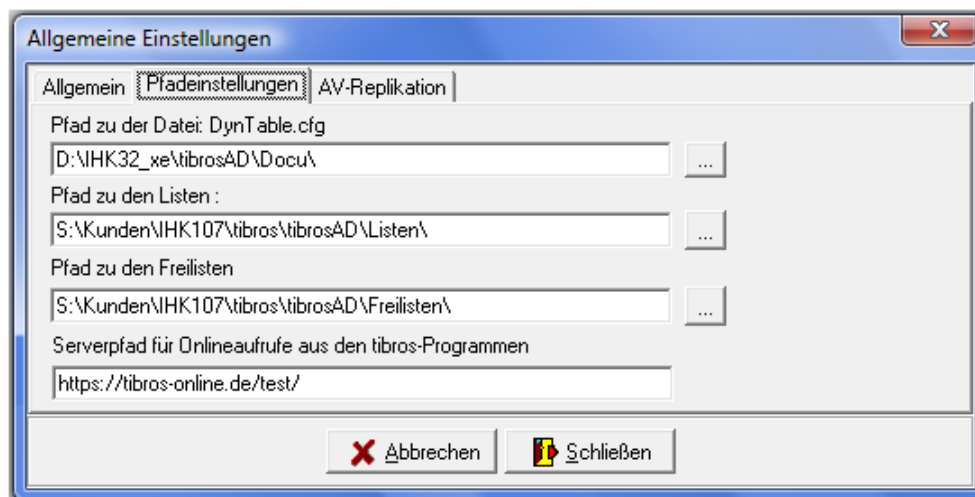
Leerzeile zwischen Strasse und Ort in der Aufbereitung der Adressen anzeigen
 Anrede in die 1. Namenszeile (wenn Platz)
 Aktivierung des Dublettenchecks
 tibros-Identnummern beginnen ab (1. Zeichen der zehnstelligen Identnummer)
 Geschäftliche Telekom-Daten optional bei der Person
 Wenn ja: ab bereichslaufender Nr.
 Standardvorwahl der Kammer
 Standardländerkennzeichender Kammer
 Anschluss von Fida-Automatisierungsschnittstelle
 Anschluss von EVA-Automatisierungsschnittstelle
 Briefanrede von Fida übernehmen
 Fida-Phonetiksuche aktiviert
 Fida-Telekomvorbelegung aktiviert
 NOC-Adressverwaltung
 Postanschrift ignorieren
 Trennzeichen für den Newsletter Export
 Online-Auskunfts-system - Artikel für die Übergabe an tibros-FA
 Crystal Runtime
 Bankdaten immer aus tibros-AV holen
 Domänenprüfung
 Open- und Save-Dialog von Tibros verwenden

Feld	dazugehörige Erläuterung
Leerzeile zwischen Straße und Ort in der Aufbereitung der Adressen anzeigen	Leerzeile anzeigen ja/nein
Anrede in der 1. Namenszeile	Die Anrede wird – soweit Platz vorhanden ist – in die erste Namenszeile der Anschrift gesetzt
Aktivierung des Dublettenchecks	Dublettencheck ist aktiv/nicht aktiv (nur aktivieren, wenn das Dublettencheck-Modul erworben wurde).
tibros-Identnummern beginnen ab (1. Zeichen der zehnstelligen Identnummer)	Startnummer des tibros-Identnummernkreises. Die Zahl gibt die ersten Zeichen der zehnstelligen Identnummer an.
Geschäftliche Telekomdaten optional bei der Person	Legt fest, ob bei Personenanschriften sowohl private als auch geschäftliche Telekomdaten erfasst werden können
Wenn ja: ab bereichslaufender Nr.	Mussfeld. Legt fest, unter welcher Bereichslaufenden Nummer die geschäftlichen Telekomdaten gespeichert werden
Standardvorwahl der Kammer	Vorbelegungsmöglichkeit für eine Standardvorwahl (vor allem die Stadtkammern erfassen z. Z. keine Vorwahlen)
Standardländerkennzeichen der Kammer	Vorbelegungsmöglichkeit für das Länderkennzeichen
Anschluss Fida-Automatisierungsschnittstelle	Fida-Automatisierungsschnittstelle ist installiert ja/nein
Anschluss EVA-Automatisierungsschnittstelle	EVA-Automatisierungsschnittstelle ist installiert ja/nein

Feld	dazugehörige Erläuterung
Briefanrede von Fida übernehmen	Wenn hier angekreuzt wird, wird die Briefanrede aus Fida importiert, ansonsten wird sie direkt in tibros erzeugt
Fida-Phonetiksuche aktiviert	Phonetiksuche beim Aufruf der Automatisierungsschnittstelle ist aktiv ja/nein
Fida-Telekomvorbelegung aktiviert	Telekomvorbelegung in der Automatisierungsschnittstelle ist aktiv ja/nein
NOC-Adressverwaltung	Welche NOC-Adressverwaltung ist installiert: Globalsuche (alt) oder tibros-AV (neu)
Postanschrift ignorieren	Wird diese Option gesetzt, wird bei der Adressrückgewinnung die Postfachanschrift nicht herangezogen.
Trennzeichen für den Newsletter Export	Angabe eines Trennzeichens (z. B. Komma), mit dem die E-Mail-Adressen für den Newsletterversand voneinander abgegrenzt werden. Welches Zeichen hinterlegt werden muss, ist vom eingesetzten E-Mail-Programm abhängig.
Online-Auskunftssystem – Artikel für die Übergabe an tibros-FA	Auswahl einer Artikelnummer. Zu berechnende Positionen werden dann mit dieser Artikelnummer an tibros-FA übergeben.
Crystal Runtime	Auswahl, welche Version der Crystal Runtime installiert ist. Die Einstellung gilt für alle tibros-Programme. Welche Versionen gewählt werden können, wird von der NOC vorgegeben.
Bankdaten immer aus tibros-AV holen	Kennzeichen, ob die Bankdaten immer aus tibros-AV geholt werden sollen oder nicht.
Domänenprüfung	Die Option deaktiviert bestimmte Prüfmechanismen zur Verbesserung der Programmpformance.
Open- und Save-Dialog von tibros verwenden	Ist das Kennzeichen gesetzt, wird der Öffnen-/Speichern-Dialog von tibros verwendet, anderenfalls der von Windows (siehe Kapitel "Öffnen-/Speichern-Dialog" auf Seite 18)

F - 8.2 Allgemeine Einstellungen – Pfadeinstellungen

In den Pfadeinstellungen muss der Pfad zur Konfigurationsdatei DynTable.cfg eingegeben werden. Dieser Pfad wird vom Programm in die NOC.CFG übertragen (siehe Kapitel "Konfigurationsdatei NOC.CFG" auf Seite 10).



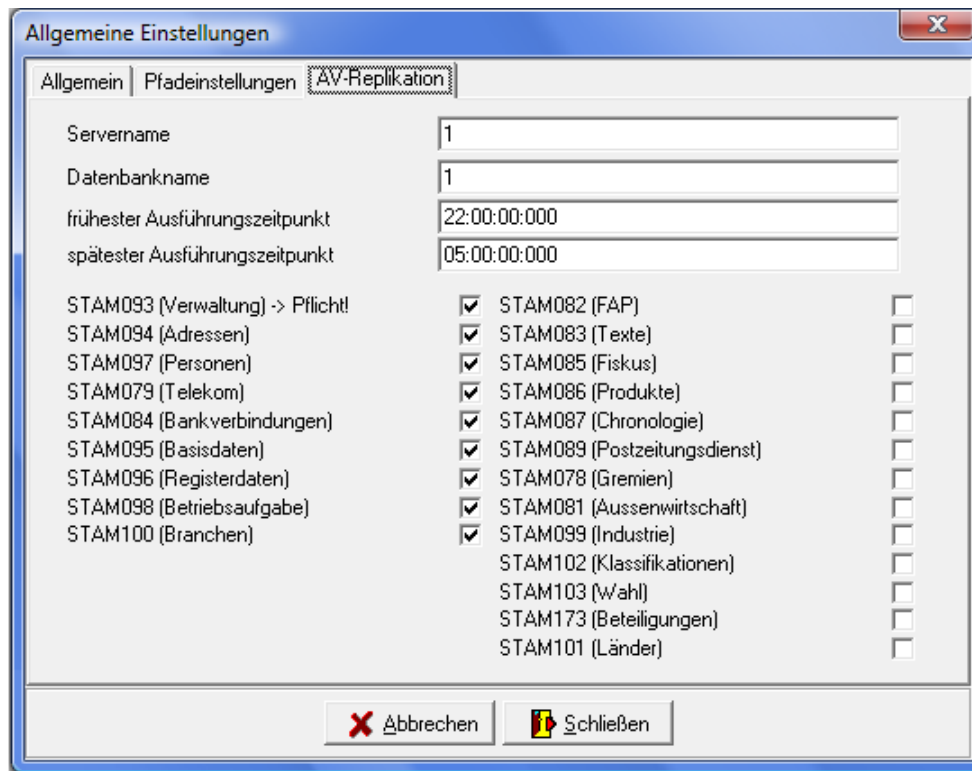
Hier wird zudem hinterlegt, in welchem Verzeichnis sich die Listen und Freilisten dieses Programms befinden. Diese Pfade werden vom Programm in die NOC.CFG eingetragen.

Die Pfadangabe "Serverpfad für Onlineaufrufe aus den tibros-Programmen" gilt zentral für alle tibros-Programme. Sie findet dann Anwendung, wenn direkt aus einer tibros-Anwendung heraus eine tibros-Online-Anwendung geöffnet werden soll. Beispielsweise besteht auf der Seite der Prüferdaten in tibros-BB bzw. tibros-PP die Möglichkeit, per Mausklick den Online-Account des Prüfers in tibros-BB-Online

bzw. *tibros-PP-Online* zu öffnen. In der Regel ist für die Durchführung eines solchen Onlineaufrufs zusätzlich zur Definition des Serverpfads die Vergabe von zusätzlichen Berechtigungen erforderlich (siehe Kapitel "Rechteverwaltung" auf Seite 27).

F - 8.3 Allgemeine Einstellungen – AV-Replikation

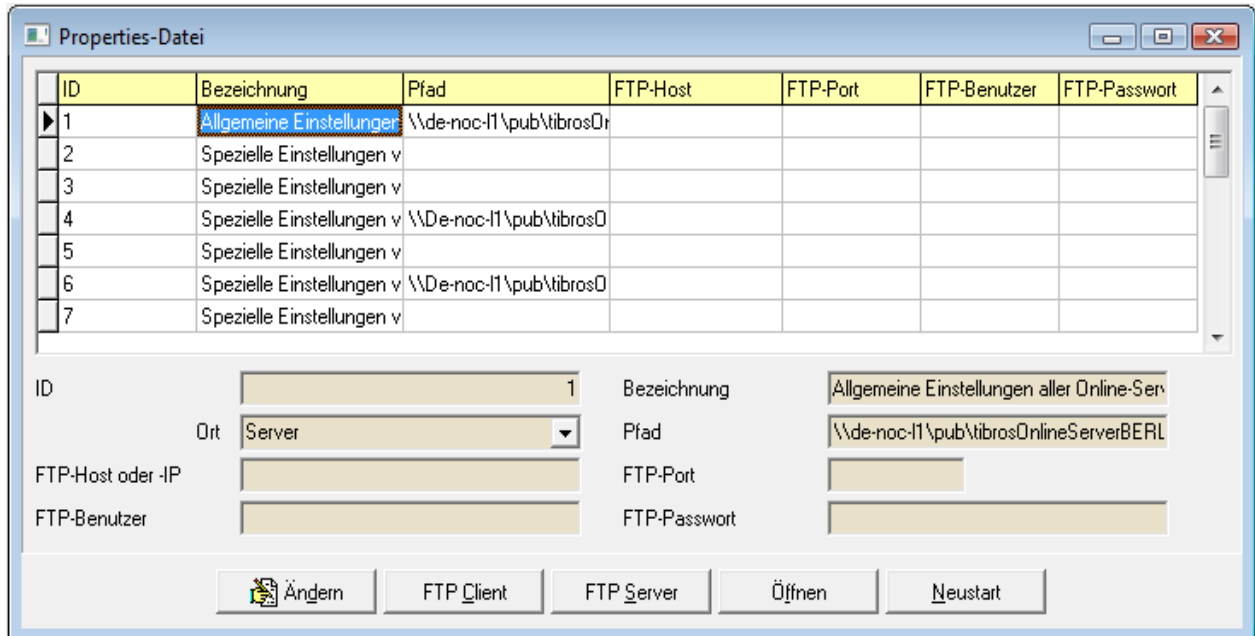
Über die Registerkarte "AV-Replikation" kann eingestellt werden, was für *tibros-AV* repliziert werden soll:




Hinterlegt werden können der Server- und Datenbankname und der früheste und der späteste Ausführungszeitpunkt für die Replikation. Es kann dann noch gewählt werden, welche Datenbanken repliziert werden sollen, die Datenbank STAM093 muss jedoch mindestens repliziert werden.




F - 9 Einstellungen der Online-Anwendungen

Werden die tibros-Online-Anwendungen eingesetzt, können über diesen Menüpunkt die Konfigurationseinstellungen dieser Programme verwaltet werden:

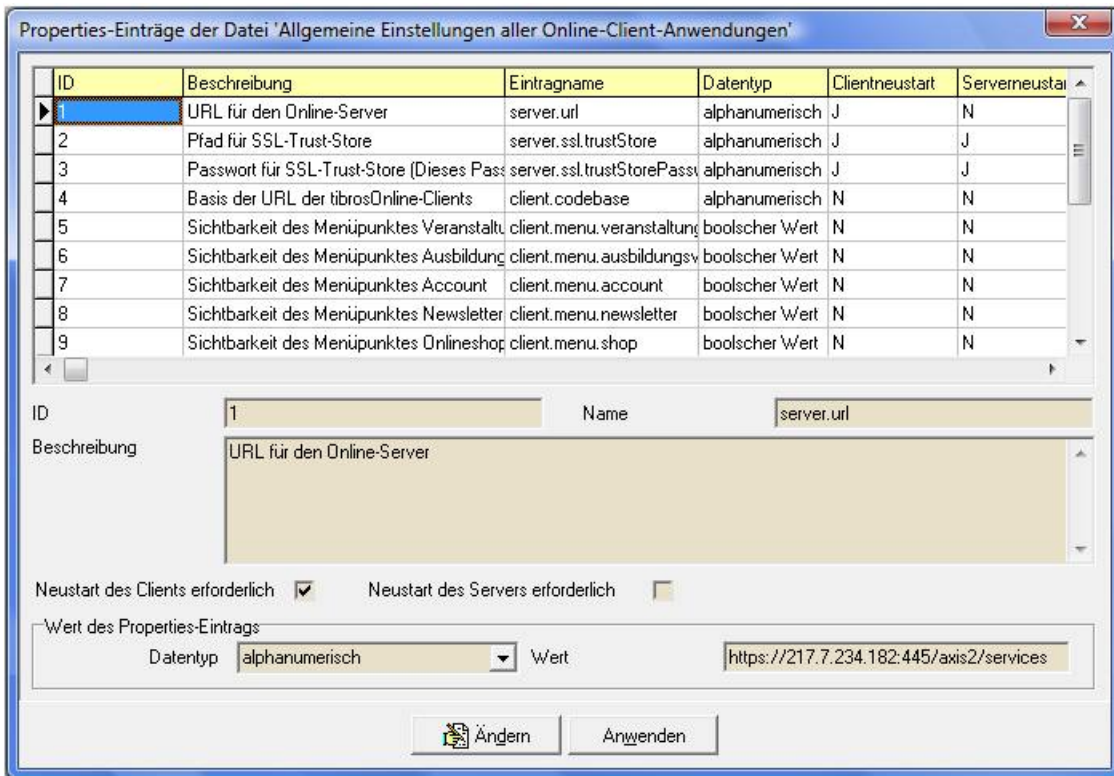


Einträge für neue Property-Dateien werden per Datenbankskript während eines tibros-Updates erstellt. Über die Schaltfläche  kann ein Eintrag editiert werden:

Feld	dazugehörige Erläuterung
ID	Laufende Nummer des Eintrags
Ort	Auswahl: Client oder Server
FTP-Host oder -IP	Adresse des FTP-Hosts
FTP-Benutzer	Benutzername
Bezeichnung	Feld für eine kurze Beschreibung der Property-Datei.
Pfad	Speicherort der Property-Datei.
FTP-Port	Verwendeter FTP-Port
FTP-Passwort	Passwort des FTP-Benutzers

Die Schaltfläche  setzt alle FTP-Client-Einstellungen, die Schaltfläche  setzt alle FTP-Server-Einstellungen. Über  wird die Property-Datei neu gestartet.

Über  kann die markierte Property-Datei zur Bearbeitung geöffnet werden:



ID	Beschreibung	Eintragsname	Datentyp	Clientneustart	Serverneustart
1	URL für den Online-Server	server.url	alphanumerisch	J	N
2	Pfad für SSL-Trust-Store	server.ssl.trustStore	alphanumerisch	J	J
3	Passwort für SSL-Trust-Store (Dieses Passw	server.ssl.trustStorePassw	alphanumerisch	J	J
4	Basis der URL der tibrosOnline-Clients	client.codebase	alphanumerisch	N	N
5	Sichtbarkeit des Menüpunktes Veranstaltung	client.menu.veranstaltung	boolescher Wert	N	N
6	Sichtbarkeit des Menüpunktes Ausbildung	client.menu.ausbildungsv	boolescher Wert	N	N
7	Sichtbarkeit des Menüpunktes Account	client.menu.account	boolescher Wert	N	N
8	Sichtbarkeit des Menüpunktes Newsletter	client.menu.newsletter	boolescher Wert	N	N
9	Sichtbarkeit des Menüpunktes Onlineshop	client.menu.shop	boolescher Wert	N	N

ID: 1 Name: server.url



Beschreibung: URL für den Online-Server

Neustart des Clients erforderlich: Neustart des Servers erforderlich:

Wert des Properties-Eintrags: Datentyp: alphanumerisch Wert: https://217.7.234.182:445/axis2/services

Ändern Anwenden

Feld	dazugehörige Erläuterung
ID	Laufende Nummer des Eintrags
Name	Name der Einstellung
Beschreibung	Textfeld für eine Beschreibung der Einstellung.
Neustart des Clients/Servers erforderlich	Angabe, ob bei Änderung des Eintrags ein Neustart des Clients und/oder Servers erforderlich ist.
Datentyp	Angabe, um welchen Feldtyp es sich handelt, möglich sind boolescher Wert, alphanumerisch, numerisch, Datum + Zeit, Memo und HTML.
Wert	In diesem Feld wird die eigentliche Einstellung angegeben. Die Darstellung des Feldes ist vom Datentyp abhängig, es kann ein Textfeld oder ein Ankreuzfeld (Ja/Nein-Wert) sein, beim Datentyp Datum + Zeit werden sogar zwei Felder angeboten.

Mit der Schaltfläche  werden die Änderungen gespeichert, mit  wird der Eintrag zur Anwendung gebracht. Werden die Online-Properties geändert, wird der alte Stand als Backup-Datei (mit Timestamp) gesichert.

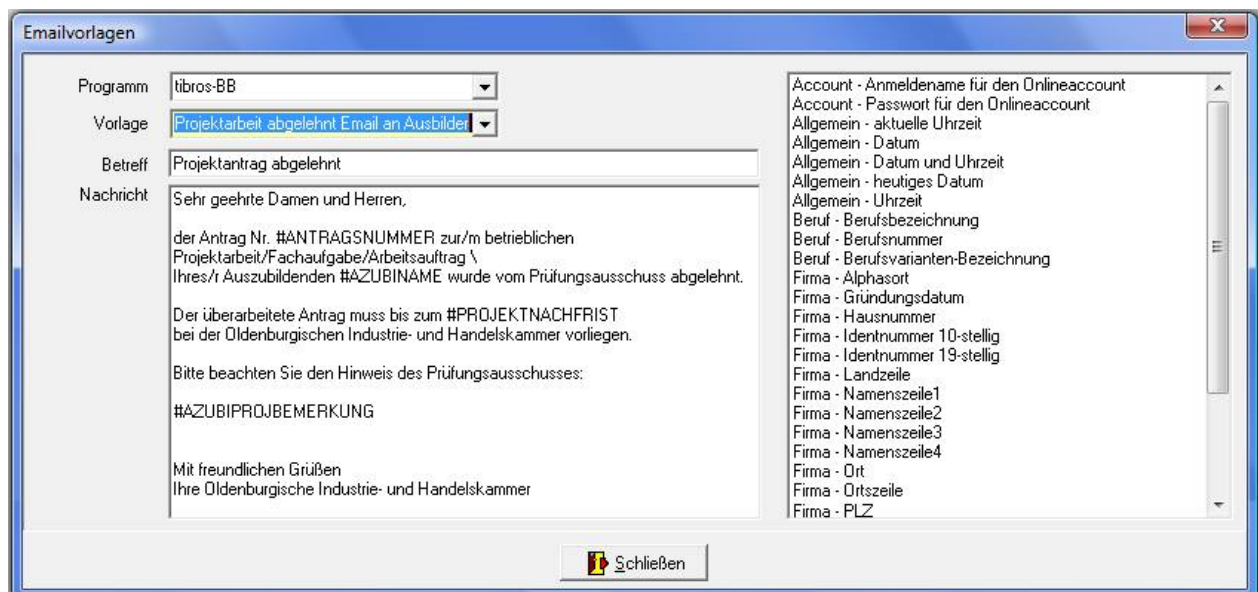
Wurden Änderungen gemacht, erfolgt beim Verlassen des Fensters eine Rückfrage:



Der Inhalt der Meldung kann – je nach vorgenommener Änderung – variieren. Mit "Ja" werden die genannten Aktionen durchgeführt, mit "Nein" wird ohne Durchführung der Aktionen in die Übersicht der Property-Dateien zurückgekehrt. Mit "Abbrechen" wird die Meldung ohne Durchführung von Aktionen geschlossen und in die Übersicht der Property-Einträge der aktuell geöffneten Property-Datei zurückgekehrt.

F - 10 E-Mail-Vorlagen

In verschiedenen *tibros*-Programmen können bei bestimmten Vorgängen automatisch E-Mails verschickt werden, beispielsweise wenn in *tibros*-BB ein Online-Account für einen Prüfer angelegt wird. Je nach Art des Vorgangs können die Vorlagen zentral über *tibros*-AD gepflegt und editiert werden. Es handelt sich jedoch immer um Vorlagen, die nach einer bestimmten Aktion aus dem jeweiligen *tibros*-Programm verschickt werden und nicht um E-Mails aus einer *tibros*-Online-Anwendung heraus!

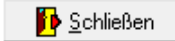
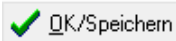
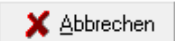


Die an dieser Stelle verfügbaren E-Mail-Vorlagen beziehen sich immer auf ein ganz bestimmtes *tibros*-Programm und einen ganz bestimmten Verwendungszweck, sie sind dementsprechend in die Programmierung des jeweiligen *tibros*-Programms eingebunden. Aus diesem Grund sind die Vorlagenbezeichnung und das Programm, für das die Vorlage verwendet wird, nicht editierbar.

Eine Basisvorlage für die E-Mails wird von der NOC bereitgestellt, diese kann durch die jeweilige IHK inhaltlich angepasst werden. Dazu muss zunächst ausgewählt werden, für welches Programm eine Vorlage bearbeitet werden soll. Danach wird die Vorlage gewählt, die dabei wählbaren Vorlagen beziehen sich alle auf das zuvor gewählte Programm.

In den Feldern "Betreff" und "Nachricht" wird dann der bereits vorhandene Text angezeigt, dieser befindet sich bereits im Änderungsmodus.

Der Text kann entsprechend den Bedürfnissen der IHK angepasst werden. Im rechten Bereich des Fensters werden alle für diese Vorlage verfügbaren Variablen aufgelistet. Diese können per Doppelklick in den Nachrichtentext eingefügt werden. Die Variablen werden dann beim Versand des E-Mails mit Daten aus dem jeweiligen *tibros*-Programm gefüllt. Sobald eine Änderung vorgenommen wird, wird die Schaltfläche

 ausgeblendet und stattdessen die Schaltflächen   angezeigt. Dabei ist zu beachten, dass die "Abbrechen"-Schaltfläche lediglich die Vorlage auf den gespeicherten Stand zurücksetzt und somit die Änderungen rückgängig macht. Das Editierungsfenster wird dabei nicht geschlossen.

Die individuelle Einbindung beliebiger E-Mail-Vorlagen ist an dieser Stelle nicht möglich, dies kann nur über die Freitext- und E-Mail-Funktionen innerhalb des jeweiligen Programms erfolgen. Auch die Pflege von Vorlagen für *tibros*-Online-Anwendungen kann nicht über diesen Menüpunkt erfolgen.

Programm	Vorlagenbezeichnung	Verwendungszweck
<i>tibros</i> -BB	Projektarbeit abgelehnt E-Mail an Ausbilder	E-Mail wird verschickt, wenn der Status des Projektantrags manuell auf "2 - Antrag von Prüfungsausschuss abgelehnt." gesetzt wird.
<i>tibros</i> -BB	Projektarbeit abgelehnt E-Mail an Azubi	E-Mail wird verschickt, wenn der Status des Projektantrags manuell auf "2 - Antrag von Prüfungsausschuss abgelehnt." gesetzt wird.
<i>tibros</i> -BB	Projektarbeit genehmigt E-Mail an Ausbilder	E-Mail wird verschickt, wenn der Status des Projektantrags manuell auf "6 – Genehmigt/Warten auf Dokumentation/Report" gesetzt wird.
<i>tibros</i> -BB	Projektarbeit genehmigt E-Mail an Azubi	E-Mail wird verschickt, wenn der Status des Projektantrags manuell auf "6 – Genehmigt/Warten auf Dokumentation/Report" gesetzt wird.
<i>tibros</i> -BB	Projektarbeit Terminänderung E-Mail an Azubi	Manuelle Änderungen an Nachfristen/Durchführungszeiträumen werden mit diesem E-Mail an den Azubi übermittelt.
<i>tibros</i> -BB	Passgenaue Vermittlung – Infomail	Versendung von Kontaktdaten im Rahmen der "Passgenauen Vermittlung" (Lehrstellenbörse)
<i>tibros</i> -BB	Projektarbeit E-Mail an Prüfer	E-Mail wird verschickt, wenn der Projektantrag manuell an Prüfer weitergeleitet wird.
<i>tibros</i> -BB	Prüfer Online Account	Übermittlung der Zugangsdaten bei der Erstellung eines Online-Accounts für einen Prüfer durch die IHK.
<i>tibros</i> -BB	Prüfer mit vorhandenem Online Account	Mitteilung der Zugangsdaten an den Prüfer, wenn bei der Erstellung eines Online-Accounts festgestellt wird, dass bereits Zugangsdaten vorhanden sind.
<i>tibros</i> -PP	Projektarbeit E-Mail an Prüfer	E-Mail wird verschickt, wenn der Projektantrag manuell an Prüfer weitergeleitet wird.
<i>tibros</i> -PP	Prüfer Online Account	Übermittlung der Zugangsdaten bei der Erstellung eines Online-Accounts für einen Prüfer durch die IHK.
<i>tibros</i> -PP	Prüfer mit vorhandenem Online Account	Übermittlung der Zugangsdaten bei der Erstellung eines Online-Accounts für einen Prüfer durch die IHK.
<i>tibros</i> -PP	Zulassungsantrag abgelehnt	Das E-Mail wird verschickt, wenn ein Online-Zulassungsantrag durch den Sachbearbeiter abgelehnt wird.
<i>tibros</i> -PP	Prüfungsanmeldung – ohne Zulassung	Das E-Mail wird verschickt, wenn eine Online-Prüfungsanmeldung durch den Sachbearbeiter übernommen wird.
<i>tibros</i> -PP	Prüfungsanmeldung – Zulassung liegt nicht vor	Das E-Mail kann durch den Sachbearbeiter verschickt werden, wenn zu einer Online-Prüfungsanmeldung der erforderliche Zulassungsantrag fehlt.
<i>tibros</i> -PP	Prüfungsanmeldung – Anmeldung löschen	Das E-Mail wird verschickt, wenn eine Online-Prüfungsanmeldung durch den Sachbearbeiter gelöscht wird.
<i>tibros</i> -PP	Zulassungsantrag – Teilzulassung	Das E-Mail wird verschickt, wenn für einen Online-Zulassungsantrag eine Teilzulassung erteilt wird.
<i>tibros</i> -PP	Zulassungsantrag – Zu-	Das E-Mail wird verschickt, wenn für einen Online-

Programm	Vorlagenbezeichnung	Verwendungszweck
	lassung	Zulassungsantrag eine Zulassung erteilt wird.
<i>tibros-PP</i>	Projektarbeit abgelehnt E-Mail an Teilnehmer	E-Mail wird verschickt, wenn der Status des Projektantrags manuell auf "2 - Antrag von Prüfungsausschuss abgelehnt." gesetzt wird.
<i>tibros-PP</i>	Projektarbeit genehmigt E-Mail an Teilnehmer	E-Mail wird verschickt, wenn der Status des Projektantrags manuell auf "6 – Genehmigt/Warten auf Dokumentation/Report" gesetzt wird.
<i>tibros-PP</i>	Projektarbeit Terminänderung E-Mail an Teilnehmer	Manuelle Änderungen an Nachfristen/Durchführungszeiträumen werden mit diesem E-Mail an den Teilnehmer übermittelt.
<i>tibros-VD</i>	Dozenten Bewerbung Online	Vorlage für E-Mail-Versand aus der Übersicht der Online-Dozentenbewerbungen
<i>tibros-VD</i>	Dozenten Bewerbung Online Absage	E-Mail wird verschickt, wenn eine Dozentenbewerbung abgelehnt wird.
<i>tibros-VD</i>	Dozenten Bewerbung Online Übernahme	E-Mail wird verschickt, wenn eine Dozentenbewerbung übernommen wird.
<i>tibros-VD</i>	Dozenten Online-Account	Übermittlung der Zugangsdaten bei der Erstellung eines Online-Accounts für einen Dozenten durch die IHK.
<i>tibros-VD</i>	Dozenten mit vorhandenem Online Account	Übermittlung der Zugangsdaten eines vorhandenen Accounts über die Funktion der Erstellung eines Online-Accounts für einen Dozenten durch die IHK.
<i>tibros-VD</i>	Teilnehmer Online Account	Übermittlung der Zugangsdaten bei der Erstellung eines Online-Accounts für einen Teilnehmer durch die IHK.
<i>tibros-VD</i>	Teilnehmer mit vorhandenem Online Account	Übermittlung der Zugangsdaten bei der Erstellung eines Online-Accounts für einen Teilnehmer durch die IHK.
<i>tibros-GR</i>	Gremium – Versand Mail/Fax	Vorlage für den Automatischen Versand in <i>tibros-GR</i> .

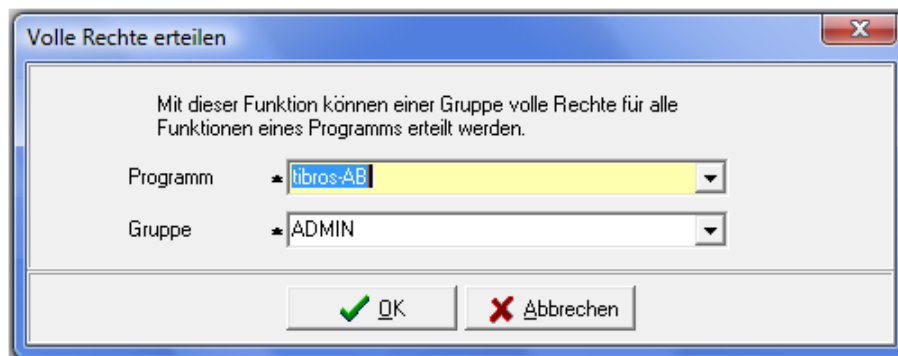
G SYSTEM

G - 1 Einbenutzerbetrieb

Versetzt – nach einer Sicherheitsabfrage – die tibros-Programme in den Einbenutzer-Modus.

G - 2 Volle Rechte

Über diesen Menüpunkt können für ein Programm die vollen Rechte an eine bestimmte Gruppe vergeben werden.



G - 3 Import Bankleitzahlen

Über diesen Menüpunkt können Bankleitzahlen importiert werden. Die Bankleitzahlentabelle dient zur Eingabeunterstützung bei den Bankdaten und zur Plausibilitätsprüfung sowohl in *tibros-AV* als auch in den tibros-Programmen, in denen Rechnungs- und Buchhaltungsdaten anfallen. Die Einleseschnittstelle ist auf das von der Bundesbank gelieferte Datenformat abgestimmt, die Dateien können dort per Internet heruntergeladen werden.

Die im System vorhandenen Bankleitzahlen werden vor der Installation gelöscht.



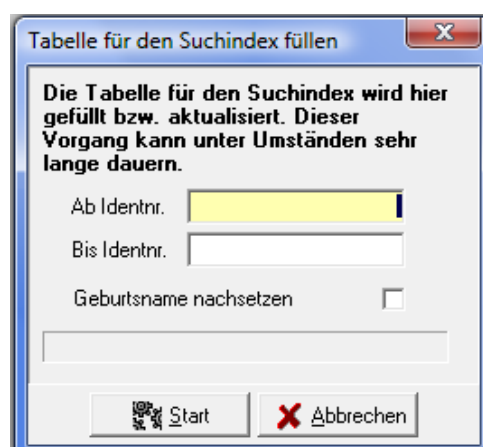
Der Speicherort und der Name der entpackten Datei muss in das Feld "Einlese-Datei" eingegeben oder über die Schaltfläche "Wählen" gesucht werden. Die Option für das neue Datenformat ab 2006 ist bereits vorgelegt.

Bei Bankfusionen erfolgt eine automatische Umsetzung, wenn die Kontonummer gleich bleibt. Nicht mehr gültige Bankverbindungen, deren Bankleitzahl nicht mehr gültig ist, können durch Setzen des Auswahlkästchens optional gelöscht werden.

G - 4 Suchindex

G - 4.1 Suchindex füllen

Über diesen Menüpunkt kann der alphabetische Suchindex gefüllt oder aktualisiert werden.



Soll der Lauf nicht für den kompletten Datenbestand erfolgen, kann auch ein Identnummernbereich eingegeben werden. Da der Lauf – je nach Größe des Datenbestands – sehr lange dauern kann, sollte er entsprechend zeitlich eingeplant werden. Der Verlauf der Aktion kann über den Fortschrittsbalken in der Maske verfolgt werden.

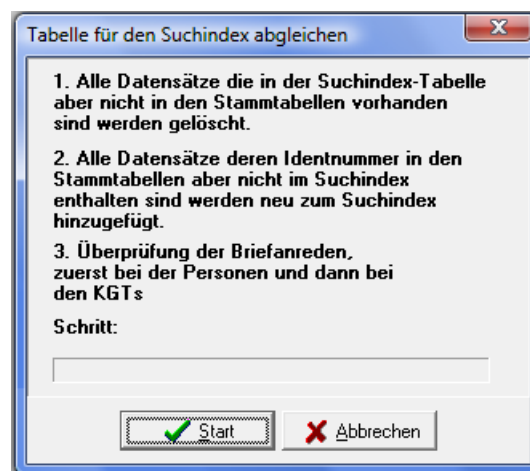
G - 4.1.1 Suchindex füllen – Geburtsname nachsetzen

Soll bei der Personensuche in *tibros-AV* der Geburtsname mit berücksichtigt werden, müssen mehrere Maßnahmen getroffen werden. In *tibros-AV* ist dazu in den Einstellungen auf der Karteikarte "ADMIN" der Eintrag "Geburtsname mit im Suchindex" zu aktivieren.

Nach einer Änderung dieser Option muss über *tibros-AD* über den Menüpunkt "System → Suchindex → Suchindex füllen" der Suchindex für die betroffenen Datensätze zu aktualisieren. Hierbei ist in diesem Fall die Option "Geburtsname nachsetzen" zu wählen, da sonst die Aktualisierung des Suchindex zu lange dauert. Je nach Anzahl der Personendatensätze mit Geburtsname kann die Aktualisierung mehrere Stunden in Anspruch nehmen!

G - 4.2 Suchindex abgleichen

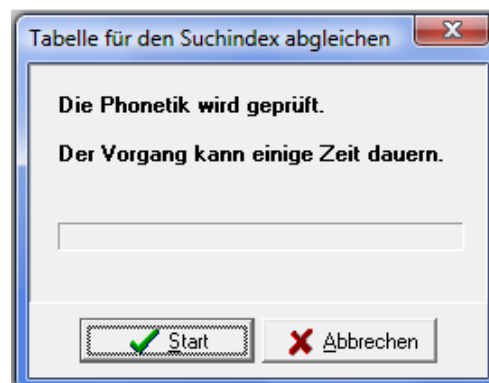
Über diesen Menüpunkt kann der alphabetische Suchindex mit den Stammtabellen abgeglichen werden.

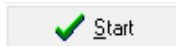


Da der Lauf – je nach Größe des Datenbestands – sehr lange dauern kann, sollte er entsprechend zeitlich eingeplant werden. Der Verlauf der Aktion kann über den Fortschrittsbalken in der Maske verfolgt werden.

G - 4.3 Phonetik neu berechnen

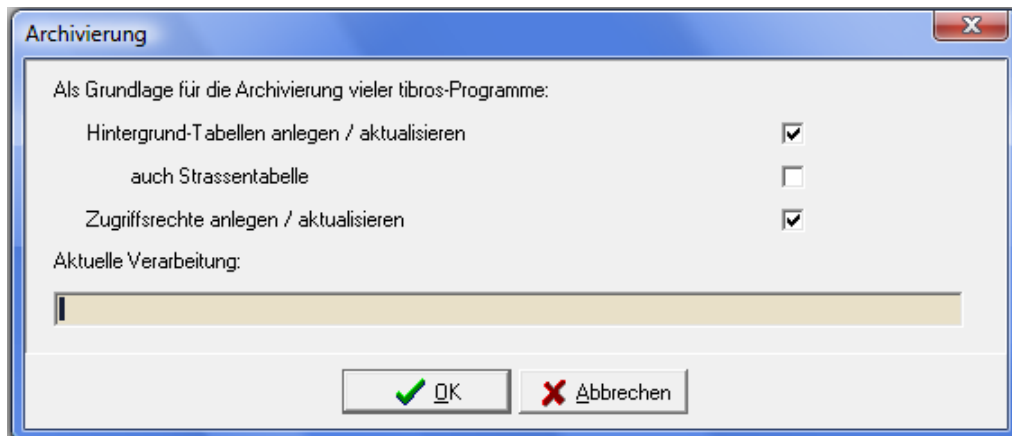
Mit diesem Menüpunkt kann die Phonetik neu berechnet werden. Dies kann z. B. dann erforderlich sein, wenn Probleme mit dem Dublettencheck auftreten. Wird der Menüpunkt aufgerufen, öffnet sich zunächst ein neues Fenster:



Mit der Schaltfläche  wird der Vorgang gestartet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Lauf – je nach Datenbankgröße – bis zu einer Stunde dauern kann. Der Fortschritt kann dabei in der Maske verfolgt werden.

G - 5 Archivierung

Dieser Menüpunkt archiviert von *tibros-AD* die kompletten Einstellungen, Berechtigungen usw. in eine gesonderte Datenbank. Dieses archivierte Duplikat wird dann bei der Archivierung aus *tibros-K3* heraus als Basis verwendet und um die archivierten Daten aus *tibros-K3* ergänzt.



G - 6 Telefonverzeichnis aktualisieren

Mit dieser Menüfunktion kann das Telefonverzeichnis aktualisiert werden.

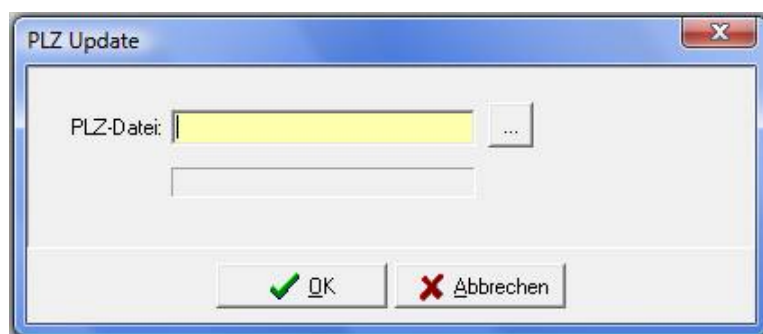
G - 7 IBAN-Einträge (BANK) erstellen

Dieser Menüpunkt startet einen Bearbeitungslauf, der die für den Bankverkehr benötigten IBAN-Nummern in den Bankdaten generiert.

G - 8 Update PLZ-Tabelle

– Update

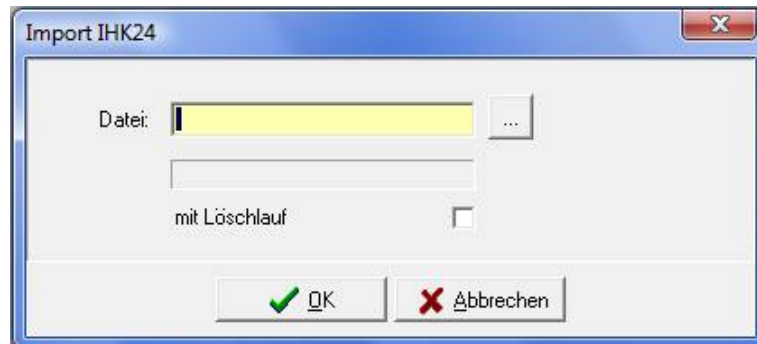
Über diesen Menüpunkt kann die Postleitzahlentabelle aktualisiert werden:



In der sich öffnenden Maske kann angegeben oder ausgewählt werden, wo sich die zu importierende Datei befindet.

G - 9 Import Passwörter IHK 24

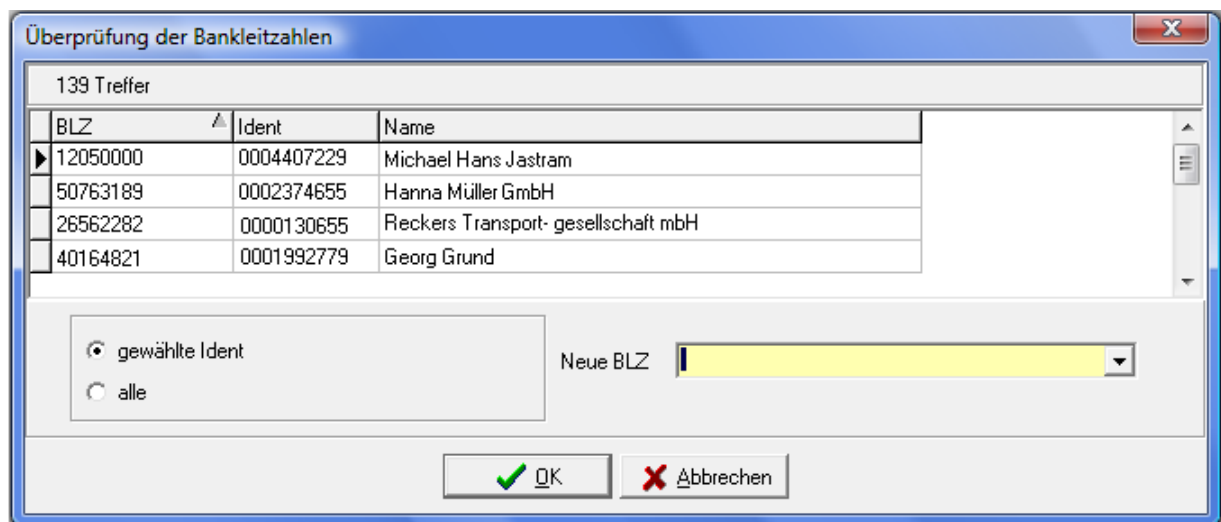
Dieser Menüpunkt bietet die Möglichkeit, Passwortdateien aus dem IHK-24-System zu importieren.



In der sich öffnenden Maske kann angegeben oder ausgewählt werden, wo sich die zu importierende Datei befindet. Wahlweise kann in den Vorgang ein Löschlauf integriert werden, wenn die entsprechende Option angeklickt wird. Beim Einlesen werden dann automatisch alle vorhandenen Einträge von inaktiven Firmen mit einem Ende-Datum versehen

G - 10 Überprüfung der Bankleitzahlen

Durch den Import einer aktualisierten Bankleitzahlentabelle kann es vorkommen, dass bei bestehenden Anschriften die dort vorhandene Bankleitzahl ungültig wird (siehe Kapitel "Import Bankleitzahlen" auf Seite 55). Der Menüpunkt "Überprüfung der Bankleitzahlen" listet die Identnummern auf, die eine solche ungültige Bankleitzahl haben.



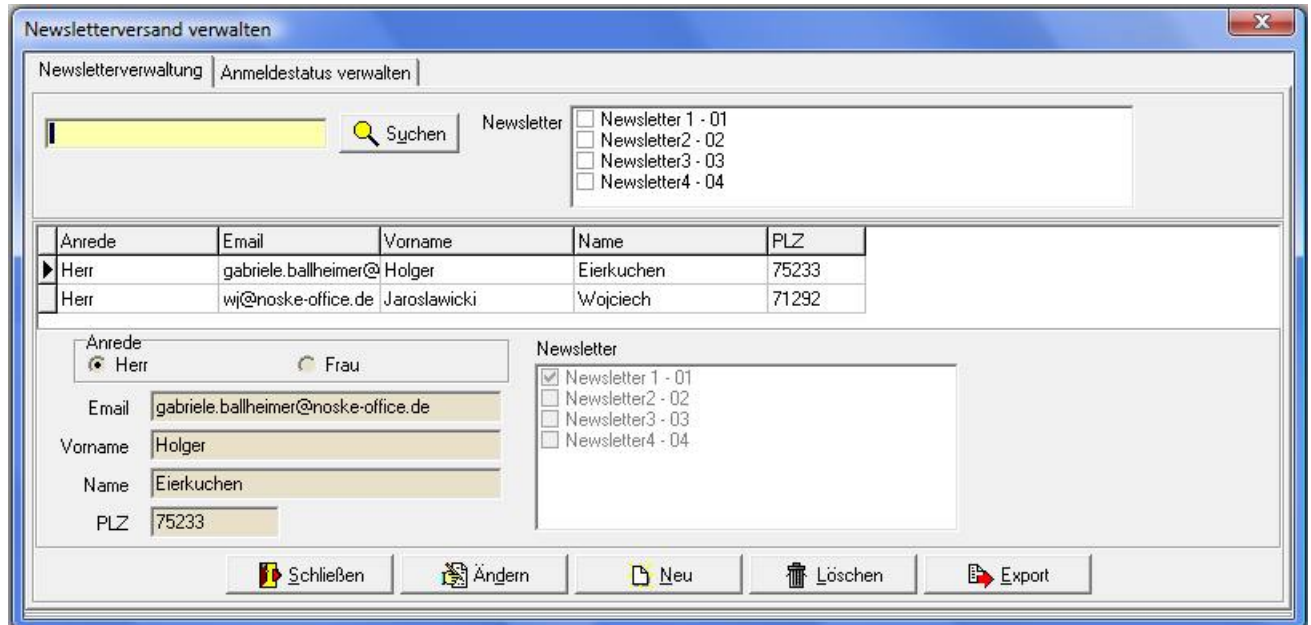
Wird eine der Anschriften angeklickt, kann dieser Identnummer eine neue Bankleitzahl zugewiesen werden. Alternativ kann die Zuweisung auch für alle Anschriften erfolgen, die dieselbe Bankleitzahl wie die markierte Anschrift haben. Die Zuweisung erfolgt durch Auswahl der entsprechenden Bankleitzahl im Feld "Neue BLZ" und wird durch Betätigung der OK-Schaltfläche bestätigt.

G - 11 Newsletterversand verwalten

Über diesen Menüpunkt können die Empfängerlisten der Newsletter und der Anmeldestatus neuer Anmeldungen verwaltet werden. Dabei stehen zwei Registerkarten zur Verfügung.

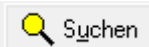
G - 11.1 Newsletterverwaltung

Über die Registerkarte "Newsletterverwaltung" können die Empfängerlisten zum jeweiligen Newsletter gepflegt werden.




Soll die Übersicht der Newsletterempfänger auf eine bestimmte Person eingeschränkt werden, kann nach dem Namen oder der E-Mail-Adresse gesucht werden. Auch die Suche nach der Postleitzahl ist möglich.

Die Registerkarte bietet außerdem die Möglichkeit, nach den Empfängern bestimmter Newsletter zu suchen, indem im oberen Maskenbereich im Feld "Newsletter" die entsprechenden Kästchen und danach

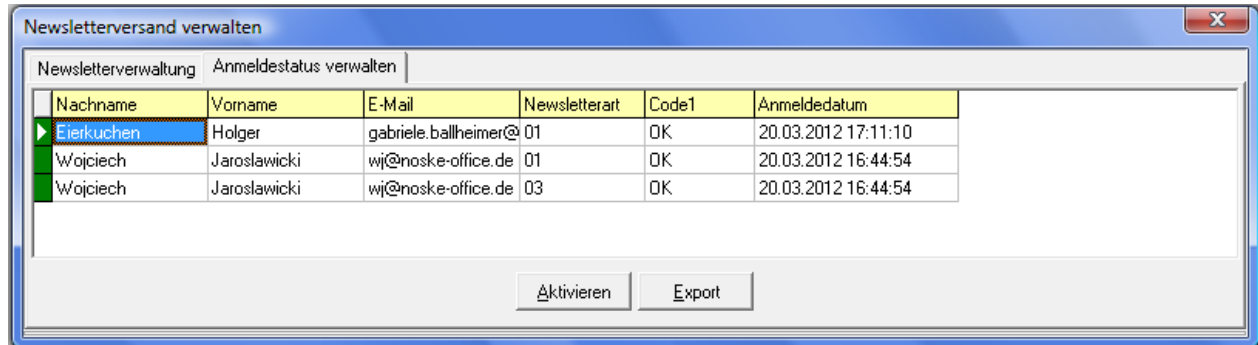
die Schaltfläche  angeklickt werden.

Mit der Schaltfläche  können neue Newsletterempfänger angelegt werden. Erfasst werden kann jeweils Anrede, Name, Vorname, E-Mail-Adresse und die Postleitzahl des Bestellers. Außerdem kann zugeordnet werden, welche Newsletter die jeweilige Person haben möchte, indem im unteren Maskenbereich im Feld "Newsletter" die entsprechenden Kästchen angeklickt werden.

Über die Schaltfläche  können die E-Mail-Adressen in die Zwischenablage exportiert werden, um sie beispielsweise ins Mailsystem einzufügen. Exportiert werden jeweils alle gerade in der Übersicht angezeigten Empfänger.

G - 11.2 Newsletterversand – Anmeldestatus verwalten


Auf dieser Registerkarte wird der Anmeldestatus der einzelnen Anmeldungen zum Newsletterversand verwaltet:



Angezeigt werden der Vor- und Nachname, die E-Mail-Adresse des Empfängers sowie der jeweils gewählte Newsletter. Hat eine Person mehrere Newsletter abonniert, so wird pro Newsletterart ein Datensatz angezeigt.

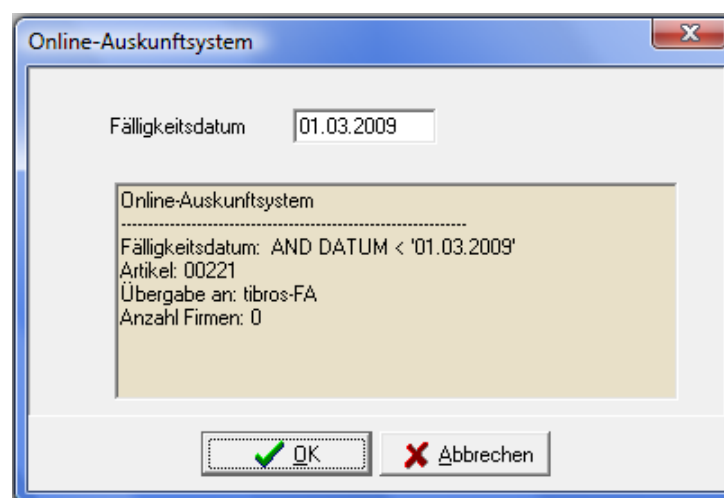
Wird im Feld Code1 "OK" angezeigt, handelt es sich um eine bestätigte Anmeldung zum Newsletterversand. Ist ein anderer Code enthalten, so handelt es sich um eine – noch unbestätigte – Onlineanmeldung. Die Datensätze sind außerdem farbig gekennzeichnet, so dass leicht erkennbar ist, ob es sich um Aktive, Inaktive oder noch nicht bestätigte Datensätze handelt.

Außerdem wird in der Spalte "Anmeldedatum" angezeigt, wann sich die Person online für den Newsletterversand angemeldet hat. Das Datum und die Uhrzeit werden auch gefüllt, wenn die Anmeldung durch einen IHK-Sachbearbeiter über tibros-AD erfolgt.

Über die Schaltfläche  können die einzelnen Datensätze als Word- oder Exceldatei exportiert werden.

G - 12 Übergabe Online-Auskunftssystem an *tibros-FA*

Mit diesem Menüpunkt kann Fälligkeitsabhängig eine Übergabe der Daten aus dem Online-Auskunftssystem an *tibros-FA* vorgenommen werden:

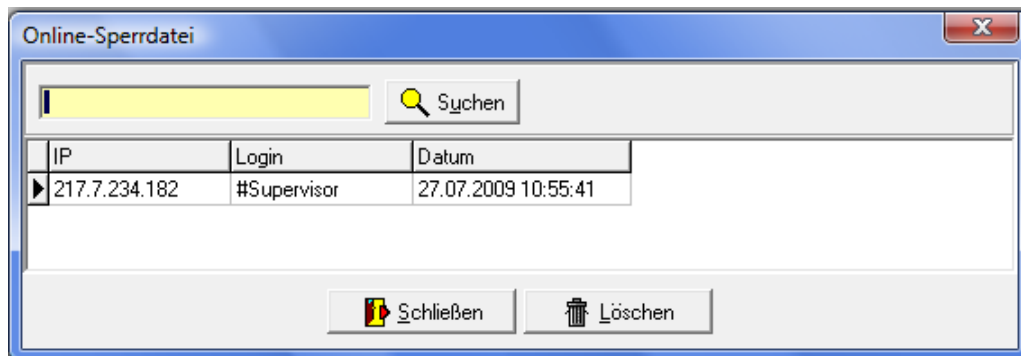


Für die Übergabe wird eine Protokolldatei erstellt.

G - 13 Online-Sperrdatei

Anwender, die im tibros-Onlineportal mehrfach hintereinander falsche Zugangsdaten verwenden, werden für das Online-Portal aus Sicherheitsgründen für 24 Stunden gesperrt. Meldet sich der Onlinekunde innerhalb dieser Frist bei der IHK, weil es sich um ein Versehen, technische Probleme o. ä. gehandelt hat, kann die Sperrung vorzeitig durch einen IHK-Mitarbeiter wieder aufgehoben werden.

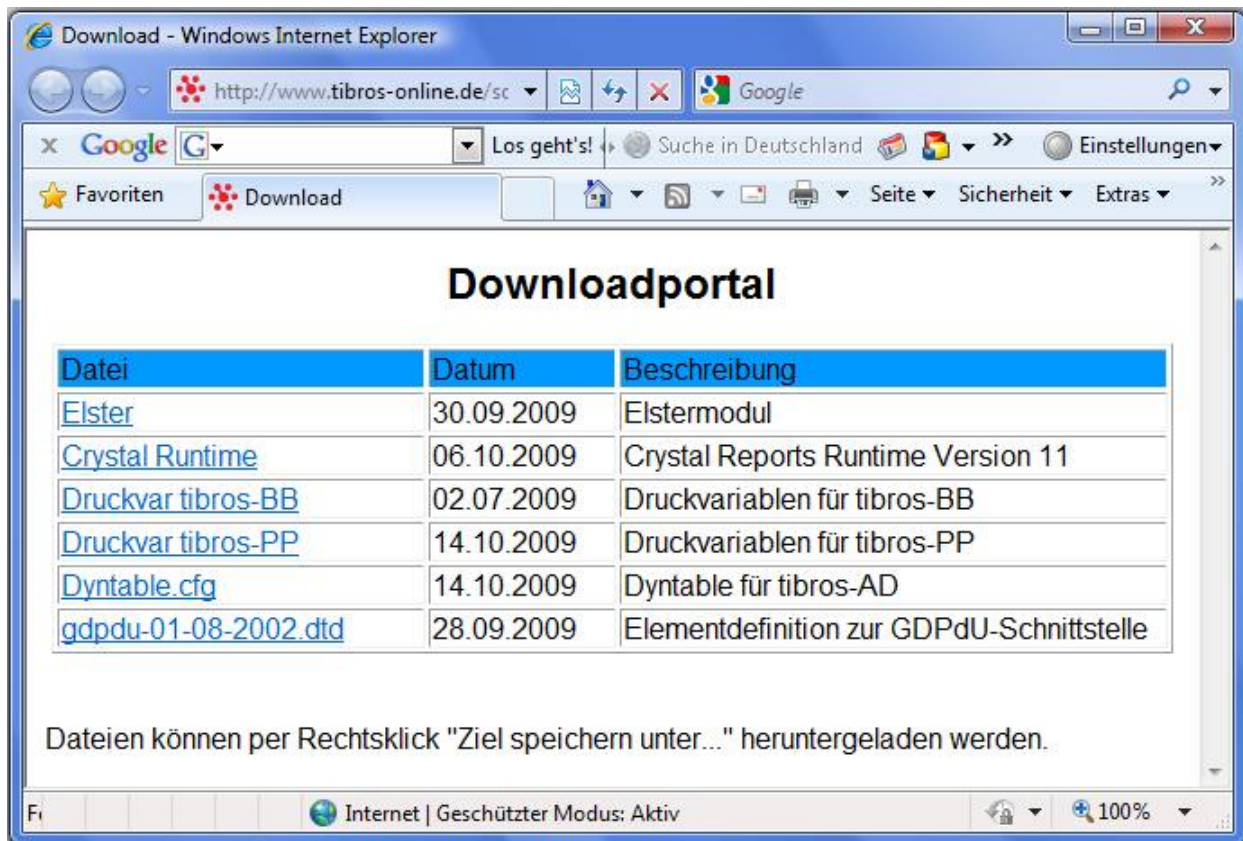
Die Aufhebung dieser Sperrung erfolgt über den Menüpunkt "System → Online-Sperrdatei":



Hier werden alle Fehlversuche des Anwenders mit der IP-Adresse, dem Login-Namen, dem Datum und der Uhrzeit protokolliert. Zur Aufhebung der Sperre muss einer dieser Datensätze markiert und dann die Schaltfläche "Löschen" betätigt werden. Es werden dann automatisch alle Einträge zu dieser IP-Adresse gelöscht.

G - 14 Downloadportal

Über das Downloadportal können Dateien und Programme heruntergeladen werden, die nicht über die normale Releaseverteilung bereitgestellt werden, wie z. B. Crystal Reports oder das Elstermodul. Wird der Menüpunkt ausgewählt, wird auf eine Internetseite verzweigt, in der die jeweils aktuellsten Fassungen der Dateien bereitgestellt wurden.



Angezeigt werden jeweils die Bezeichnung und das Erstellungsdatum der Datei bzw. des Datenpakets und eine kurze Beschreibung des Inhalts. Die Dateien können per Rechtsklick und "Ziel speichern unter..." heruntergeladen werden.

H FENSTER UND HILFE

Die Einträge unter diesen Menüpunkten sind entsprechend dem Windowsstandard zu bedienen.

I TIPPS UND TRICKS

I - 1 Single-Sign-On in den tibros-Anwendungen

I - 1.1 Technische Dokumentation

Für alle tibros-Anwendungen existiert die Möglichkeit des Single-Sign-On. Durch dieses einmalige Anmeldeverfahren im Netzwerk der Kammer erfolgt keine weitere Anmeldung in den tibros-Anwendungen.

Der Einsatz des Single-Sign-On sollte nur erfolgen, wenn der Bildschirmschoner mit Passwortabfrage aktiviert ist und der Anwender diese Einstellung nicht deaktivieren kann!

I - 1.1.1 Voraussetzungen für den Single-Sign-On

Jeder Anwender der sich am System anmeldet erhält durch die Anmeldeprozedur einen Eintrag in der Systemvariable USER_NAME. Dieser Eintrag muss in der Benutzerverwaltung bei dem entsprechenden Benutzer im Feld System eingetragen werden (siehe Kapitel "Userverwaltung" auf Seite 22):

The screenshot shows the 'Userverwaltung' window with the following details:

- Suche nach UserID oder Namen:** Search bar with a 'Suchen' button.
- User List:**

Userkennung	User-Name	Passwort
112	Noske, Volker	kP1jGfGuGifCÇVQ
- Gruppen:**
 - ADMIN
 - AV SEHER
 - BUCHHALTUNG
 - OP-AUSKUNFT
 - OP-BEARBEITEN
 - SOFTWAREENTWICKLUNG
 - TEST
 - TIBROS-AB-ANWENDER
 - TIBROS-AV-ADMIN
 - TIBROS-AV-ANWENDER
 - TIBROS-AV-SELE
- User Details (User: 112, System: Volker):**
 - Name: Noske, Volker
 - Vorname: Noske,
 - Nachname: Volker
 - Abteilung: EDV
 - Telefon: 361
 - Fax: 361
 - E-Mail: volker.noske@noske-office.de
 - Internet: www.berlin.ihk.de
 - Anwendergruppe: 0
 - Veranstaltungsort: 1
 - KStelle: 1110 - Hauptgeschäftsführ
 - Unterschrift wie hinterlegt: Volker Noske
 - DIHK User: [Empty]
 - User-Variablen: [Empty]
- Vergebene Rechte für die Gruppe:** A table with columns 'Programm', 'Menue', 'Aktion', and 'Rechte', which is currently empty and highlighted in yellow.
- Buttons:** Schließen, Ändern, Neu, Löschen, Passwort.

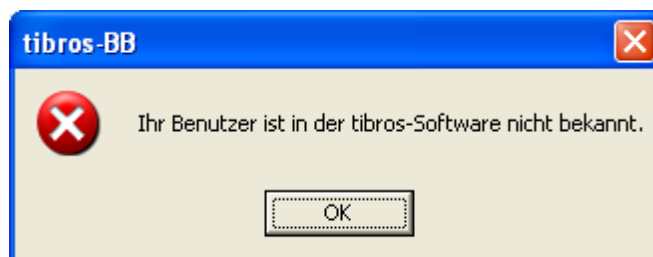
In der zentralen Konfigurationsdatei NOC.CFG muss im Bereich [IHK/KAMMER] der Eintrag SingleSignOn=J gesetzt werden (siehe Kapitel "Konfigurationsdatei NOC.CFG" auf Seite 10):

[IHK/KAMMER]

SingleSignOn=J

I - 1.1.2 Ablauf des Single-Sign-On

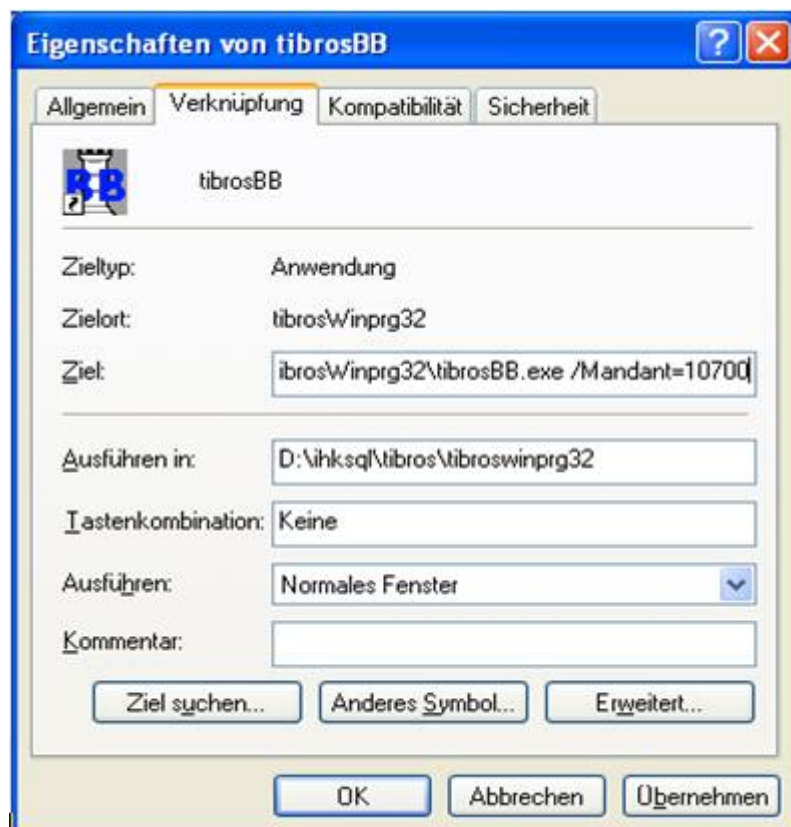
Beim Start einer Anwendung überprüft das Programm, ob in der Konfigurationsdatei NOC.CFG der Eintrag für das Single-Sign-On gesetzt ist. Ist der Eintrag aktiviert, so ermittelt das Programm aus der Systemumgebung den Benutzernamen aus dem Eintrag USER_NAME. Die Anwendung sucht diesen Benutzernamen dann in der Datenbanktabelle USER_NEU im Feld SYSTEM. Wird der Eintrag dort gefunden, so wird der Anwender in der betreffenden Anwendung automatisch angemeldet. Wird der Eintrag nicht gefunden, so erscheint die Meldung



und das Programm wird ohne jede Berechtigung gestartet.

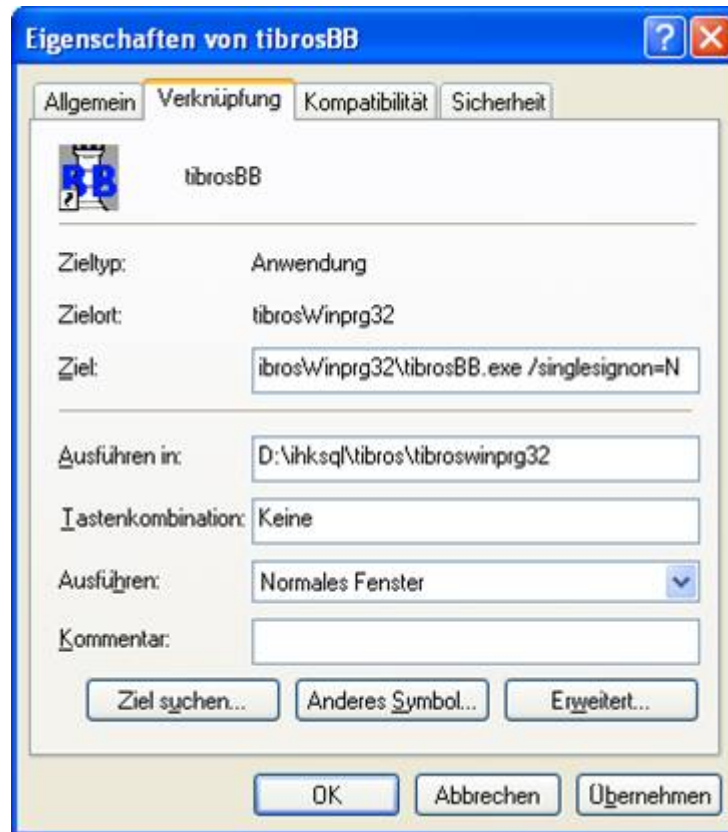
I - 1.1.3 Aufruf einer Anwendung bei einer Installation mit mehreren Mandanten

Sind die tibros-Anwendungen für mehrere Mandanten installiert, so muss beim Programmaufruf die Mandantenummer mit übergeben werden. Beispiel für eine Programmverknüpfung:



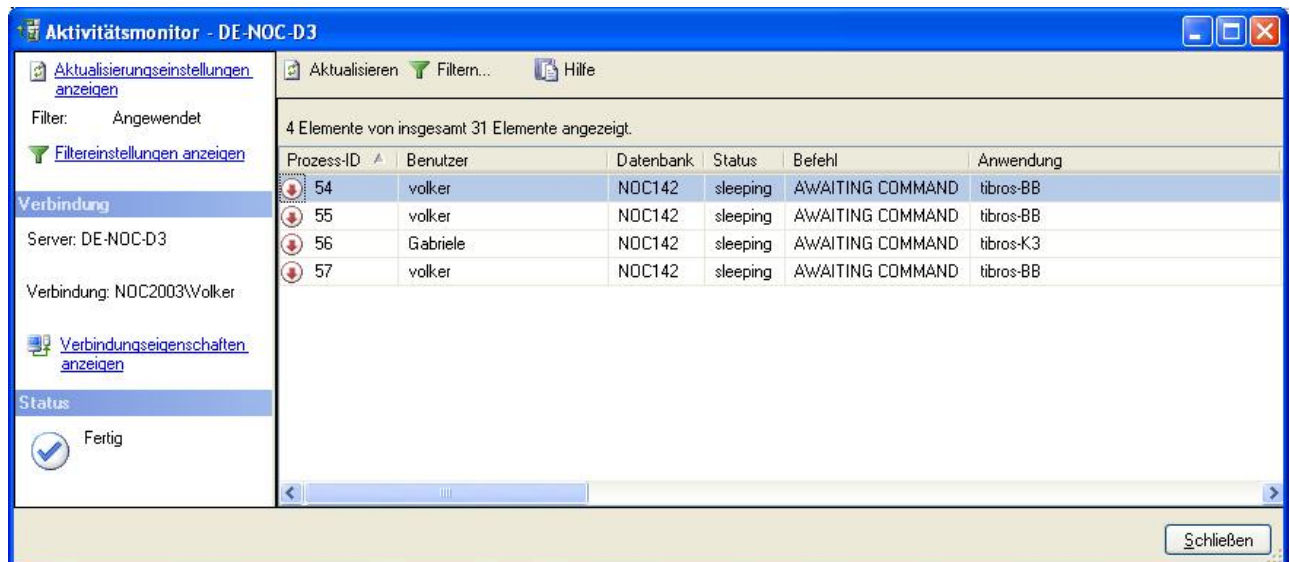
I - 1.1.4 Programmaufruf ohne Single-Sign-On

Es kann notwendig sein dass an einzelnen Arbeitsplätzen das Single-Sign-On deaktiviert sein muss. Dies erreicht man durch folgende Einstellung in der Programmverknüpfung:



I - 1.2 tibros-Anwendungen mit Anwendungsrollensicherheit und Single-Sign-On

Neben der klassischen integrierten Sicherheit und der Anmeldesicherheit wurde eine weitere Möglichkeit des Zugriffs der *tibros*-Anwendungen auf einen SQL-Server zur Verfügung gestellt. Die Anwendungsrollensicherheit basiert auf der Anmeldesicherheit, wobei den einzelnen Benutzern aber keine Rechte innerhalb des SQL-Servers zugeteilt werden. Stattdessen existiert eine Anwendungsrolle mit der Bezeichnung **tibrosRolle**, der alle notwendigen Rechte zugeteilt sind. Innerhalb der Programmanmeldung durch den Benutzer erhält dieser automatisch die Rechte der Anwendungsrolle. Der Vorteil hierbei ist die Reduzierung des Aufwands für die Benutzerpflege im SQL-Server, da den Benutzern keine Rechte erteilt bzw. keinen Datenbankrollen zugewiesen werden müssen. Darüber hinaus kann man im SQL-Server nachsehen, welcher Benutzer mit welcher *tibros*-Anwendung arbeitet.



Gleichzeitig bietet das **Single-Sign-On** den Vorteil, dass nach einmaligem Start einer Anwendung über die Anmeldemaske die gleiche Anwendung danach gestartet werden kann, ohne dass die Anmeldemaske vorher nochmals erscheint.

Achtung:

Aus technischen Gründen ist es nicht möglich, den Echtdaten- und den Testdatenbestand gleichzeitig über eine Anwendungsrollensicherheit zu betreiben. Sollte ein Anwender die gleiche Anwendung sowohl im Echt- wie auch im Testdatenbestand geöffnet haben und beide Datenbanken laufen unter der Anwendungsrollensicherheit, so kann es zu Datenüberschneidungen kommen. Dies bedeutet, dass bei der internen Kommunikation innerhalb der Anwendung, z. B. beim Adresszugriff (lesend und schreibend), versehentlich die falsche Datenbank herangezogen wird.

Nicht betroffen sind hierbei die Anwendungen tibrosSQLAbzug und tibrosIbbisDienst. Für diese Anwendungen muss der Eintrag SQLConnection= vorhanden sein!

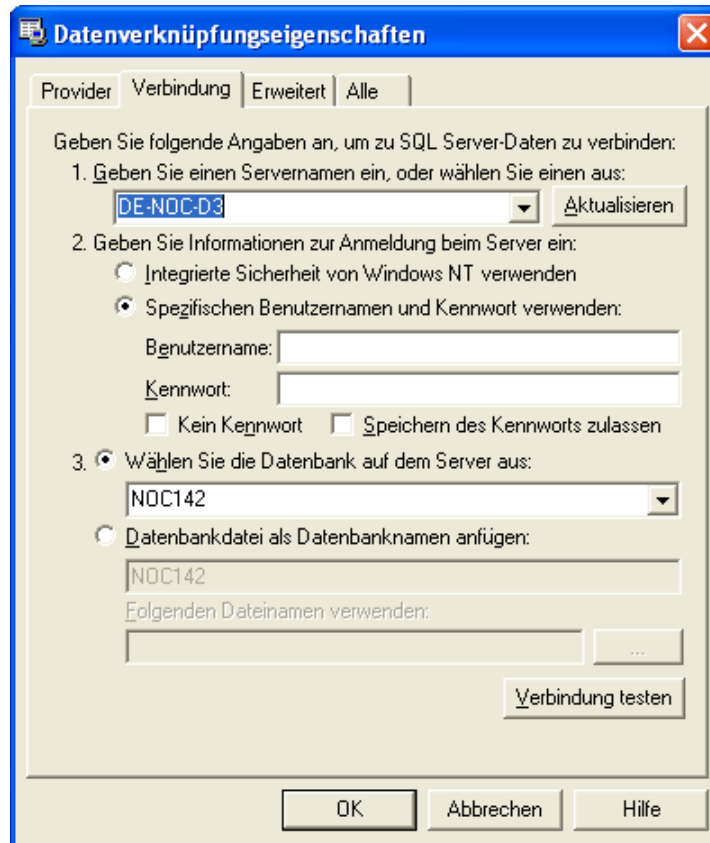
I - 1.2.1 Anwendungsrollensicherheit – Voraussetzungen

Die einzige Voraussetzung besteht darin, dass der SQL-Server auf Anmeldesicherheit läuft und alle eingetragenen Benutzer kein Passwort haben dürfen.

I - 1.2.1.1 Vorgehensweise für die Umstellung auf die Anwendungsrollensicherheit

- Erstellen Sie in der SQL-Datenbank eine Anwendungsrolle mit dem Namen **tibrosRolle** und einem beliebigen Passwort (in unserem Beispiel tibros).
- Erstellen Sie in der SQL-Datenbank einen neuen Benutzer mit dem Namen **CrystalReports** und einem beliebigen Passwort (in unserem Beispiel crystal) und weisen Sie diesem Benutzer alle tibros-Datenbankrollen zu. Dies ist notwendig, da Crystal Reports keine Anwendungsrollensicherheit unterstützt. Beim Aufruf aller Listen erfolgt der Zugriff auf den SQL-Server dann über diesen Benutzer.
- Lassen Sie das Skript **tibros-update.sql** über die Datenbank laufen. Dieses Skript ist so erstellt, dass – sofern eine Anwendungsrolle mit dem Namen tibrosRolle existiert – dieser die notwendigen Berechtigungen erteilt werden.

- Erstellen Sie eine Datenbankverbindungsdatei (UDL) nach folgendem Muster:



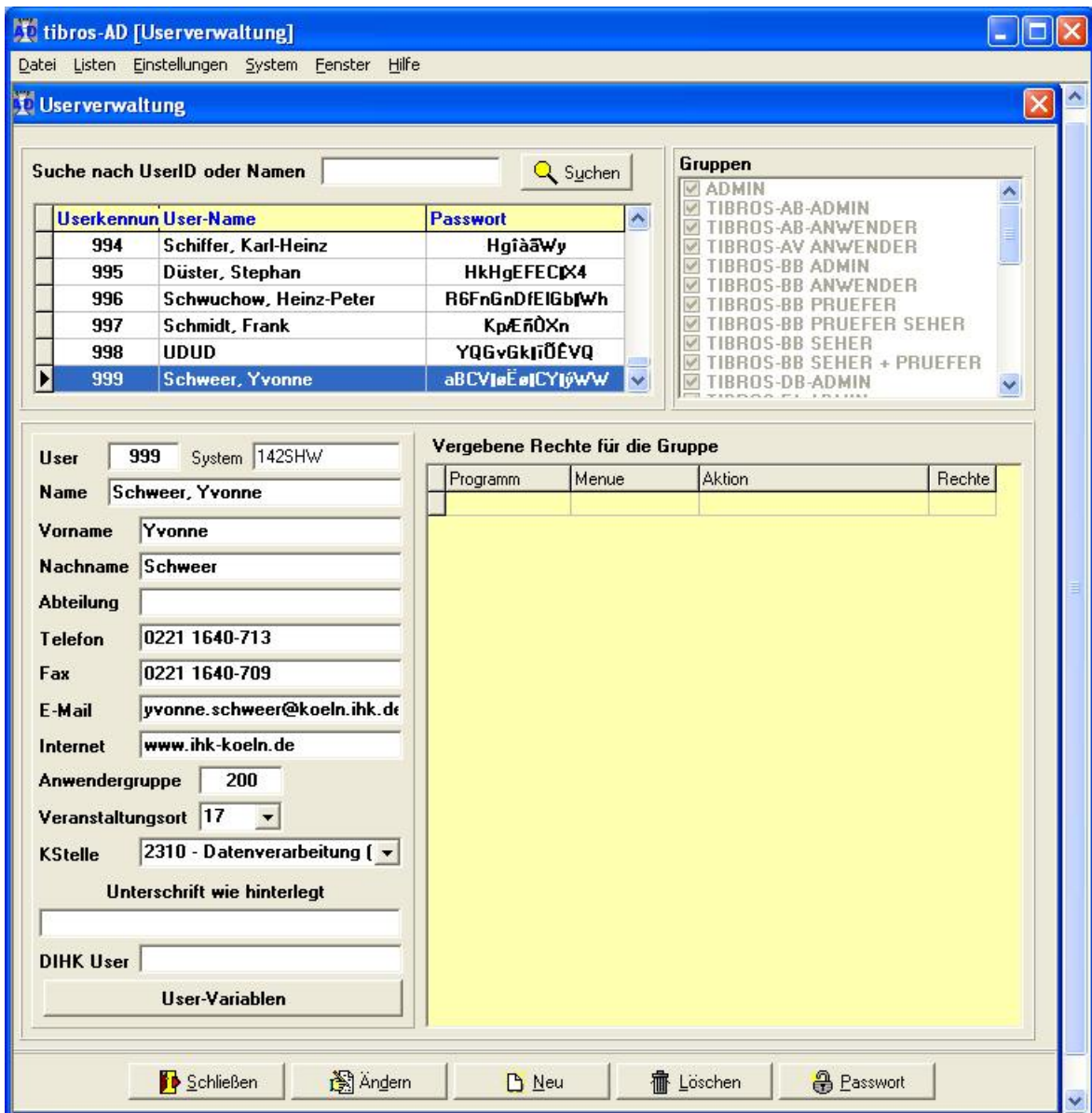
- Speichern Sie diese Datei in einem für alle tibros-Anwender lesbaren Verzeichnis und einem beliebigen Speichernamen ab. In unserem Beispiel unter L:\tibros\UDL\IHK142.UDL.
- Entfernen Sie in der Konfigurationsdatei **NOC.CFG** alle Einträge (außer den beim tibrosSQLAbzug), die mit **SQLConnection=** beginnen. Statt die Zeilen zu entfernen kann am Zeilenanfang auch ein * gesetzt werden.
- Ergänzen Sie die Konfigurationsdatei **NOC.CFG** im Bereich **[IHK]** um folgende Einträge:

```
KENNWORTSPEICHERN=J
Rollenpasswort=rolepassword=tibros
Crystalpasswort=crystal
UDLFile= L:\tibros\UDL\IHK142.UDL
SingleSignOn=J
```

- Nach dem der erste Anwender eine beliebige tibros-Anwendung gestartet hat, wird das Rollenpasswort automatisch verschlüsselt und ist in der Datei nicht mehr lesbar. Gleiches gilt für das Crystalpasswort beim ersten Listenaufruf.

I - 1.2.1.2 Voraussetzungen für den Single-Sign-On

Der Single-Sign-On-Mechanismus basiert auf dem Netzwerkanmeldenamen des Anwenders, welcher sich in den Umgebungsvariablen des laufenden Windows-Betriebssystems unter dem Eintrag USERNAME befindet. Dieser USERNAME muss dann ebenfalls der Anmeldename (ohne Passwort) an der SQL_Datenbank sein. Gleichzeitig muss der Anmeldename je Anwender den tibros-Anwendungen bekannt gemacht werden, damit die Anmeldung über den USERNAMEN auf den tibros-Anwender verweisen kann. Diesen Eintrag nehmen Sie bitte in tibros-AD in der Userverwaltung vor:



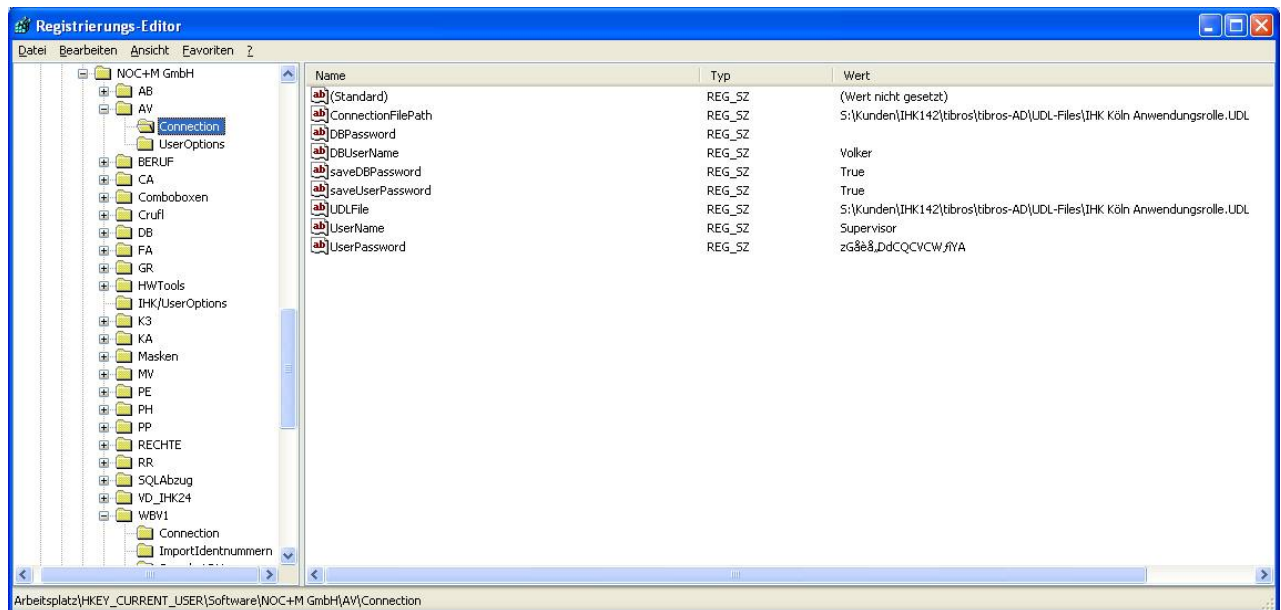
Tragen Sie im Feld "System" den jeweiligen Anmeldennamen ein.

I - 1.2.1.3 Hintergrundinformationen zur Anwendungsrollensicherheit

Verschiedene tibros-Anwendungen kommunizieren miteinander. Keine Anwendung liest oder schreibt Daten vom SQL-Server einer anderen tibros-Anwendung selbst. Hierzu gibt es zu jeder Anwendung eine korrespondierende DLL.

Beispiel:

tibros-VD benötigt für die Rechnungslegung Artikel aus tibros-FA und Kostenstellen und Kostenträger aus tibros-K3. Die tibrosVD.EXE ruft diese Daten dann intern über die tibrosFAcom.DLL bzw. tibrosK3com.DLL ab. Mit dem Aufruf der DLL werden über Registry-Einträge die Verbindungsparameter an die DLL übergeben. Diese Registry-Einträge finden Sie unter HKEY_CURRENT_USER – SOFTWARE – NOC+M GmbH – <Programm Kürzel> – Connection.



I - 2 Programmänderungen tibros-AV und tibrosDienst (Replikation TMG)

I - 2.1 Zusätzliches Feld Stellung in der Tabelle STAM082 (FAP)

In den Anwendungen tibros-GR und tibros-MV gibt es die Möglichkeit einer Person die Stellung (STTAB 100041) in einem Unternehmen zuzuordnen um diese für Anschreiben im Etikett auszuweisen. In der Tabelle der Beziehungen zwischen Personen und Firmen in den Stammdaten (STAM083) wurde dieses Feld zusätzlich aufgenommen und wird aus dem Feld mit den Beziehungsinformationen (Funktion) über die Tabelle STTAB (100028) abgeleitet. Dazu muss bei den Funktionen definiert werden welche Stellung sich aus der Funktion ergibt.

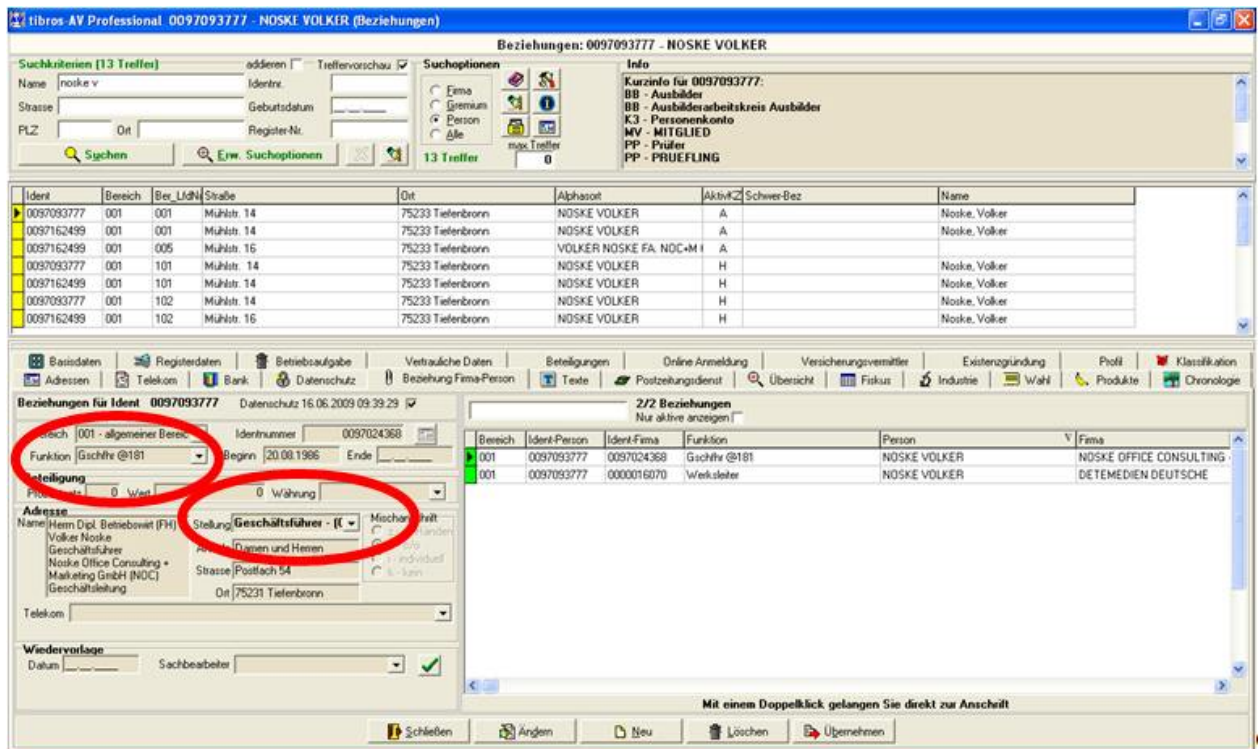
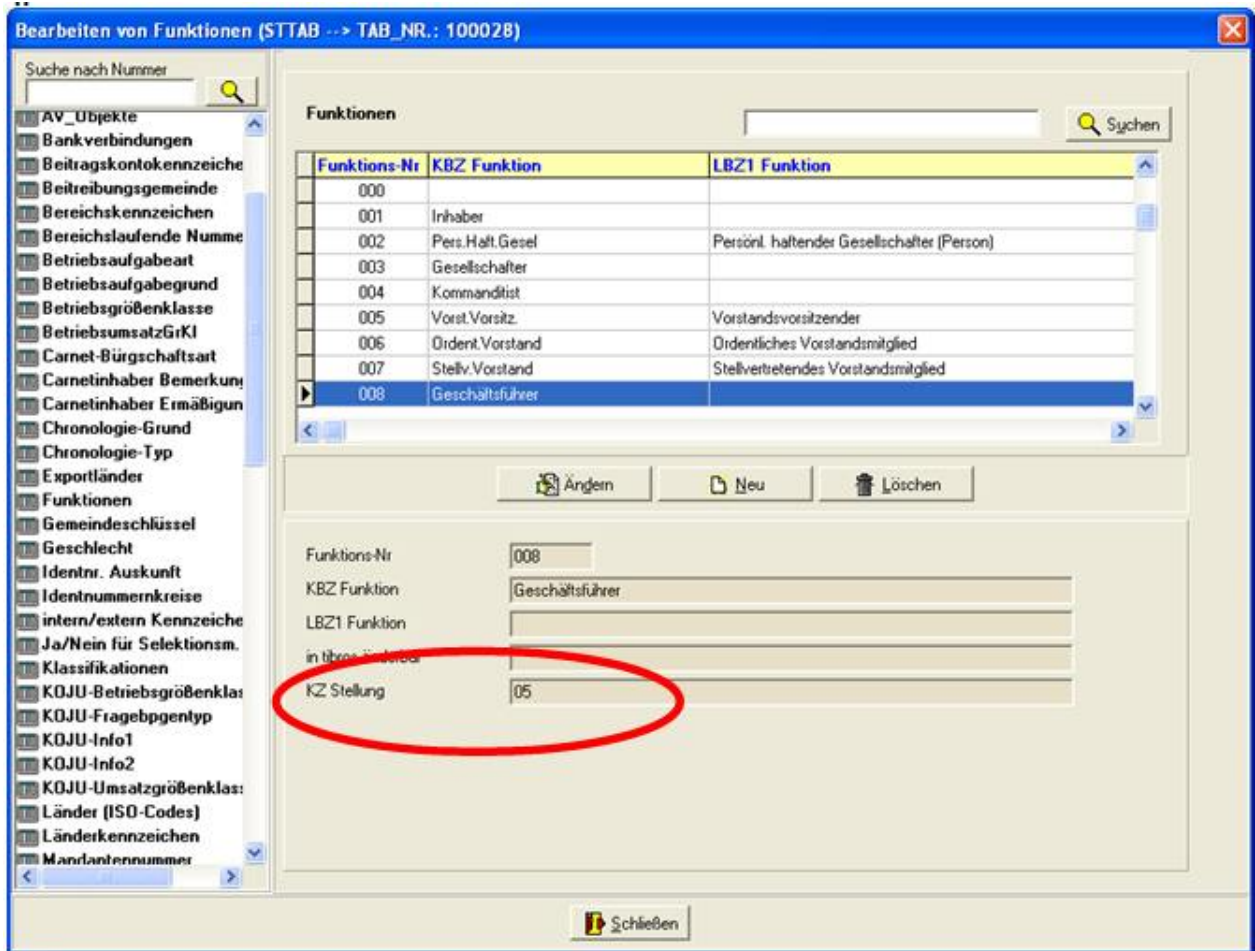
Beispiel Tabelle Stellung:

05	Geschäftsführer
06	stellv. Geschäftsführer

Beispiel Tabelle Funktion:

008	Geschäftsführer
009	Generalbevollmächtigter

Über die Tabellenpflege in tibros-AD kann nun jeder Funktion die entsprechende Stellung zugewiesen werden. Bei der Replikation wird aus der Funktion automatisch das Feld Stellung gefüllt. Bei der manuellen Bearbeitung in tibros-AV wird der Eintrag ebenfalls automatisch vorgeschlagen.



I - 2.2 Voraussetzungen für den Einsatz der neuen Funktionen:

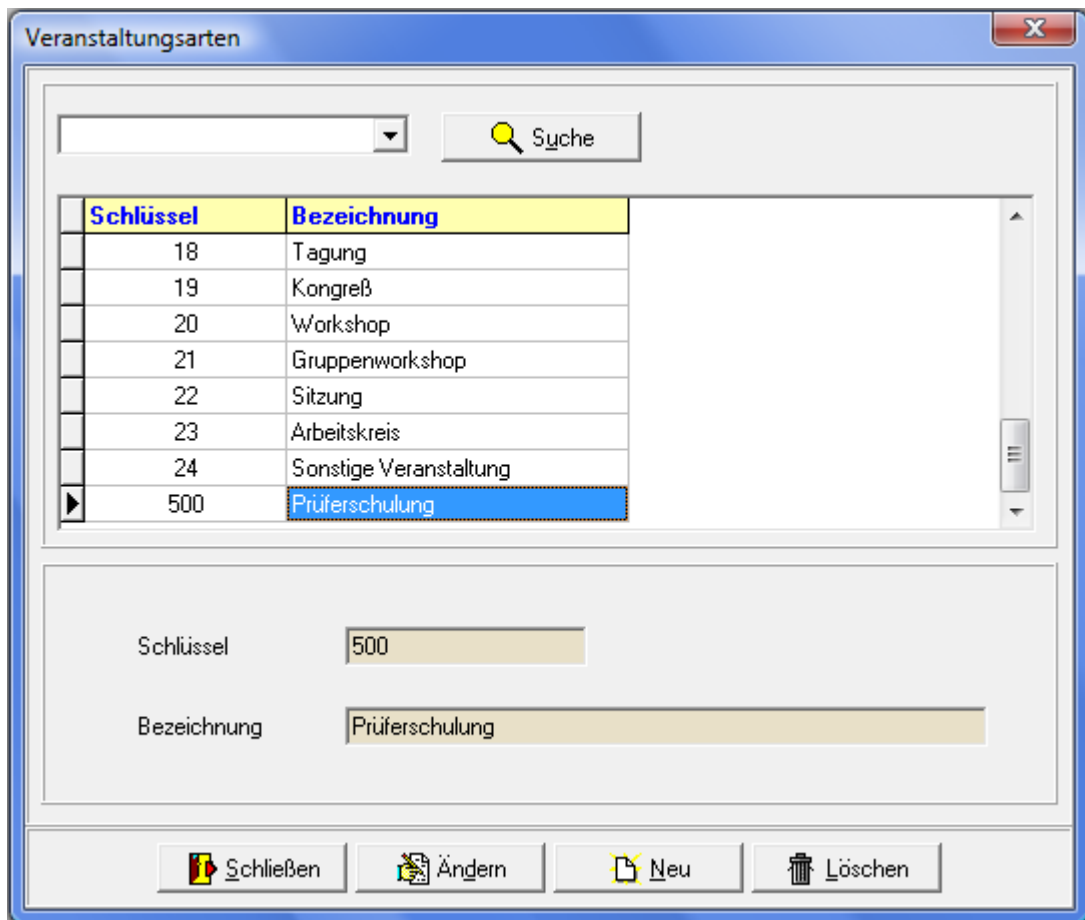
- neue Version tibrosAVCOM.dll
- neue Version tibrosDienst.exe
- Skript tibrosUpdateAD.SQL
- Hinterlegung der Stellungen bei den Funktionen in tibros-AD
- Skript 'FAP Feld Stellung auf Grund Funktion setzen.sql'

I - 3 Ablauf Prüferschulungen

I - 3.1 Notwendige Einstellungen in *tibros-BB* und *tibros-VD*

I - 3.1.1 Einstellungen in *tibros-VD*

Definieren Sie über den Menüpunkt "Einstellungen" und dort über "Veranstaltungsarten" eine neue Veranstaltungsart für die Prüferschulungen:



Wenn Sie eine Veranstaltung für eine Prüferschulung anlegen, so kennzeichnen Sie diese bitte als "Prüferschulung":

The screenshot shows the 'tibros-VD Veranstaltungsdaten erfassen/ändern' window. The 'Veranstaltungsart' dropdown menu is highlighted with a red circle and contains the selected option 'Prüferschulung'. The form includes the following fields and values:

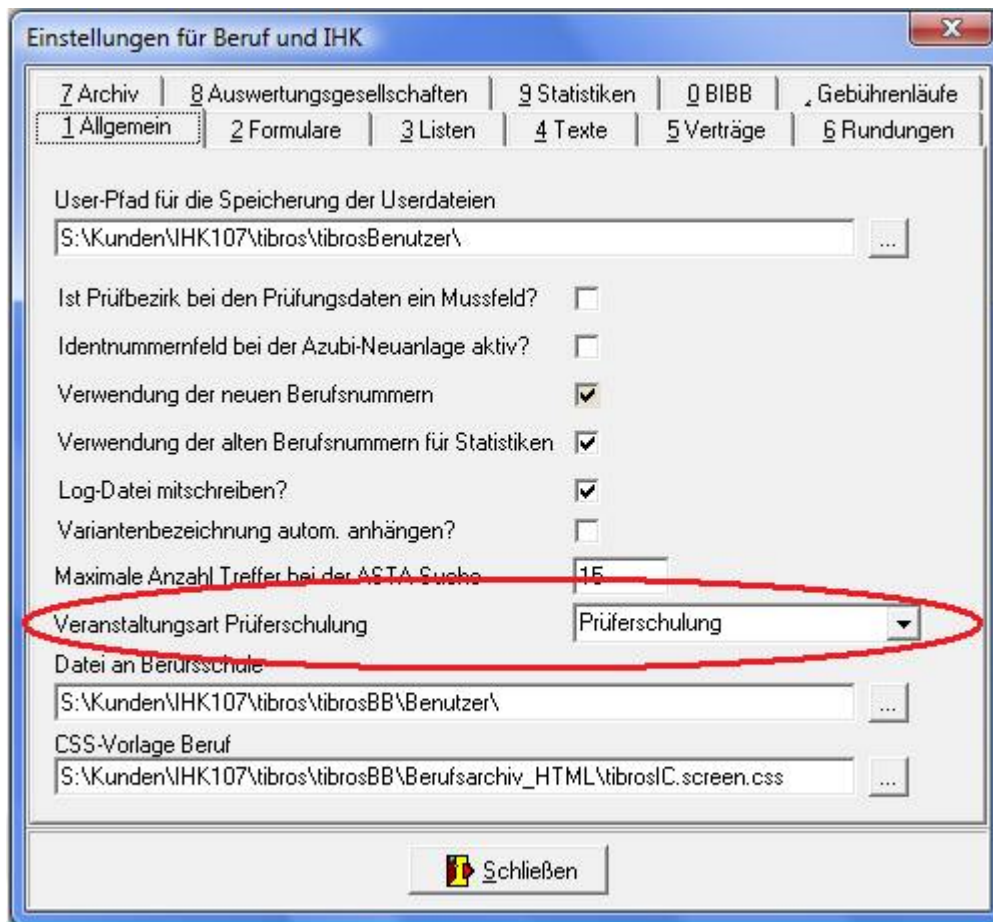
- Veranstaltungsnummer: **PBAS0209**
- Stornotag: _____
- Lehrgangsort: Vollzeit
- Planung:
- Thema 1: *Prüferschulung Basis
- Thema 2: _____
- Zielgruppe 1: _____
- Zielgruppe 2: _____
- Zielgruppe 3: _____
- Beginn / Ende: Mittwoch *01.07.2009, Donnerstag *02.07.2009, KW 27, *Prüferschulung, Stunden 16,00
- Terminzusatz: _____
- Anmeldeschluss: _____
- Ansprechpartner: Supervisor
- Tel.: 351, Fax: 112
- e-Mail: gabriele.ballheimer@noske-office.de
- Internet: _____
- Dozent: _____
- Dozentenabrechnung: KStelle _____, KTräger _____
- Max. Teilnehmer: *30, Min. Teilnehmer: 0, Preis: 0,00, Einzel Sammel
- MwSt.: _____, Soll DB: 0,00
- Anmeldungen: 8, Firmenseminar
- Vormerkungen: 1, Warteliste: 0, Preiszusatz: _____
- Anwendergruppe: 0, Förderung: _____
- Aktenz.: _____
- Bis zu diesem Datum wird der Frühbucherrabatt berücksichtigt: _____
- Vorlage
- Text hinterlegt ...

Buttons: **Ändern**, **Veranstaltung**, **Teilnehmer**

Bitte achten Sie bei der Vergabe der Veranstaltungsnummer auf eine Systematik, an Hand derer eindeutig die Prüferbasisschulungen erkennbar sind!

I - 3.1.2 Einstellungen in *tibros-BB*

Über die Menüpunkte "System", "Einstellungen" und "allgemeine Einstellung" müssen Sie auf der Karteikarte "Allgemein" definieren, welche Veranstaltungsart in *tibros-VD* für die Prüferschulungen angewendet wird:



Diese Anzeige steuert die Anzeige der Veranstaltung auf der Karteikarte der Prüfer.

I - 3.2 Schritt 1: Selektion der Prüferdaten

Die Selektion der Prüferdaten erfolgt durch das Programm *tibros-AD* über die Menüpunkte "Datei" und "Skripte":



Funktionsweise der Ausführung von Skripten:

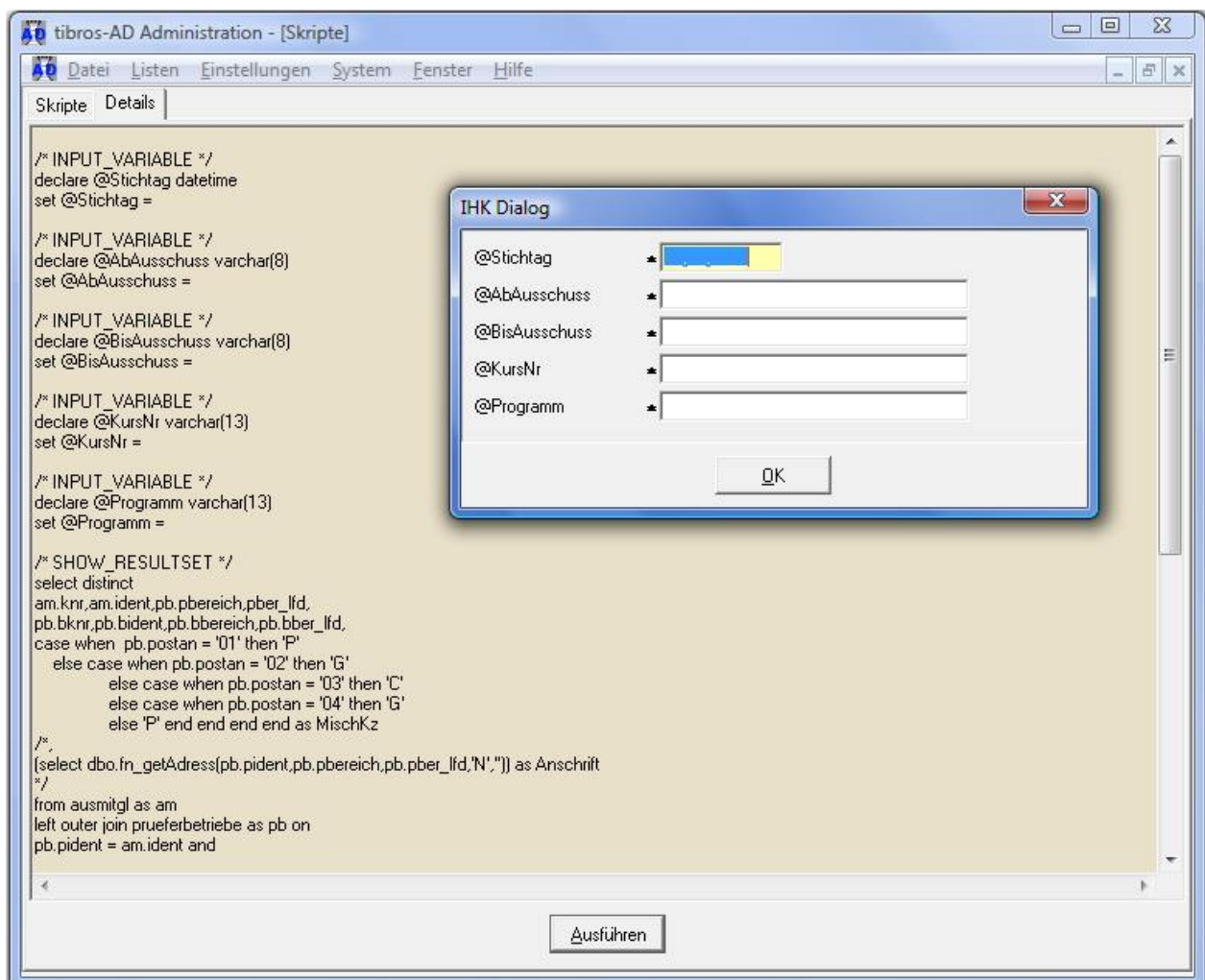
- wählen Sie das gewünschte Skript aus
- gehen Sie auf die Karteikarte "Details"
- Klicken Sie auf den Button "Ausführen"
- Tragen Sie die benötigten Parameter für die Selektion ein und bestätigen Sie diese mit dem Button OK
- Nach kurzer Zeit erscheint eine Ergebnisliste in Tabellenform, welche Sie über das Kontextmenü mit dem Menüpunkt "Datenexport" als Word-Steuerdatei exportieren können.

Es existieren zwei Skripte:

- Selektion "Prüfer für Basisschulung"
- Selektion "sonstige Prüferschulungen"

I - 3.2.1 Selektion "Prüfer für Basisschulung"

Mit diesem Skript werden zu einem Stichtag alle aktiven Prüfer aus einem Bereich von Ausschüssen selektiert, die noch nicht an einer Basisschulung teilgenommen haben. Ein Prüfer hat an einer Basisschulung teilgenommen, wenn in der Prüfermaske im Info-Feld zur Prüferschulung der Begriff "Basis" vorkommt oder der Prüfer in tibros-VD an einer Basisschulung teilgenommen hat. Für die Überprüfung in VD muss daher auch der erste Teil der Kursnummer für die Basisschulung in VD bei der Ausführung der Selektion mit angegeben werden.



Beschreibung der Eingabefelder:	
Stichtag:	Eingabe des Stichtagsdatums, an dem eine aktive Mitgliedschaft in einem Ausschuss bestehen muss.
AbAusschuss:	Die kleinste Ausschussnummer für die Eingrenzung der Ausschüsse.
BisAusschuss:	Die höchste Ausschussnummer für die Eingrenzung der Ausschüsse.
KursNr:	Eingabe der ersten Zeichen der Kursnummer zur Überprüfung in tibros-VD, ob der Prüfer die Basisschulung schon gemacht hat. <u>Beispiel:</u> Alle Basisschulungen beginnen mit SPBAS und haben als Erweiterung den Monat und das Jahr (SPBAS0509, SPBAS0609...). In diesem Fall muss man in diesem Feld den Begriff SPBAS eingeben.
Programm:	Geben Sie hier bitte BB oder PP ein (BB = tibros-BB und PP = tibros-PP).

I - 3.2.2 Selektion "sonstige Prüferschulungen"

Mit diesem Skript werden zu einem Stichtag alle aktiven Prüfer mit der Ausgewählten Funktion aus einem Bereich von Ausschüssen selektiert:

The screenshot shows the 'tibros-AD Administration - [Skripte]' window. The main area contains a SQL script with several input variables and a query. An 'IHK Dialog' window is overlaid on top, providing a graphical interface for entering values for the script variables.

SQL Script:

```

/* INPUT_VARIABLE */
declare @Stichtag datetime
set @Stichtag =

/* INPUT_VARIABLE */
declare @AbAusschuss varchar(8)
set @AbAusschuss =

/* INPUT_VARIABLE */
declare @BisAusschuss varchar(8)
set @BisAusschuss =

/* INPUT_VARIABLE */
declare @Funktionen varchar(8)
set @Funktionen =

/* INPUT_VARIABLE */
declare @Programm varchar(13)
set @Programm =

/* SHOW_RESULTSET */
select distinct
am.knr,am.ident,pb.pbereich,pber_lfd,
pb.bknr,pb.bident,pb.bbereich,pb.bber_lfd,
case when pb.postan = '01' then 'P'
     else case when pb.postan = '02' then 'G'
              else case when pb.postan = '03' then 'C'
                       else case when pb.postan = '04' then 'G'
                                else 'P' end end end end as MischKz
from ausmitgl as am
left outer join prueferbetriebe as pb on
pb.pident = am.ident and
pb.mandant = am.mandant
where
[pb.inbetriebab is null or pb.inbetriebab <= @Stichtag] and

```

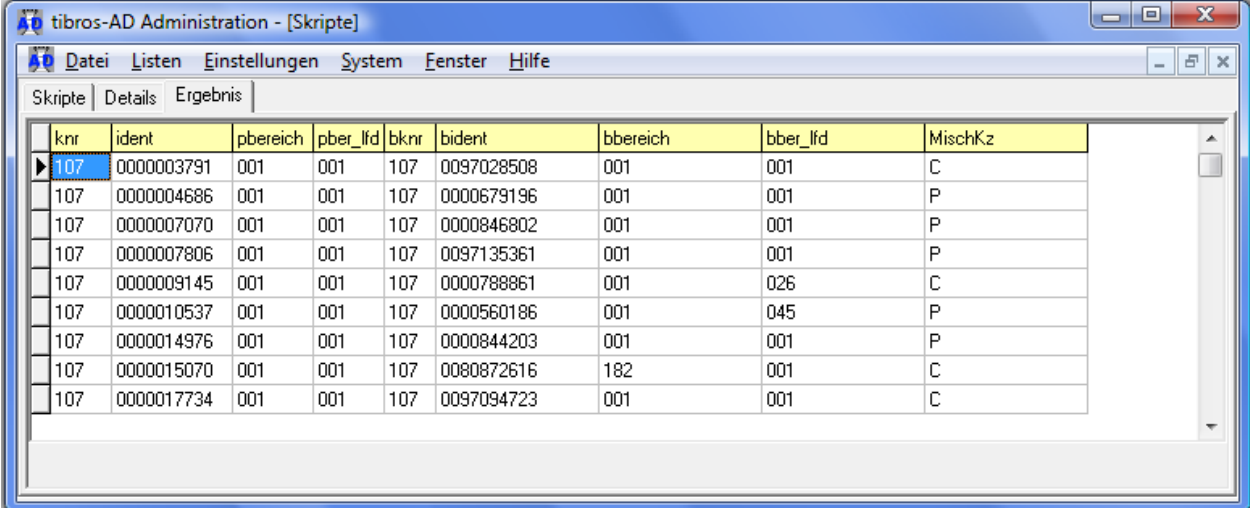
IHK Dialog Input Fields:

- @Stichtag: [Date Picker]
- @AbAusschuss: [Text Input]
- @BisAusschuss: [Text Input]
- @Funktionen: [Text Input]
- @Programm: [Text Input]

Buttons: OK, Ausführen

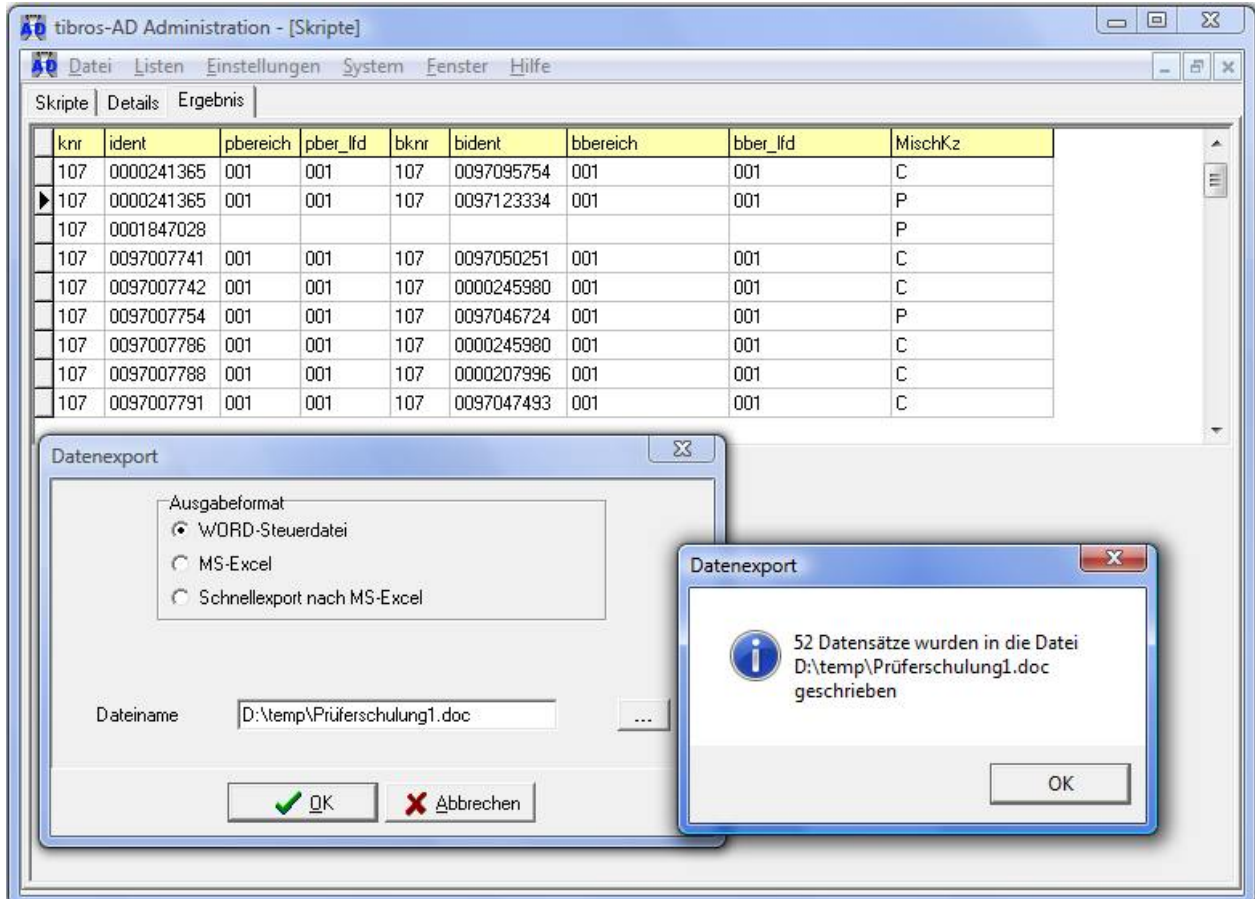
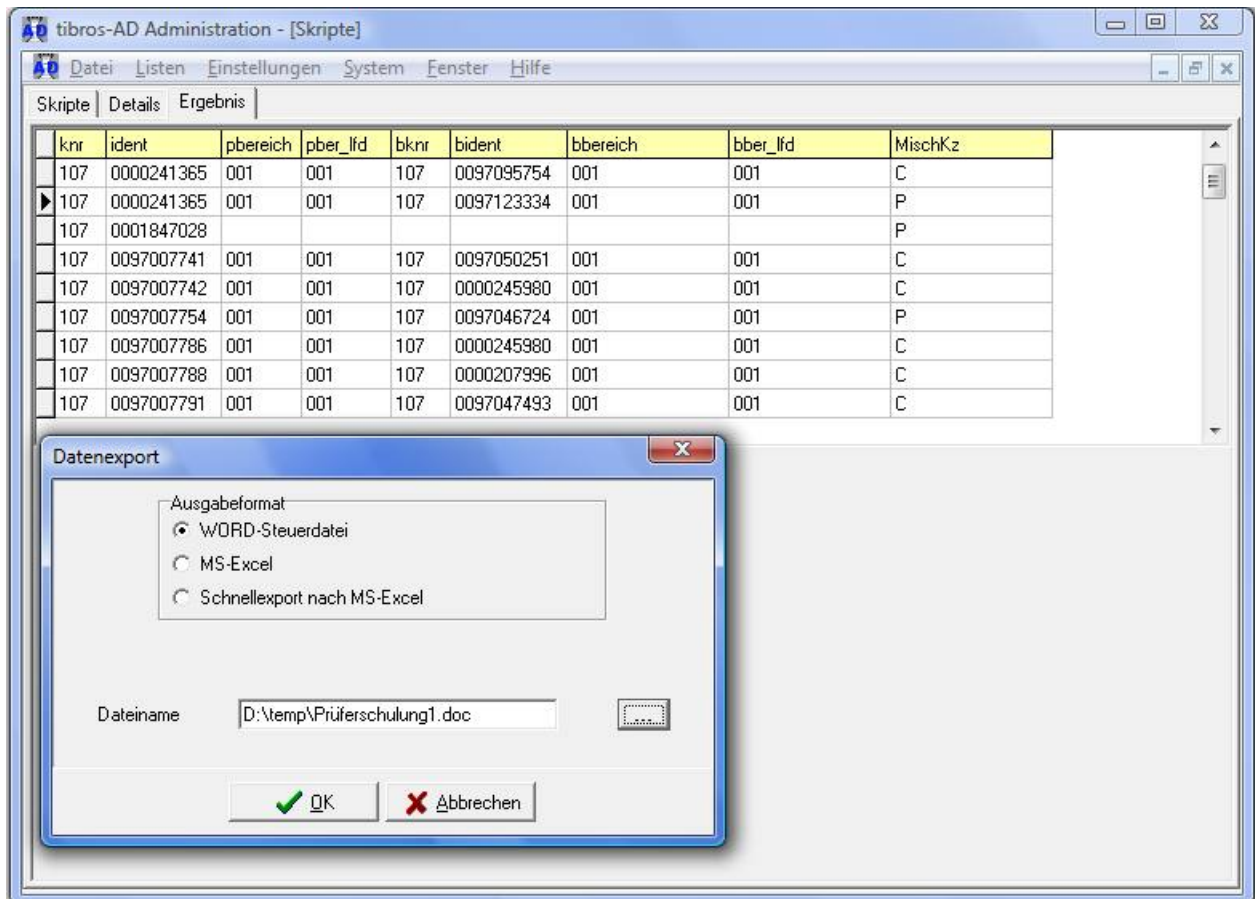
Beschreibung der Eingabefelder:	
Stichtag:	Eingabe des Stichtagsdatums, an dem eine aktive Mitgliedschaft in einem Ausschuss bestehen muss.
AbAusschuss:	Die kleinste Ausschussnummer für die Eingrenzung der Ausschüsse.
BisAusschuss:	Die höchste Ausschussnummer für die Eingrenzung der Ausschüsse.
Funktionen:	Geben Sie hier bitte mit Komma getrennt die Schlüssel für die gewünschten Funktionen im Ausschuss an. <u>Beispiel:</u> 01, 02 wenn Sie nur die Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden selektieren wollen. 01 = Vorsitzender 02 = stellv. Vorsitzender 03 = Mitglied 04 = stellv. Mitglied
Programm:	Geben Sie hier bitte BB oder PP ein (BB = tibros-BB und PP = tibros-PP).

Nach der Ausführung eines Skriptes wird die Karteikarte "Ergebnis" angezeigt, sie enthält das Selektionsergebnis in Tabellenform:



knr	ident	pbereich	pber_lfd	bknr	bident	bbereich	bber_lfd	MischKz
107	0000003791	001	001	107	0097028508	001	001	C
107	0000004686	001	001	107	0000679196	001	001	P
107	0000007070	001	001	107	0000846802	001	001	P
107	0000007806	001	001	107	0097135361	001	001	P
107	0000009145	001	001	107	0000788861	001	026	C
107	0000010537	001	001	107	0000560186	001	045	P
107	0000014976	001	001	107	0000844203	001	001	P
107	0000015070	001	001	107	0080872616	182	001	C
107	0000017734	001	001	107	0097094723	001	001	C

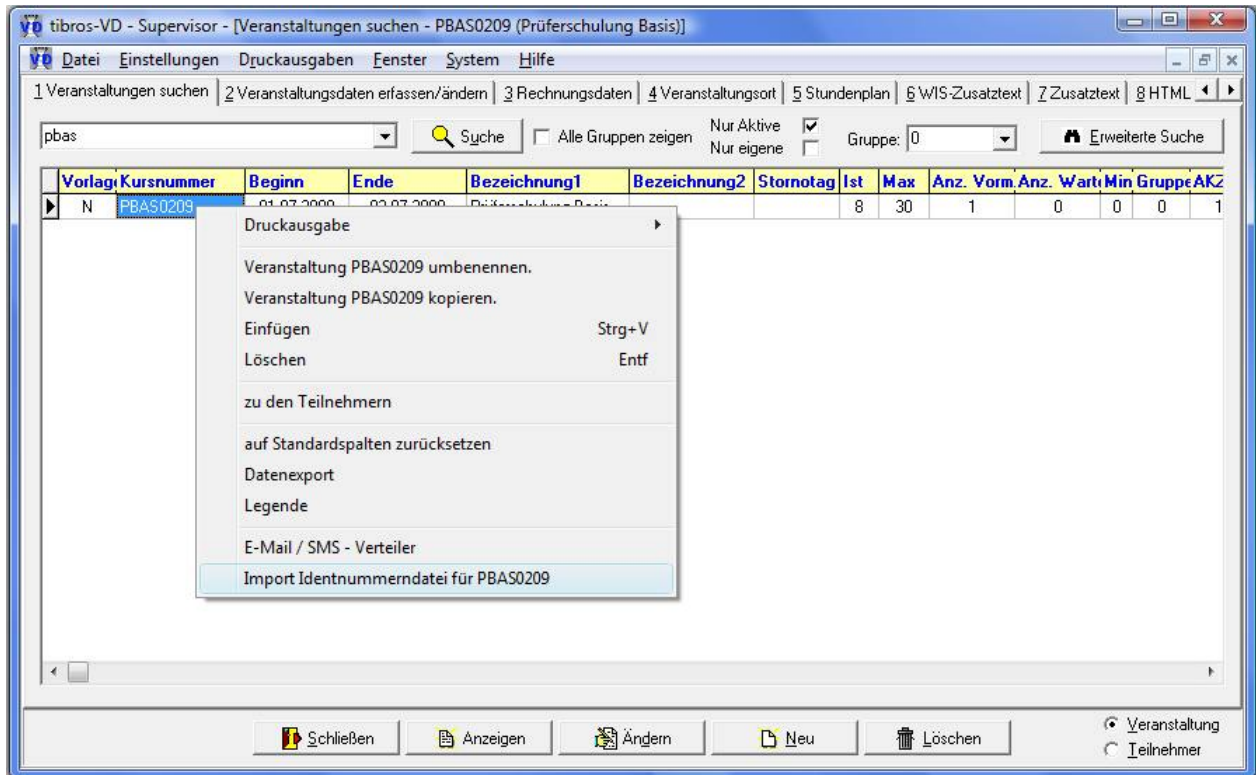
Wählen Sie nun aus dem Kontextmenü den Menüpunkt "Datenexport" aus. Auf der nun folgenden Maske wählen Sie die Option "WORD-Steuerdatei" und geben an, wo diese Datei erstellt bzw. gespeichert werden soll.



Nach Betätigung des Buttons "OK" erscheint eine Meldung mit der Anzahl der exportierten Datensätze. Damit ist der Export abgeschlossen.

I - 3.3 Schritt 2: Import der Prüferdaten in tibros-VD

Starten Sie das Programm tibros-VD und suchen Sie die Veranstaltung, in die die Prüferdaten importiert werden sollen. Über das Kontextmenü wählen Sie den Menüpunkt "Import Identnummerdatei für...".



Es erscheint folgende Maske:

Import Identnummerdatei in Veranstaltung PBAS0209

Dateiname

Dateiaufbau

Datensatz ab Stelle:	Identnummer	Bereich	Lfd. Nummer
Teilnehmer:	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="16"/>	<input type="text" value="20"/>
Firma:	<input type="text" value="28"/>	<input type="text" value="39"/>	<input type="text" value="43"/>
Mischanschrift:	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>
Mischkennzeichen:	<input type="text" value="47"/>		
Anmeldeart (A/V)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1. Datensatz ist Kopfzeile

Bitte geben Sie den Dateinamen zum Importieren der Datei ein oder wählen Sie den Dateinamen über den Button "Suchen" aus.

Danach vervollständigen Sie die Eingabefelder in der Maske mit den gleichen Werten wie in obiger Maske. Diese Felder beschreiben den Aufbau der zu importierenden Datei mit den Positionen, an denen die notwendigen Informationen stehen.

Mit dem Button "OK" werden die Datensätze importiert und Sie können danach mit dem Druck der Einladungen beginnen.

I - 3.4 Anzeige der besuchten Prüferveranstaltungen bei den Prüferdaten

Die Akte mit den Prüferdaten wurde um eine Karteikarte "Prüferschulungen" erweitert:

Prüfer - 0097008245 Bernd Ludwig

3 Ausschüsse | 4 Einplanungen | 5 Druckhistorie | 6 Kontakte | 7 Strecken | 8 Schulung

Kursnr	Von	Bis	Vormerkung	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2
PBAS0209	01.07.2009	02.07.2009	Anmeldung	Prüferschulung Basis	

J NEUES

Die Auflistung erfolgt in chronologischer Reihenfolge.

J - 1 Neuerungen 09/2011 – 03/2012

Datum	Thema	Änderung
03.02.2012	E-Mail-Vorlagen	Bei der Weiterleitung von Projektanträgen an Prüfer über tibros-BB kann die E-Mail-Vorlage und somit auch der Link für den Zugriff durch die Prüfer nun durch die IHK selbst gepflegt werden. Für die Ausgabe des Prüflingsnamens gibt es neue Variablen. Kapitel: "E-Mail-Vorlagen" auf Seite 52
09.02.2012	E-Mail-Vorlagen	Bei der Erstellung der E-Mail-Vorlagen können nun die Variablen per Doppelklick übernommen werden, außerdem wurden die zur Verfügung stehenden Variablen erweitert, beispielsweise kann jetzt die Identnummer des Prüflings eingefügt werden. Kapitel: "E-Mail-Vorlagen" auf Seite 52
24.02.2012	E-Mail-Vorlagen	In tibros-AD gibt es neue Emailvorlagen für Mails an Azubis und Ausbilder. Die Vorlagen werden verwendet, wenn in tibros-BB der Status eines Projektantrags manuell auf abgelehnt oder genehmigt gesetzt wird. Kapitel: "E-Mail-Vorlagen" auf Seite 52
01.03.2012	Öffnen-/Speichern-Dialog	Neuer Öffnen- und Speichern-Dialog verfügbar. Kapitel: "Öffnen-/Speichern-Dialog" auf Seite 18
02.03.2012	Rechteverwaltung	Es besteht nun eine erweiterte Rechte-Einstellung für die Pflege der einzelnen Tabellennummer in der STTAB, BFTAB, PPTAB und OLTAB. Kapitel: "Rechteverwaltung" auf Seite 27
21.03.2012	Newsletterversand	Es wird nun angezeigt, wann sich eine Person für den Newsletterversand angemeldet hat. Kapitel: "Newsletterversand – Anmeldestatus verwalten" auf Seite 61
21.03.2012	E-Mail-Vorlagen	Bei den E-Mail-Vorlagen gibt es für die <i>tibros</i> -BB-E-Mails "Projektarbeit abgelehnt Email an Azubi" und "Projektarbeit genehmigt Email an Azubi" neue Variablen. Kapitel: "E-Mail-Vorlagen" auf Seite 52
27.03.2012	Allgemeine Einstellungen	Bei den Allgemeinen Einstellungen gibt es nun eine neue Pfadangabe: "Serverpfad für Onlineaufrufe aus den tibros-Programmen". Kapitel: "Allgemeine Einstellungen – Pfadeinstellungen" auf Seite 48
28.03.2012	Allgemeine Einstellungen	Neue Einstellmöglichkeiten Kapitel: "Allgemeine Einstellungen – Allgemein" auf Seite 46

J - 2 Neuerungen 03/2012 – 02/2012

Datum	Thema	Änderung
18.07.2012	Userverwaltung	Ab sofort ist es möglich bis zu 6-stellige User-Nummern zu vergeben. Kapitel: "Userverwaltung" auf Seite 22
06.12.2012	E-Mail-Vorlagen	Die Bearbeitung der E-Mail-Vorlagen wurde geändert. Es muss nun zuerst das Programm gewählt werden, die danach wählbaren Vorlagen beziehen sich dann alle nur noch auf dieses Programm. Kapitel: "E-Mail-Vorlagen" auf Seite 52
07.12.2012	Allgemeine Einstellungen	Innerhalb von tibros-AD wurde ein neues Recht für den Menüpunkt "Einstellungen" - "Allgemeine Einstellungen" eingeführt. Kapitel: "Allgemeine Einstellungen" auf Seite 46
21.01.2013	Suchindex	Über die Menüpunkte System - Suchindex -Suchindex abgleichen werden nun in einem 3. Schritt die fehlenden Briefanreden bei Personen und KGTs automatisch generiert und abgespeichert. Kapitel: "Suchindex abgleichen" auf Seite 57
21.02.2013	E-Mail-Vorlagen	Die Liste der verfügbaren Vorlagen wurde aktualisiert Kapitel: "E-Mail-Vorlagen" auf Seite 52

K INDEX

A

abgleichen – Suchindex 57
 Ablauf Prüferschulungen 72
 Ablauf Single-Sign-On 65
 Adresstamm 33
 Alle Rechte entziehen 25
 Allgemeine Einstellungen 46
 Allgemeine Einstellungen – Allgemein 46
 Allgemeine Einstellungen – AV-Replikation 49
 Allgemeine Einstellungen – Pfadeinstellungen 48
 Allgemeine Informationen 13
 Allgemeines 16
 Änderung tibros-AV und tibrosDienst (Replikation TMG) 70
 Anmeldestatus verwalten – Newsletterversand 61
 Anmeldung 13
 Anwendung aufrufen – mehrere Mandanten 65
 Anwendungsrollensicherheit – Hintergrundinformation 69
 Anwendungsrollensicherheit – Single-Sign-On 66
 Anwendungsrollensicherheit – Umstellung 67
 Anwendungsrollensicherheit – Voraussetzungen 67
 Anwendungsrollensicherheit – Voraussetzungen Single-Sign-On 68
 Archivierung 58
 Aufruf Anwendung – mehrere Mandanten 65

B

Benutzeranmeldung 13
 Benutzerliste 38
 berechnen – Phonetik 57
 Bestätigungsrecht 30

C

Client Systemvoraussetzungen 10
 Corporate Identity 7
 Crystal Reports 7

D

Datei 22
 Datenbank 9
 Datenbankstruktur 9
 Datenbez. Rechteverwaltung 29
 Datenexport 21
 Datensätze markieren 17
 Datensicherung 8
 Dialog – Öffnen/Speichern 18

Downloadportal 62

E

Einbenutzerbetrieb 55
 Einfache Suche 19
 Einleitung 7
 Einstellungen 42
 Einstellungen Online-Anwendungen 50
 E-Mail-Vorlagen 52
 Erweiterte Suche 20

F

Fenster 63
 Freilisten 41
 füllen – Suchindex 56

G

Geburtsname nachsetzen – Suchindex füllen 57
 Gremienrechte 31
 Gruppenverwaltung 26

H

Handhabung der Programme 7
 Hauptfenster Menüleiste 15
 Hauptfenster tibros-AD 14
 Hilfe 63
 Hintergrundinformation – Anwendungsrollensicherheit 69

I

IBAN-Einträge (BANK) erstellen 58
 IC-Spalten 32
 Identnummernkreis 46
 IHK 24 – Passwörter importieren 59
 Import Bankleitzahlen 55
 Import Passwörter IHK 24 59
 Installation 9
 Integration, Verwandte Programme und Administration 7

K

Kalendertabelle 44
 Konfigurationsdatei NOC.CFG 10
 Kontextmenüs allgemein 20

L

Listen 37
 Listen – Allgemeines 37
 Listeneinstellungen 48

Listengenerator 7

M

Maskenlayout 17
Menüleiste Hauptfenster 15

N

nachsetzen Geburtsname – Suchindex füllen 57
Neuerungen 03/2012 – 02/2012 82
Neuerungen 09/2011 – 03/2012 81
Neues 81
Newsletterversand – Anmeldestatus verwalten 61
Newsletterversand verwalten 59
Newsletterverwaltung 60
NOC.CFG 10
NOC-Tabellentool 42

O

Öffnen-Dialog 18
Online-Anwendungen – Einstellungen 50
Online-Sperrdatei 62

P

Passwort 25
Passworteingabe 13
Passwörter IHK 24 – Import 59
Phonetik neu berechnen 57
PLZ-Tabelle – Update 58
Postleitzahlen anlegen 44
Programmaufruf – Single-Sign-On 66
Programmkomponenten 10
Prüferschulung – Anzeige in tibros-BB 80
Prüferschulung – Anzeige in tibros-PP 80
Prüferschulung – Einstellungen in tibros-BB 74
Prüferschulung – Einstellungen in tibros-VD 72
Prüferschulung – Notwendige Einstellungen 72
Prüferschulungen – Import Prüferdaten in tibros-VD 79
Prüferschulungen – Prüferdaten Import in tibros-VD 79
Prüferschulungen – Prüferdaten Selektion 74
Prüferschulungen – Schritt 1 74
Prüferschulungen – Schritt 2 79
Prüferschulungen – Selektion Prüferdaten 74

R

Rechte kopieren 25
Rechteeinträge überprüfen 43
Rechteliste 39
Rechteliste nach Programm 40
Rechteverwaltung 27
Rechteverwaltung Adressdaten 28
Regeln – Skript 35
Replikation TMG 70

S

Schaltflächen 16
Selektion Prüfer für Basisschulung 75
Selektion sonstige Prüferschulungen 76
Single-Sign-On 64
Single-Sign-On – Anwendungsrollensicherheit 66
Single-Sign-On – Programmaufruf 66
Skript – Regeln 35
Skripte 34
Spalten verschieben 17
Spaltenanordnung 17
Spaltenbreite 17
Speichern-Dialog 18
Sperrdatei – Online 62
Sperrfristen 31
Stam082 (FAP) 70
Standardspalten 20
Stellung – zusätzliches Feld 70
Suchfunktion 19
Suchindex 56
Suchindex abgleichen 57
Suchindex füllen 56
Suchindex füllen – Geburtsname nachsetzen 57
Support 8
System 55
Systemvoraussetzungen Client 10

T

Tabellenpflege 43
Tabellenpflege – BFTAB 43
Tabellenpflege – OLTAB 43
Tabellenpflege – PPTAB 43
Tabellenpflege – STTAB 43
Tastatureingabe 16
Tastenkombination 16
Technische Dokumentation 64
Telefonverzeichnis aktualisieren 58
tibros-AD 7
tibros-AV 70
tibrosDienst 70
Tipps und Tricks 64

U

Übergabe Online-Auskunftssystem an tibros-FA 61
Überprüfung der Bankleitzahlen 59
Umfeld von tibros 7
Umstellung Anwendungsrollensicherheit 67
Unterschriftsgrafiken 23
Update PLZ-Tabelle 58
User-Variablen 24
Userverwaltung 22

V

Veranstaltungsorte 45
Verwaltung Newsletterversand 59

Volle Rechte 55
Volltextsuche 19
Voraussetzungen 9
Voraussetzungen Anwendungsrollensicherheit
67
Voraussetzungen neue Funktion 72
Voraussetzungen Single-Sign-On 64
Vorlagen – E-Mail 52

